

A Glorious Mess

Von cielsmelancholy

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: ~Kapitel 1~	2
Kapitel 2: ~Kapitel 2~	6
Kapitel 3: ~Kapitel 3~	15
Kapitel 4: ~Kapitel 4~	20
Kapitel 5: ~Kapitel 5~	26
Kapitel 6: ~Kapitel 6~	35
Kapitel 7: ~Kapitel 7~	40
Kapitel 8: ~Kapitel 8~	46
Kapitel 9: ~Kapitel 9~	52
Kapitel 10: ~Kapitel 10~	63
Kapitel 11: ~Kapitel 11~	74
Kapitel 12: ~Kapitel 12~	81
Kapitel 13: ~Kapitel 13~	87
Kapitel 14: ~Kapitel 14~	95
Kapitel 15: ~Kapitel 15~	104
Kapitel 16: ~Kapitel 16~	110
Kapitel 17: ~Kapitel 17~	121
Kapitel 18: ~Kapitel 18~	127

Kapitel 1: ~Kapitel 1~

Freudestrahlend hüpfte ich über den Schulhof, endlich mal eine gute Note und das obwohl ich nicht mal gelernt hatte.

Plötzlich wurde ich von jemanden angerempelt, jemand ziemlich großem, ich guckte nach oben.

Autsch, das hatte wehgetan.

Naja, gut...eigentlich hatte es nicht wehgetan, aber nett war es trotzdem nicht gewesen.

Irritier guckte ich mich nach dem hinterhältigen Angreifer um und mein Blick fiel auf ein kleines 'Etwas', welches mich erschrocken anguckte und sich nicht grade wohl in seiner Haut zu fühlen schien.

Grimmig starrte ich es an und bemerkte schadenfroh wie es immer weiter in sich zusammen zu schrumpfen schien.

Der Typ war ja echt unheimlich, so groß! Und der Blick war auch beängstigend.

"T-tut mir Leid...", nervös guckte ich ihn an und hoffte, dass er eben diese Nervosität nicht bemerkte.

Langsam ging ich ein paar Schritte zurück, denn von dem hochgucken bekam ich langsam echt eine Nackensteife.

"Mhm, das hoff' ich doch für dich."

Mäßig interessiert musterte ich das Wesen. Okay, den Jungen. Denn als solchen hatte ich es inzwischen eindeutig identifiziert.

Bekannt kam er mir allerdings nicht vor, also war er wohl entweder neu oder unauffällig.

Ich tippte auf letzteres, da die Neuen hier meistens von pseudofreundlichen Leuten umringt waren, die nichts besseres mit ihrer Zeit anzufangen wussten, als im Privatleben anderer Leute zu schnüffeln und sich anschließend ausgiebig darüber auszulassen.

Man is der nett!

Der is mir echt suspekt der Typ. Eine Weile stare ich ihn noch an, dann erkenne ich ihn. Oh verdammt, das is doch tatsächlich einer, von der berüchtigsten Clique auf unserer Schule, mit denen man sich lieber nich anlegen sollte. War ja klar, dass ich in so'n Typen rein renne, bei meinem Glück.

Hm..und nun?! Ich sollte wohl einfach umdrehen und gehen...ja, das wär wohl das beste.

Gesagt getan, ich drehte mich schnell um und wollte gehn.

"Hey, ist das deins?"

Grade als der Knirps sich umgedreht hatte und augenscheinlich vorhatte endgültig vor mir zu fliehen, fiel mir das Stück Papier auf, welches neben ihm auf dem Boden lag.

Bevor er irgendwie reagieren konnte, hatte ich es auch schon aufgehoben und betrachtete es interessiert.

Ich drehte mich verwirrt um.

Was meinte er denn? Dann erblickte ich den Zettel in seiner Hand, schnell kramte ich in meiner Jackentasche, dann in meiner Hosentasche umher.

Tatsächlich, schnell lief wieder zu ihm hin.

Jetzt las der Typ es auch noch, was fiel dem denn ein, spinnt der?!

"Hey gibt das her!", protestierte ich und versuchte es ihm zu entreißen.

Irgendwie witzig wie der Wicht sich da künstlich aufregte und vor mir auf und ab hüpfte. Wenn der so weiter machte, würde er sich garantiert noch irgendwie wehtun und mal ganz abgesehen davon trug seine offensichtliche Verzweiflung nicht dazu bei, dass mich das Blatt Papier weniger interessierte.

Also hielt ich mit einer Hand den Pseudoflumi im Zaum, während ich mit der Anderen das zusammengeklappte Stück Papier auffaltete.

Das war irgendwie deprimierend.

Manchmal hasste ich es echt so klein zu sein, ich hatte so gut wie keine Chance gegen diesen Typen, das war so gemein.

Ich hätte heulen können.

Was bildete der sich eigentlich ein?! So ein Arsch!

Das s Privateigentum...kann man das bei einem Stück Zettel mit n' bisschen Tinte drauf eigentlich sagen?! Naja, immerhion ging es ihn nichts an was drauf stand, also.

Weiter versuchte ich mich gegen ihn zu wären.

"Ganz ruhig. Jetzt tu mal nicht so als würde ich dir sonst was tun wollen."

Da ich keine Lust mehr hatte, mich länger mit diesem missverstandenen Kaninchen zu beschäftigen, drückte ich dem einigermaßen belämmert guckenden Opfer den Zettel in die Hand, grinste das Ding noch einmal kurz an und beschloss anschließend, dass das ich das Kleine jetzt genug getriezt hatte. Also schnell weg hier, bevor der noch versuchte mir in den Arm zu beißen oder was ähnlich bescheuertes zu machen. Man weiß ja schließlich nie was in den Köpfen solcher Kiddies vorgeht.

Ich staunte nicht schlecht, als er mir den Zettel wieder gab, schnell steckte ich ihn wieder in meine Tasche.

Wah und jetzt geht der Typ einfach so und lässt mich hier stehen, wie bestellt und nicht abgeholt, is ja echt unglaublich. So ein eingebildeter Idiot.

Naja was soll's, mit dem werd ich wohl nie wieder was zu tun haben - zum Glück...wär ja auch noch schöner.

Oh man, ich denke eindeutig zu viel nach!

Langsam setze ich mich in Bewegung und mache mich auf den Weg nach hause. Ja, zum Glück war die Schule schon vorbei, dafür hätt ich jetzt echt keinen Nerv mehr gehabt.

Gemächlich bewegte ich mich über den Schulhof auf eine kleine Gruppe von Leuten zu, die wie immer an der roten Backsteinwand des Schulgebäudes standen und sich angeregt über irgendwas unterhielten.

Um was es sich handelte, bekam ich sofort mit als ich näher kam und so langsam einige Gesprächsfetzen auffing.

Natürlich drehte sich mal wieder alles um die Party nächstes Wochenende.

Moment, falsche Betonung, wie mir jetzt vorgeworfen werden würde, hätte ich es

laut ausgesprochen.

Also nochmal.

Es drehte sich alles um DIE Party. Die Party des Jahres, die nächstes Wochenende bei Steffie stattfinden sollte. Schon jetzt sprach jeder davon und jeder versuchte eine Einladung zu ergattern.

Naja, fast jeder.

Ich nicht. Erstens weil ich schon eine hatte, was klar war, wenn man zu einer dieser 'obercoolen' Oberstufencliquen gehörte und zweitens weil es mich ganz einfach nicht interessierte. Ich konnte mir interessantere Sachen als diese Party vorstellen. Aber nicht hin zu gehen, wäre nicht klug gewesen, es sei denn man legte es darauf an, genervt und angenörgelt zu werden. Und das wahrscheinlich wochenlang.

Ein Arm, der sich um meine Schultern legte, unterbrach meine Gedanken.

"Na, hast du wieder kleine Kinder erschreckt?"

Erschöpft schmiss ich meine Tasche in die Ecke, als ich zu Hause ankam. War natürlich wie immer keiner da.

Ich war's nicht anders gewöhnt, also ging ich in die Küche und machte mir was zu Essen...hach ja, so'n Dosenfutter is schon was tolles und Mikrowellen, ich liebe sie.

Ohne sie würd ich sterben, sie heißt übrigens Hildegard, also meine Mirkowelle. Ohne sie würd ich echt verhungern.

Ich lebte nur bei meiner Mum und die arbeitete so gut, wie den ganzen Tag über. Jaja, sie is irgend so eine Geschäftsfrau, keine Ahnung was genau, interessiert mich auch eigentlich nicht.

Ah, ein Kling, mein essen ist fertig.

"Gut gemacht Hildegard...", sagte ich und nahm mein Essen raus. Das verschlang ich eben mal schnell. Stellte das Geschirr in den Geschirrspüler und ging in mein Zimmer.

Dort musste ich erstmal Musik hören. Laut drehte ich sie auf. Hach, das tat gut.

Immer noch war ich irgendwie genervt wegen dem Typen.

Ich schmiss mich auf mein Bett, die Musik dröhnte und ich starrte an die Decke.

Grinsend blickte mein bester Freund mich an. Das der aber auch alles mitbekommen musste. Man sollte meinen er sei mit den 'hochintellektuellen' Gesprächen der Leute hier vollkommen beschäftigt, wobei die meisten von denen wohl nicht mal das Wort hochintellektuell kannten, geschweige denn buchstabieren konnten.

Aber nein, immer verfolgte er nebenbei noch jeden meiner Schritte und jede meiner Aktionen. Manchmal kam ich mir regelrecht bestalkt vor, aber so war er halt.

Also schickte ich jetzt ein wahrscheinlich gequält wirkendes Grinsen zurück, bevor ich mich dazu durchrang zu antworten.

"Ach quatsch, der ist einfach in mich rein gerannt. Da darf ich doch wohl ein bisschen gemein sein oder?"

Um den Effekt zu verstärken, verzog ich meine Lippen zu einem Schmollmund, der eigentlich schon als Waffe durchgehen konnte. Tja, manchmal war es halt doch ganz praktisch ein weibisches Gesicht zu haben.

"Na dann."

Mitfühlend wuschelte er mir durch die Haare, was ich mit einem genervten Schnauben quittierte. Der Tyo war echt dreist. Meine Haare waren immerhin mein Heiligtum und jetzt waren sie bestimmt ganz zerzaust.

Ich jammerte ein bisschen vor mich hin, um ihm wenigstens ein schlechtes Gewissen zu verpassen, aber er besaß tatsächlich die Frechheit mich einfach weiter anzugrinsen.

"Sag mal, musst du nicht langsam los? Ich dachte heute ist dieses furchtbar wichtige Mittagessen."

Langsam war mir das auch zu langweilig an die Decke zu starren. Ich überlegte, was ich jetzt machen könnte.

Ob ich vielleicht mal einkaufen gehn sollte? Ich stand auf und ging runter in die Küche, dort öffnete ich den Kühlschrank, um zu gucken, was fehlte oder was auch nicht.

Einiges könnte ich schon wieder gebrauchen.

Ich zog meine Schuhe an, schnappte mir Rucksack und Portmonnaie und stapfte los. Eigentlich kaufte ich nur noch für mich selbst ein, meine mum aß immer bei der Arbeit...oder bei Klienten, wie sie es so schön nannte.

Auf halben Weg, fiel mir auf, dass ich meinen mp3-Player vergessen hatte. Das konnte doch nicht wahr sein! Ich hatte meinen mp3-Player vergessen! Das war schon einen Schock wert. Den hatte ich eigentlich immer bei mir, der war mir ja schon fast angewachsen.

Aber nun war ich auch fast im Supermarkt, na toll. Jetzt musst ich mir wahrscheinlich auch noch das dämliche Gelaber von den Leuten in meiner Nähe an hören, leise seufzte ich, das kann ja was werden.

Als ich mich dem Supermarkt näherte, öffnet sich die Tür und ich trete ein.

Zum Glück, ist es heute nicht so voll, ich mag keine Menschenmengen.

"Ah, verdammt, das war ja heute! Kannst du mich nicht mal eher daran erinnern?"

Hektisch griff ich nach meiner Tasche, die eben erst unsanft auf dem Boden gelandet war und murmelte ein xpaar Abschiedsworte in die Gruppe.

"Bin ich dein Terminkalender? Was kann ich denn dafür, dass du dir nichts merken kannst?", kam es wieder von diesem gemeinen Wesen, das sich bester Freund schimpfte.

Naja, irgendwo hatte er ja recht, aber trotzdem. Der Mensch hatte nunmal eine beschränkte Hirnspeicherkapazität. Glaub' ich zumindest.

Aber darüber konnte ich mir auch später Gedanken machen, jetzt ging es erstmal darum, noch einigermaßen pünktlich zu diesem scheiß, man verzeihe mir meine Ausdrucksweise, Mittagessen zu kommen und die neue Freundin meines Vaters kennen zu lernen.

Also bekam Patrick, besagter bester Freund, noch einen raschen Kuss auf die Wange, nein wir sind nicht schwul, nur ein bisschen ,oder sehr, seltsam und dann rannte ich endlich mit einer, für mich als überzeugter Boykottierer jeglicher schnellen, hektischen Aktion, beachtlichen Geschwindigkeit vom Schulhof und erwischte grade noch meinen Bus.

~~~~~

Wir hoffen es hat euch gefallen und würden uns sehr über Kommis freuen. <3

## Kapitel 2: ~Kapitel 2~

Sou, das 2. Kapi, vielen Dank an KT-chan für dein Kommi. <3

\*Keks geb\*

~~~~~

So betrat ich also den Supermarkt und immer noch ärgerte ich mich, über mich selbst, dass ich meinen mp3-Player vergaß, das war echt schockierend.

Naja, was braucht ich nochmal?

Ich durchstreifte den Laden und packte das ein, was ich für wichtig hielt.

Zum Schluss kam ich noch an der Süßigkeitenabteilung vorbei, meine Lieblingsabteilung.

Schnell nahm ich mir noch n paar Schoki Tafeln und Gummibärchen und die Pombären, kennt ihr die?

Auf jeden Fall durften die auch nich fehlen, dann ging ich zur Kasse, bezahlte schnell das ganze Zeug und machte mich wieder ab nach hause.

Als ich den Laden verließ regnete es. Toll!

Freudestrahlend ging ich raus. Die anderen Leute, die sich irgendwo unter gestellt hatten, guckten mich verwundert an.

Aber das war mir eigentlich egal, ich mag Regen nämlich total.

Das einzig schlimme war, dass meine Frisur danach aussah wie Arsch, aber naja.

Plötzlich bekam ich einen Geistesblitz. Oh Shit.

Heute sollte ich doch zu irgend so nem Essen gehn, hat meine mum gesagt. Im Altstadtcafe.

Hektisch guckte ich auf die Uhr. Nur noch eine halbe Stunde. Wie ein irrer raste ich nach hause. Meine Mum hasste Unpünktlichkeit.

Als ich zu Hause ankam, packte ich schnell das Einge kaufte weg und wollte eigentlich schon wieder los, aber da fiel mir ein, dass meine Haare ja total schrecklich aussehen mussten. Schnell rannte ich ins Bad und versuchte zu retten, was zu retten war und das war leider nicht viel, aber ich hatte es doch noch ganz gut hin bekommen.

Also rannte ich jetzt endlich los, mit dem Ziel: Altstadtcafe.

Kaum saß ich im Bus, begann es auch schon wie aus Eimern zu schütten.

War ja klar. Naja, solange ich nicht durch diese frisurtötende, klammottendurchweichende, nasse Materie, kurz Regen, laufen musste, war es mir relativ egal und zum Glück war die Bushaltestelle, an der ich aussteigen musste, auch direkt vor dem Einkaufszentrum, in dem sich das Café befand, wo das Mittagessen stattfinden sollte, so dass ich wenigstens trocken blieb.

Suchend sah ich mich um und entdeckte meinen Vater schließlich an einem Tisch relativ weit hinten im Café, wo er mit einer mir unbekanntem Frau saß. Das musste dann ja wohl die berühmt-berüchtigte Freundin sein. Ja, ich bin ein Mensch mit einer unheimlich gut ausgeprägten Kombinationsgabe.

Während ich mich zwischen Tischen mit plaudernden Omas und kuchenvernichtenden Kleinkindern langsam zum Zielobjekt vorarbeitete, dachte ich nicht zum ersten Mal darüber nach, ob ich nicht vielleicht Detektiv werden sollte. So wie Sherlock Holmes.

Dann endlich hatte ich den Tisch erreicht und beschloss lieber nach dem Treffen

weiter über meine Karriere als der Schrecken aller Krimineller nachzudenken und mich erstmal anderen Dingen zu widmen.

Also ließ ich mich auf einen der freien Stühle fallen und über meine Lippen kam ein unheimlich höfliches "Hi", dass gleichzeitig auch meine ausgezeichneten Manieren widerspiegelte. Aber hey, was sollte man machen? Konnte ja nicht jeder die beste Erziehung genossen haben und erst recht nicht, wenn man nur mit seinem Vater zusammenlebte, der einem in seiner Freizeit lieber die Fußballregeln erklärte, als irgendwas anderes.

Kurz bevor ich aus der Tür raus, nahm ich noch schnell den Regenschirm aus der Ecke. Mein handwerkliches Können, was meine Haare betrifft, sollte ja nicht umsonst gewesen sein.

Schnell rannte ich, den Schirm aufgespannt, durch den Regen und erkannte...mit Schirm lässt es sich schlecht rennen.

Ich war schon 5 Minuten überfällig, meine Mum würde mich umbringen.

Von weitem sah ich dann schon das Einkaufszentrum.

Endlich hörte es auf zu regnen, ich machte den Schirm zu, der echt total störte und rannte ins Einkaufszentrum, total außer Atem guckte ich mich um. Komisch wurde ich wieder von den Leuten an geguckt. Kein Wunder, so wie ich da rein gestürzt kam. Ich rannte durch das Kaufhaus. Mist! Ich war hier nur selten drin. Wo war nur dieses verdammte Café?!

Schon 10 Minuten irrte ich da drin rum.

Es war zum Verzweifeln.

Eins musste man der Frau lassen, von meinem Auftritt ließ sie sich schon mal nicht beirren. Es hatte schon Frauen gegeben, die, wie ich zugeben muss nicht unbedingt zu meiner Enttäuschung, ziemlich schnell das Weite gesucht hatten, nachdem sie einige Zeit lang in den Genuss meiner Gegenwart gekommen waren. Doch sie lächelte mich einfach an ohne auch nur eine Spur gequält zu wirken.

"Ähm ja....Anna, das ist mein Sohn Leon und Leon, das ist Anna", stellte mein Dad uns vor, wobei seine grünen Augen mich flehend ansahen und 'Bitte sei nett zu ihr und benimm dich anständig' zu sagen schienen.

Ich grinste ihn aufmunternd an, was er aber nicht unbedingt so zu verstehen schien wie es gemeint war, da er sofort noch angespannter wirkte.

Irgendwie tat er mir ja leid. Es war bestimmt auch nicht leicht für ihn mit einem Sohn gestraft zu sein, der dafür sorgte, dass seine Beziehungen eigentlich nie länger als ein paar Wochen hielten, aber eigentlich war ich wirklich ganz nett, wenn ich wollte. Und ob ich diesmal nett sein würde, würde sich noch zeigen.

Also gleich noch einmal das Zahnpastagrinsen aufgesetzt und dann erstmal gemütlich zurück lehnen und abwarten.

"Achja, Leon?"

Gemächlich drehte ich ihm mein Gesicht zu.

"Ich habe, glaube ich, vergessen dir zu sagen, dass Anna auch einen Sohn hat."

Ja, das hatte er allerdings. Und angesichts dieser Nachricht konnte man es mir ja wohl nicht verdenken, dass meine Gesichtszüge, nun ja, ein wenig entgleisten, während in meinem Kopf schon Schreckensvisionen von kleinen siebenjährigen Kindern mit von Süßigkeiten verklebten Händen und Gesichtern und nervigen, kreischenden Stimmen entstanden.

Na, das konnte ja noch lustig werden.

Verzweifelt stand ich mitten im Kaufhaus und senkte lustlos meinen Kopf. Verdammt! Verzweifelt guckte ich nach links und meine Augen funkelten. Da war es! Das Café! Ich hab's gefunden! Schnell stürmte ich hinein und rannte erstmal eine Kellnerin um, die gleich eine Tablett mit Gläsern drauf fallen ließ.

Ich fiel zu Boden. Verdutzt guckte ich die Frau an.

"Wah, es tut mir schrecklich Leid!", sagte ich hysterisch, doch sie lächelte nur. "Schon gut...ich räum das schon weg.", sagte sie lächelnd.

Oh Gott, was war denn mit der?! Der muss ja was unglaublich tolles heut widerfahren sein, sonst wär die doch nich so nett, oder?!

Aber das war jetzt auch egal, ich saß immer noch auf dem Boden und alle starrten mich an, das war mehr als unangenehm. Ich hätte im Erdboden versinken können.

Ein lautes Klirren riss mich aus den Visionen und ich brauchte einen Moment um wieder in die Gegenwart zurück zu finden. Schließlich musste ich immer noch den Schock verdauen und sensibel wie ich war, ging das nun mal nicht so schnell.

Als ich meine Aufmerksamkeit endlich auf das Geschehene wenden konnte, entgleisten mir zum zweiten Mal in kürzester Zeit auf, wie ich wetten würde, höchst uncoole Art und Weise die Gesichtszüge.

Da stand doch tatsächlich dieser Wicht, der mich auf dem Schulhof so schamlos an gerempelt hatte und hatte eben diese Prozedur jetzt anscheinend mit der armen Kellnerin wiederholt. Ob der die zerbrochenen Sachen wohl vom Lohn abgezogen werden würden?

"Oh mein Gott, Francis!"

Irritiert wandte ich mich zu Anna um, die panisch auf die Szene blickte und verstand erstmal gar nichts.

Doch dann kombinierte mein überaus begabtes Hirn klug wie immer die vorhandenen Fakten (einen Zwerg, haufenweise zerbrochenes Geschirr und eine panisch rumschreiende Anna) und ich kam zu der Erkenntnis, dass der Pseudoflummi wohl besagter Sohn sein musste.

Vor Begeisterung kippte ich erstmal vom Stuhl.

Ich kratzte mir am Kopf, dann stand ich endlich auf.

Und guckte verwirrt zu einer hysterisch kreischenden Frau, die ich als meine Mutter identifizierte.

Verdutzt stand ich da, dann ließ ich meinen Blick erst ein wenig nach rechts und dann nach links schweifen, um sofort wieder zurück nach rechts zu gucken. Da saß doch tatsächlich der Typ von heute auf dem Schulhof. Ist das zu fassen?! Mit offenem Mund starrte ich ihn an. Besonders toll, sah das bestimmt nicht aus, ob er deswegen vom Stuhl gefallen is?!

Als ich mich grad nochmal bei der Kellnerin entschuldigen wollte, war diese schon längst weg. Ich zuckte mit den Schultern und ging zu dem Tisch, wo meine Mum war. Diese kam sofort auf mich zu gestürzt.

"Francis, kannst du nicht einmal aufpassen, wo du hin läufst?! Herr Gott!", fauchte sie mich an.

Ich gab ihr ein gelangweiltes "Mhm...", als Antwort.

Das Gelaber interessierte mich erstmal nicht, viel mehr interessierte mich, was dieser Typ hier suchte.

Und wer war dieser Mann verdammt?!

Ich verstand gar nichts, meine Mum hat auch nur gesagt ich solle herkommen, aber sagte nicht, um was es geht.
Schöne Scheiße.

Immer noch mit der Situation überfordert, daran hatte auch die Begegnung meines Hinterns mit dem Boden nichts geändert, rappelte ich mich wieder auf und ließ mich wieder auf den Stuhl sinken.

Irgendwie hatte ich schon beim Aufstehen gemerkt, dass der Tag nicht gut werden konnte und jetzt hatte ich den endgültigen Beweis dafür, dass meine Intuition ebenso gut ausgeprägt war wie meine Kombinationsgabe. Ich hätte tatsächlich im Bett bleiben sollen. Aber jetzt war es zu spät, also half im Moment wohl nur noch, gute Miene zum bösen Spiel zu machen. Aufregen würde ich mich später.

Meine Aufmerksamkeit wurde wieder auf Anna und den Zwerg gelenkt, als sie zu sprechen begann.

"Francis, das sind mein Freund Jochen und sein Sohn Leon. Der Zweck dieses Mittagessens ist, dass wir uns jetzt alle mal kennen lernen."

Wow, wenn man ihre Worte so hörte, konnte man glatt glauben, dass der arme Kerl genauso ahnungslos gewesen war wie ich und ein flüchtiger Blick in seine Richtung bestätigte meinen Verdacht. Tja, Eltern konnten schon eine Plage sein.

Als meine Mum mir das sagte, entglitten mir die Gesichtszüge und ich guckte total geschockt in die Runde.

Freund?! Halloho~, ich bin ihr Sohn! Das hätte sie mir auch mal früher sagen können. Sie hat ja nie was von einem Freund erzählt. Ich wurde grad stinksauer. Wie konnte sie mich nur so überfordern?!

Nicht nur, dass sie einen Freund hatte, sondern auch dessen Sohn überforderte mich total.

Ich glaub, knapp 30 Sekunden schon warteten sie auf eine Reaktion von mir.

Also gab ich ihnen ein flüchtiges "Hi.", sodass sie zufrieden waren.

Ich mein, was erwarten die denn von mir?!

"Da ist noch ein Platz frei.", riss meine Mum mich aus meinen Gedanken und deutete auf einen Platz. Juhu, neben, wie hieß er doch gleich, Leon?! Man, wow, der Tag wurde von Minute zu Minute beschissener.

Genervt setzte ich mich neben ihn und verschränkte die Arme.

Ich glaub, ich sah grad ziemlich bockig aus.

"Wieso bist du zu spät?", fragte mich meine Mum streng.

Ich zuckte mit den Schultern. "Hab mich verlaufen."

Ich musste grinsen.

Verlaufen? In diesem winzigen Pseudo-Einkaufszentrum? Das war ja mal echt 'ne Leistung. Ich musste mich echt zusammenreißen, um ihm nicht zu applaudieren. Schließlich hatten wir für den Moment wohl genug Aufmerksamkeit auf uns gezogen. Noch immer schauten einige schein tote Kekslutscheromas missbilligend zu unserem Tisch herüber und tuschelten angeregt mit ihren Kaffeekränzchenfreundinnen.

Einige Zeit lang herrschte unangenehmes Schweigen am Tisch, weil keiner so recht wusste was er sagen sollte, doch irgendwann erbarmte sich eine Kellnerin und nahm unsere Bestellungen auf. Als die schließlich wieder weg war, startete mein Vater einen, wie ich zugeben muss, tapferen Versuch Francis, wenn ich den Namen richtig behalten hatte, in ein Gespräch zu verwickeln.

"Ich hab' gehört, du gehst auf die selbe Schule wie Leon. Wie findest du es da denn so?"

Schule! Auf so ein Gesprächsthema konnten auch nur vollkommen verzweifelte Eltern kommen.

Schule?!

Oh ja, tolles Thema, dann wollen wir uns mal sehr angeregt unterhalten...Kumpel!

Oh man ey~, ich hab so was von keine Lust mehr.

"Geht so.", meinte ich schulterzuckend. Ich find's scheiße man!

Dann schwiegen wieder alle.

Gelangweilt stütze ich meine Kopf auf den Tisch.

"Francis!", wurde ich gleich von meiner Mum angefahren.

Augen verdrehend nahm ich ihn wieder runter.

Ich nahm einen Schluck von meiner heißen Schokolade und heiß war genau das richtige Wort, ich verbrannte mir fast die Zunge, aber ich ließ mir so gut es ging nichts anmerken und stellte die Tasse schnell wieder hin.

Kann ich jetzt gehen? Ich hab echt keine Lust mehr!

Dann kam zum Glück endlich das Essen, auf das wir uns dann auch gleich alle mit überdurchschnittlich viel Begeisterung stürzten. Für Außenstehende musste das aussehen, als würden wir sonst nie was Vernünftiges zwischen die Zähne bekommen. Leider hatten wir dann auch relativ schnell aufgegessen und hüllten uns wieder in ungemütliches Schweigen, bis mein Vater sich schließlich ein Herz fasste und das Wort ergriff.

"Ja, also, jetzt da wir uns alle ein wenig kennen...."

Kennen? Naja, so würde ich das jetzt zwar nicht nennen, aber wenn er meinte. Jedem das seine.

"....Haben Anna und ich euch noch eine Ankündigung zu machen."

Okay, das klang schlecht.

Ein Blick rüber zum Zwerg bestätigte, dass er das genauso sah.

"Wir werden in absehbarer Zeit zusammenziehen."

Ich starrte ihn geschockt an und dann meine Mutter.

Werd ich hier überhaupt nochmal gefragt?!

Geschockt nehme ich einen Schlug, von meiner nun schon kalten Schokolade, um mein Gesicht zu verdecken.

Am liebsten wär ich aufgestanden und gegangen, aber das konnte ich doch diesem Leon nich antun, der anscheinend genauso geschockt war wie ich.

Eigentlich war mir der Typ ja egal, aber das wär wohl echt zu fies gewesen, also blieb ich schön brav sitzen.

Als niemand was sagte, musste ich nun wohl doch die Stille unterbrechen.

"Oh wie toll.", sagte ich ironisch.

"Wann kommt die Hochzeit?!", fragte ich nun zynisch.

Das kotzte mich so was von an.

"Francis!", fuhr meine Mum mich wieder streng an.

Ja doch, ich weiß, wie ich heiße.

Leons Vater guckte mich erschrocken an.

Na wenigstens war ich hier nicht der Einzige, dem das irgendwie zu schnell ging. Und

eins muss man dem Zwerg lassen, er stellt nette Fragen. Fühlt man sich ja glatt überflüssig.

Also lehnte ich mich erstmal entspannt zurück und betrachtete genüsslich das Gesicht meines Vaters, nachdem der Wicht, Verzeihung Francis, wie seine Mutter ihn immer so schön erinnerte, seine Frage gestellt hatte.

Ja, mein armer Vater. Als der liebe Gott, wenn es ihn denn gibt, das Verständnis für Ironie verteilt hat, war er augenscheinlich nicht anwesend gewesen. Dementsprechend geschockt und dumm schaute er jetzt aus der Wäsche und schien so überhaupt nicht zu wissen was er davon halten sollte.

"Dad, Mund zu", wies ich ihn dann freundlich wie ich halt bin darauf hin, dass er grade nicht unbedingt intelligent aussah.

Zum Glück beherzigte er meinen Rat, schloss den Mund und setzte dazu an etwas zu sagen.

"Soweit dachten wir eigentlich noch nicht. Aber es freut mich, dass du damit kein Problem zu haben scheinst Francis."

Er lächelte ihn an.

Okay, mein Dad hatte wirklich keine Ahnung, das war ja nicht zu fassen.

Sag mal is der so blöd oder tut der nur so?!

Ich bin wohl der einzige vernünftige hier am Tisch. Dieser Leon sagt auch nichts. So ein Idiot.

Selbst meine Mum guckte ihn jetzt verwirrt an.

"Das war ironisch gemeint.", klärte sie ihn auf.

Wow, das meine Mum so was mit kriegt, man staune!

Wieder guckte er mich komisch an. Jaha, man~, du bist ja echt voll der Checker.

Jetzt hau ich aber ab, der Typ glotzt mich nur dämlich an, meine Mum erinnert mich ständig daran wie ich heiße und der Kerl neben mir sagt gar nichts.

Also steh ich auf.

"Francis, was soll das? Wo willst du hin?!", werde ich wütend von meiner Mum gefragt. Ich denke kurz nach.

"Muss noch Hausaufgaben machen.", hehe, das is immer gut.

Wenn's um Schule geht, kann sie nichts sagen. Hach, ich kann so verdammt gut lügen.

Wenn die mich nich alle anstarren würden, würd ich mir jetzt auf die Schultern klopfen.

"Du hast doch dafür noch den ganzen Tag Zeit...setz dich wieder!", wies sie mich an.

Mist. Klappt wohl doch nich, wie ich mir das gedacht hab.

Tja, das war wohl nichts.

Pech gehabt Kleiner.

So langsam fängt das Ganze an lustig zu werden. Naja gut, eigentlich ist an der Situation nichts zum lachen, aber irgendwie will mein Gehirn den Ernst der Lage nicht richtig begreifen. Sonst würde ich hier jetzt ja wohl nicht sitzen und wie blöd vor mich hin grinsen.

"Ehm also....", meldete mein Vater sich wieder zu Wort.

"Wir dachten, dass es am besten ist, wenn wir alle meinem Haus wohnen würden, da da genug Platz wäre und weil das auch näher an der Schule ist."

Großartig. Das konnte ja was werden.

Unsere Eltern sollten sich vielleicht wirklich überlegen, ob ein Psychiater nicht das Richtige für sie wäre.

Und so langsam war es wohl auch mal an der Zeit, dass ich was zu der ganzen Sache

sagte, also räusperte ich mich, versuchte eine halbwegs ernste Miene aufzusetzen und stellte die Frage die mich im Moment am meisten interessierte.
"Wann?"

Wow, er konnte reden. Man staune!
Wenigstens eine vernünftige Frage, muss ich ja zu geben.
Gespannt guckte ich die beiden an.
"Naja, so schnell wie möglich.", sagte meine Mum mit einem Lächeln.
Was?! Das schien den beiden ja wirklich ernst zu sein, bis jetzt hoffte ich noch auf einen Scherz. Falsch gedacht bzw. gehofft.
Na toll. Ich hab da kein Bock drauf, man.
Wie konnte meine Mum überhaupt einen Mann kennen lernen?!
Naja, der Typ wird schon merken, dass das ne falsche Entscheidung war, denn wie schon erwähnt arbeitet meine Mum fast den ganzen Tag. Was wohl dieser Jochen arbeitet?!
Ich könnt ja fragen...aber nee.
Ich will nich mit irgendwelchen Leuten zusammen ziehen, die ich nich kenne. Ich bin froh, wenn ich meine Ruhe hab und die hab ich bei mir zu Hause.
Aber wenn wir dann zu denen zieh, is dieser Leon ja immer da.
Naja, obwohl, der wird wohl mehr mit seiner ach so obercoolen Clique abhängen.
Oh man und die werden dann bestimmt öfter mal zu Besuch kommen.
Wah, ich könnt heulen, ich will das nich. Ich will einfach nur meine Ruhe haben.
Immer weiter versinke ich in meinem Stuhl.
Ich will nach hause~

So schnell wie möglich?! Okay, das war schlecht. Wenn mein Vater irgendwas 'so schnell wie möglich' erledigen wolle, dann hieß das meistens, dass es nicht länger als drei oder vier Tage dauerte.
Goodbye, selige Ruhe.
Wie sollte ich das nur überleben? Immerhin war das Haus bis jetzt ein Ort gewesen, an dem ich nicht dauernd von irgendwelchen 'Freunden' genervt wurde, die unbedingt über irgendwelche wichtigen Sachen reden wollten und mich mit ihrem Gelaber einfach nur wahnsinnig machten.
Konnte man nur hoffen, das der Zwerg nicht allzu viele kleine Kumpels hatte, deren Existenzberechtigung es zu sein schien, jeden, der sich ihnen auf einen halben Kilometer näherte, zu Tode zu nerven.
"Ähm, so schnell wie möglich. Heißt das so viel wie 'dieses Wochenende'?"

"Ja genau.", meinte sein Vater lächelnd.
Super! Was soll denn der scheiß?!
Meine Mum nahm seine Hand und lächelte ihn verliebt an.
Da kriegt man ja das kotzen!
Das war alles echt zu viel für mich, mir wurde echt schlecht.
Ich mein, hallo~, vor grad mal einer Stunde, ja wir sitzen schon eine Stunde hier, hab ich erstmal erfahren, dass sie n neuen hat und dann gleich zusammen ziehen.
Shit, mir war echt schlecht, ich stand auf.
"Wo willst du nun schon wieder hin?", fragte meine Mum mich vorwurfsvoll.
"Auf's Klo!", antwortete ich etwas stinkig und stolperte dann auch ins Klo.
Dort schmiss ich mir erstmal kalten Wasser ins Gesicht und guckte mich dann im

Spiegel an.
Man ich sah echt zum Kotzen aus.

Oh wow.
Manchmal wünschte ich echt, ich wäre weniger brillant und würde nicht so oft recht haben.
Das konnte ja was werden.
Das schien anscheinend auch mein zukünftiger Stiefbruder, bei deren Tempo ist der garantiert bald mein Stiefbruder, zu denken, der sich gleich mal fröhlich aufs Klo verpisste.
Konnte ich nur hoffen, dass der nicht Kotzen musste, schließlich roch das nicht eben lecker und ich musste neben ihm sitzen.
Und da ich erstens sehr nett bin und zweitens den beiden Turteltauben hier entfliehen wollte, murmelte ich schnell irgendwas von wegen nach ihm sehen und verpisste mich dann auch auf die Toiletten.
Und da fand ich mein Bruderherz in spe vor einem der Waschbecken stehend und sich im Spiegel betrachtend. Sonderlich glücklich sah er dabei nicht aus, aber anscheinend hatte er sein Mittagessen bei sich behalten.
"Hey, alles okay?"

Erschrocken guckte ich ihn an.
Hatte man denn nich einmal seine Ruhe?!
Vor allem grad jetzt, wo ich so scheiße aussehe.
"Jaja, alles klar.", sagte ich etwas genervt.
Als wenn dich das interessiert! Du wolltest doch auch nur da weg, also geh mir nich auf die Nerven.
Ich nahm ein Tuch aus dem Serviettenspender, oder wie das auch immer heißt und trocknete mir mein Gesicht ab.
Dann schmiss ich es elegant, wie ich war, in den Papierkorb.

Na, da war wohl einer beleidigt.
Auch wenn ich nichts dafür konnte, beschloss ich ihm das jetzt einfach mal durchgehen zu lassen und mir einen meiner Kommentare zu verkneifen. War klar, dass er unter Schock stand, nach der Ankündigung.
Also zückte ich erstmal mein Handy und rief Patrick an.
"Hey Paddy, du glaubst nicht was mein Vater heute wieder Tolles angekündigt hat."
....
"Nein, nicht den Weltuntergang und auch nicht die Wiedergeburt von Kurt Cobain."
....
"Ja genau. Ums direkt zu sagen, seine Neue zieht mit ihrem Sohn zu uns."
....
"Hör auf mich auszulachen!"
....
"Ja danke, du mich auch. Ich komm dann nachher vorbei okay?"
....
"Lass den Scheiß! Bye."

Ah ja, toll.
Morgen weiß es wahrscheinlich die ganze Schule.

Ich ging an ihm vorbei wieder raus und pflanzte mich wieder auf meinen Platz.
"Wo bleibt denn Leon?", wurde ich gefragt.
Ich zuckte mit den Schultern.
"Hey Francis..."; fing meine Mum an.
Ich guckte sie an. Na was kommt jetzt?!"Du hast doch nichts dagegen, dass wir zusammen ziehen, oder?", fragte sie mich mit einem fast schon flehenden Blick.
Aber ich war mehr als überrascht über diese Frage.
Seit wann interessierte sie sich denn dafür, was ich wollte?!Naja, selbst wenn ich jetzt nein sagen würde...würden sie trotzdem zusammen ziehn, also is es eigentlich vollkommen egal was ich sage.
Wieder zuckte ich mit den Schultern.
"Nee, schon ok.", sagte ich.
Nichts war ok, man!
Wahrscheinlich würde es morgen wirklich die ganze Schule wissen und ich werd wieder zum Gespött des Schulhofs.
Na toll! Hach, ich liebe mein Leben.

Mit etwas besserer Laune verstaute ich das Handy wieder in meiner Hosentasche und bemerkte das mein Brüderchen, man muss sich ja schon mal auf zukünftige Verhältnisse einstellen, sich inzwischen wohl wieder zum Tisch bewegt hatte.
Also noch mal schnell vergewissert das die Haare auch richtig lagen und dann hinterher.
Seufzend ließ ich mich wieder auf meinen Stuhl sinken und guckte in die Runde.
"Sind wir denn jetzt fertig? Ich hab' noch was vor."
Mein Vater sah mich zwar etwas missbilligend an, nickte dann aber und meinte:"Okay, dann geh' mal. Aber komm' heute Abend nicht so spät nach Hause."
Erleichtert schnappte ich meine Tasche, murmelte noch ein paar Abschiedsworte und verließ fluchtartig das Café.

Toll! Saß ich also, sozusagen 'alleine' hier.
"Darf ich dann auch gehn?", fragte ich schon etwas verzweifelt.
Meine Mum guckte mich erst ein Weile an, sie überlegte wohl.
"Na ok.", meinte sie.
Sofort sprang ich auf.
"Na dann, bis bald.", sagte ich noch schnell und ohne auf eine Reaktion zu warten, stürmte ich aus dem Kaufhaus.
Draußen ließ ich mich erstmal auf eine Bank fallen und atmete tief durch.
Am liebsten hätt ich echt geheult, aber ich riss mich noch zusammen.
Ich blieb erstmal eine Weile dort sitzen, bis ich mich dann auf den Weg nach hause machte. Ja, mein geliebtes zu Hause, wo ich bald nich mehr wohnen würde...

Kapitel 3: ~Kapitel 3~

Sou und hier das nächste Kapi.

Vielen Dank an KT-Chan, Misu und Goth-Angel für eure Kommis~

Kekse verteilt

<3

Und viel Spaß bei dem Kapi. <3

~~~~~

Ich hatte Glück und musste nicht lange auf den Bus warten und so war ich relativ schnell bei Paddy.

Wie immer wurde ich sofort fröhlich von seiner Mutter begrüßt, die mir eine Schüssel Kekse in die Hand drückte und mir sagte, dass er in seinem Zimmer sei.

Also stapfte ich die Treppe hoch und stürmte Paddys Zimmer. Okay, eigentlich öffnete ich die Tür und ging ganz normal rein, aber man muss ja auch ein bisschen cool tun.

Also auf jeden Fall war ich jetzt im Zimmer, stellte die Kekse auf dem Nachtschrank ab und ließ mich neben Paddy aufs Bett sinken, der mich nur einmal kurz umarmte und dann begierig nach den Keksen langte.

War ja klar! Kaum war irgendwas zu essen in der Nähe, war man als bester Freund natürlich nicht mehr so wichtig!

Hallo? Ich hatte Probleme, litt an Schockzuständen und brauchte Trost.

Und was machte der? Frass Kekse....

Toller Freund!

Beleidigt rückte ich an die Wand und angelte nach seinem Kuschetteddy. (Ja, der hatte wirklich einen Kuschetteddy!)

Und jetzt schien endlich auch meinem besten Freund aufzufallen, dass er mich soeben sträflich vernachlässigt hatte und er hielt mir entschuldigend einen Keks entgegen.

Was auch immer ich damit jetzt sollte....

Endlich kam ich zu Hause an.

Hm und nu? Ich sollte wohl nochmal die Ruhe genießen.

Ich schmiss mich auf's Sofa und schaltete den Fernseher ein.

Talkshows über Talkshows...wer guckt sich so'n Schwachsinn an?!

Genervt mache ich wieder aus, geh zu Hildegard und mach mir mein ach so geliebtes Dosenfutter fertig.

So ging's den ganzen Tag weiter, TV an, scheiße kam und wieder aus gemacht und dann irgendwas sinnlos in mich rein gestopft. Nein, ich bin nich fett!

Irgendwann 'nachts' musste man schon sagen, ging ich dann ins Bett.

Meine Mum war immer noch nich da, entweder war sie bei diesem Jochen oder arbeiten. Keine Ahnung, war mir auch egal.

Ich legte mich einfach hin und schlief ein, um am nächsten Tag wieder sinnlos aufzuwachen und das gleiche zu tun, wie jeden Tag, langsam vor mich hin vegetieren.

Wow, ja..ich bin voll der Optimist!

"Ich will keinen Keks", maulte ich ihn beleidigt an, woraufhin der Idiot mit den

Schultern zuckte und das Schokokekschen selber verdrückte.

Erwähnte ich schon das ich meinen besten Freund hasse?

Aber egal, auf jeden Fall hatte der inzwischen fast alle Kekse vernichtet und schien nun zu merken, dass ich ja auch noch da war. Zumindest ließ er sich dazu herab, neben mich zu rücken und klaute mir erstmal den Teddy.

Toll! Fantastisch!

"Ach komm, jetzt schmoll nicht, sondern erzähl mir lieber die ganze Geschichte."

Zwar war ich im ersten Moment versucht ihn einfach zu ignorieren, aber mein Mitteilungsbedürfnis siegte. Also bekam er diesmal die komplette Fassung der Geschichte zu hören.

Als ich endlich fertig war, lag er lachend auf dem Bett und schien Atemprobleme zu haben.

Zumindest schloss ich das aus dem hektischen Keuchen, das er von sich gab, während er sich lachend auf dem Bett hin und her wälzte.

Toller Freund! Man kann es gar nicht oft genug erwähnen.

Beleidigt stand ich auf, stopfte mir die restlichen Kekse in die Tasche und ging. Ja ich bin eine Zicke, Problem damit? Aber er war ja auch nicht grade nett gewesen.

Missmutig stapfte ich nach Hause. Wir wohnten zum Glück ja nur eine Viertelstunde auseinander.

Mein Vater war noch nicht da, also schob ich mir erstmal gemütlich 'ne Pizza in den Ofen und machte beim Essen dann ausnahmsweise mal meine Hausaufgaben.

Zwar waren die Pizzaflecken auf den Zetteln nicht sonderlich schön, aber meine Lehrerin würde wohl sowieso vor Schreck umfallen, wenn sie sah das ich was gemacht hatte.

Anschließend ging ich Strebsam wie ich war ins Bett und schlief ausnahmsweise mal genug, was aber trotzdem nicht hieß das mir das Aufstehen am nächsten Morgen leicht fiel.

Mein Wecker klingelte und ich hämmerte wild auf ihm rum.

Halt die klappe man!

Todmüde stand ich auf und stapfte ins Bad, wo ich vorm Spiegel fast n' Herzinfarkt erlitten hab.

Ich sah, wie jeden Morgen eigentlich, scheiße aus.

Schnell schmiss ich mir kaltes Wasser ins Gesicht, putzte mir die Zähne und trug meinen heiß geliebten Kajal auf.

Dann stapfte ich in die Küche, um gleich wieder um zudrehen.

Hunger hatte ich früh's eigentlich nie, aber naja.

Ich zog mir schnell meine Sachen über, nahm mein Rucksack und machte mich auf den Weg zur Schule.

Man, ich war heut echt wieder so lustvoll, Wahnsinn.

Als ich auf dem Schulhof ankam, wurde ich gleich wieder von allen angestarrt und manche lachten auch.

Was war an mir denn so lustig? Das fragte ich mich jedesmal.

Naja, hauptsache die lassen mich in Ruhe, dann is es mir auch egal und hauptsache ich seh heut diesen Leon nich, der würde mit seinen ach so obercoolen Freunden wahrscheinlich auch nur auslachen.

Ach, wie mich das ankotzte.

Ja, ich versinke im Selbstmitleid und Ja, ich hasse es.

Scheiße! Verpennt!

Beleidigt funkelte ich meinen Wecker an. Warum hatte der bitteschön nicht geklingelt?

Schlecht gelaunt quälte ich mich aus dem Bett, zog irgendwelche Klamotten aus dem Schrank, woraufhin mir erstmal dessen halber Inhalt entgegenkam. Na egal, mein Zimmer sah eh schon aus wie ein Schlachtfeld. Da machten ein paar Klamotten mehr oder weniger auch nichts mehr.

Also ab ins Badezimmer.

Duschen, anziehen, Kajal, Haare machen, fertig.

Besonders beeilen tat ich mich nicht.

Ob ich jetzt zehn Minuten zu spät kam oder vierzig. Wen interessierte das schon?

Schlecht gelaunt machte ich mich auf den Weg und merkte zu meinem Entsetzen, dass ich Opfer doch tatsächlich meinen Mp3-Player vergessen hatte. Aber egal, jetzt wars zu spät.

Fünf Minuten vor Ende der ersten Stunde war ich dann da, stellte mich missmutig in die Stammecke unserer 'Clique', oh wie ich dieses Wort hasste, und rauchte erstmal eine.

Oh man, der Unterricht verging heut überhaupt nich.

Meinen Kopf stützte ich auf meine Hände, leider gaben meine Arme nach einer Weile nach und ich knallte auf den Tisch.

Gut, dass es in diesem Moment klingelte und alle aus dem Raum stürzten.

Mein Kopf tat zwar trotzdem weh, aber egal. Wenigstens wurde ich nich zum Gespött der ganzen Klasse.

Also quälte ich mich nun mit Kopfschmerzen nach draußen und setzte mich auf eine einsame Bank, machte meinen mp3-Player an und lauschte der Stimme von Kyo von Dir en grey. Der Mann war göttlich...also seine Stimme natürlich nur...ich steh nich auf Männer, nur um das mal klar zu stellen.

Auf jeden Fall hatte ich heut, zu meiner Überraschung, mal meine Ruhe, keiner nervte mich oder machte mich doof an.

Kaum hatte es zur Pause geklingelt, stürmte auch schon ein dunkelhaariges Wesen auf mich zu und umarmte mich so stürmisch, dass wir beide um fielen und unsanft auf den Steinboden knallten.

"Au! Sag mal hast du irgendwelche Schäden Paddy?"

"Nein, hab ich nicht", trompetete der Angesprochene fröhlich, stand auf und hielt mir seine Hand hin.

"Ich freu mich nur so unheimlich doll mein allerliebstes Knuddelviech wiederzusehen."

Grinsend betrachtete er meine von Wort zu Wort düsterer werdende Miene.

"Knuddelviech?!"

"Ja, Knuddelviech. Und ähm....sorry wegen gestern, aber du musst zugeben, dass es ein ziemlich witziger Zufall ist, das du von 'nem Zwerg an gerempelt wirst und am selben Tag erfährst, dass du bald mit dem zusammen wohnst."

Er fing schon wieder an zu lachen, was ich mit einem genervten Schnauben quittierte und mich dann endlich hochrappelte.

Der Boden war wirklich ungemütlich, das sollten die mal ändern.

"Ja, ist ja gut. Kekse?"

Mit diesen Worten hielt ich ihm einen der Kekse entgegen, die ich gestern in meine Tasche gestopft hatte.

Zwar etwas krümelig aber durchaus noch genießbar.  
Also standen wir jetzt hier und aßen Kekse. Genial.  
Irgendwie schaffte ich es einfach nicht, lange beleidigt zu sein, wenn es um ihn ging.

Hach, war das schön.  
Ich schloss meine Augen und hörte einfach nur der Musik zu.  
Irgendwann muss ich wohl eingenickt sein, denn als ich meine Augen wieder öffnete, war der Schulhof menschenleer.  
Na toll~, sowas konnte auch nur mir passieren.  
Ein Blick auf die Uhr verriet mir, dass die Stunde schon vor 30 Minuten angefangen hatte.  
Naja, was soll's, jetzt wart ich eben bis zur nächsten Stunde, lohnt sich jetzt eh nicht mehr.  
Also blieb ich die 15 Minuten auch noch draußen sitzen, mich vermisst ja sowieso keiner.  
Jaja, ich weiß, Selbstmitleid uns so, bla.

Noch zehn Minuten.  
Zehn Minuten bis zum Wochenende.  
Moment mal....  
Wochenende? Umzug! Verdammt!  
Obwohl andererseits....Dann hatte ich einen Grund nicht zu dieser bescheuerten Party zu müssen.  
Da fing man ja glatt an sich auf diesen Umzug zu freuen.  
Fröhlich packte ich meine Sachen und ignorierte die Lehrerin die giftige Blicke in meine Richtung abschoss.  
Sollte die sich doch aufregen. Erstens war das hier eh nur Geschichte und wem war es denn in so einem Fach wichtig eine gute Note zu bekommen? Und zweitens hatte die alte Schachtel mich eh nie leiden können.  
Ha! Klingeln! Freiheit!  
Ich wollte schon in Richtung Tür stürmen, als ich am Shirt zurückgehalten wurde und beinahe auf die Fresse geknallt wäre. Das Paddy aber auch immer so brutal sein musste.  
Ich belegte ihn mit einigen nicht sehr netten Bezeichnungen, die er aber einfach ignorierte, wie immer. Er wars halt gewohnt.  
"Hey, kommst du jetzt eigentlich zu Steffies Fete?"  
"Nee, ist doch Umzug", antwortete ich grinsend und staunte einmal mehr darüber, wie glücklich es mich doch machte, meinen 'Freunden' entkommen zu können.  
"Kannst ja für mich mitfeiern."  
"Mach ich und ich ruf dich Sonntag an und erzähl wie es war."  
Ja, wenn sein Kater nicht zu schlimm war. Aber das behielt ich lieber für mich, nickte ihm noch einmal kurz zu und flog förmlich nach Hause. Okay, ich ging....

Jetzt klingelte es also.  
Ich stand auf und war der einzige der ins Gebäude ging, alle anderen stürmten raus und fast jeder rempelte mich an.  
Ich bin einfach zu klein.  
Naja, egal. Gut, dass die Lehrerin grad aus den Klassenraum ging, so konnte ich unbemerkt meinen Rucksack holen und einfach wieder raus huschen. Juhu!

Nur scheiße, dass jetzt Wochenende war. Normalerweise hätte ich mich ja gefreut. Aber ihr wisst ja, Umzug und so.

Ich will niich! Wah, ich könnt schon wieder heulen.

Langsam tapste ich nach hause.

Total in Gedanken versunken ging ich den üblichen Weg, bis hinter mir ein Fahrrad klingelte, erschrocken sprang ich beiseite. Arsch! Hier war noch genug Platz.

Ich ging weiter, drehte mich aber nochmal um, nich, dass da noch so'n Rad ankam.

Dann guckte ich wieder nach vorne und bamm, hatte ich ne Laterne in der Fresse.

Langsam fand ich das echt nich mehr witzig.

Das tat verdammt weh, man. Na toll, jetzt hatt ich auch noch Nasenbluten. Wähä, ich will zu meiner Mami~!

Ach nee, lieber doch nich. Schnell kramte ich mir ein Taschentuch raus, was nach einer Weile voller Blut war, da war ich aber auch schon zu Hause angekommen.

Ich schmiss meinen Rucksack in die Ecke und begutachtete erstmal meine Nase im Spiegel. Naja, Nasenbluten war weg.

Wie ich das hasse!

Dann machte ich mich auf den Weg in die Küche, Hildegard hatte mich ja schon ungeduldig erwartet. Mein geliebtes Dosenfutter war ruckzuck fertig und ich auch mit dem Essen.

Dann wurde die Wohnungstür aufgeschlossen.

Wow, mein Mum~, unglaublich!

## Kapitel 4: ~Kapitel 4~

Zu Hause wurde ich schon von meinem Dad erwartet.

Kaum zur Tür rein, kam er auch schon auf mich zu gestürmt.

"Leon, du musst mir unbedingt helfen! Wir müssen noch das Gästezimmer für Francis ausräumen und das Haus aufräumen, damit die Beiden hier nicht von unserem Chaos empfangen werden!"

Hoffnungslos.

Wir würden das Haus nie ordentlich bekommen. Dafür bräuchte man schon eine dreißig Mann Putzkolonnie. Schließlich pflegten wir unsere Unordnung, na gut...Unordnung war untertrieben, schon seit Jahren.

Darauf wies ich ihn dann freundlicherweise auch sofort hin. Aber nein, wenn ihn einmal der Eifer überrannt hatte, war er nicht mehr zu retten, also wurde ich dazu verdonnert erstmal mein Zimmer aufzuräumen.

Hallo?! Gings noch?!

Was interessierte die denn mein Zimmer? Das ist meins, meins, meins! Das gehörte so! Und da mein Dad sich mir gegenüber noch nie sonderlich gut hatte durchsetzen können, gab er seufzend nach und ich durfte mich stattdessen dem 'Gästezimmer' widmen.

Allerdings war das was wir so hochtrabend als Gästezimmer bezeichneten eher eine Art Abstellkammer für allen möglichen Mist, so dass ich daran wohl eine ganze Weile lang sitzen würde.

Hysterisch stürmte meine Mum in die Küche.

"Hi.", begrüßte ich sie monoton.

"Francis! Sitz hier nicht so faul rum! Pack deine Sachen!", so hysterisch, wie sie in die Küche stürmte, stürmte sie auch wieder raus.

Seufzend stand ich auf und ging in mein Zimmer. MEIN Zimmer. Es war echt zum Heulen.

Naja, ich holte mir ein paar Kartons und packte mein Zeug da rein.

Irgendwann bekam ich ein Durstgefühl und ging in die Küche.

Die war schon fast ausgeräumt. Ich sah einen Karton, mit der Aufschrift 'Müll' drauf. Wie einfallsreich meine Mum doch war.

Aber was ich in dem Karton sah, schockierte mich. Hildegard!

Schnell holte ich sie, aus ihrem vermeintlichen Grab.

Dann kam meine Mum. "Was tust du denn da?! Die alte Mikrowelle brauchen wir doch nicht mehr!", fauchte sie mich an.

Böse funkelte ich sie an. "Hildegard wird nicht weg geschmissen!", beschützend hielt ich sie im Arm.

"Hildegard?!", sie guckte mich skeptisch an.

Ach ja, sie wusste ja nicht, dass ich der Mikrowelle einen Namen gab.

"Ja, mit irgendjemanden oder irgendwas musste ich mich ja unterhalten, wenn du nie da bist!"

"Wa-?! Das ist ja wirklich unglaublich! Denkst du ich geh nur zum Spaß arbeiten?! Irgendwie müssen wir ja über die Runden kommen! Und wenn du dich so einsam gefühlt hast, dann kannst du ja froh sein, dass wir jetzt umziehen, da hast du dann ja deinen Stiefbruder!", schrie sie mich schon fast an.

Das war mehr als fies!

"Hildegard wird trotzdem nicht weg geschmissen!", schrie ich zurück. Jaha, ich kann auch mal schreien.

"So ein Schwachsinn! Aber wenn du dann glücklich bist, behalt sie doch!", mit diesen Worten verschwand meine Mum wieder aus der Küche.

Na also, geht doch!

Ja~, ich weiß, ich bin verrückt. So versessen auf ne Mikrowelle zu sein, is echt krank.

Und tatsächlich saß ich bis Abends um sieben daran, dieses verdammte Zimmer ordentlich zu bekommen und das alles nur für einen Zwerg, der den Platz eh nicht brauchen würde. So klein wie der war, würde auch die Abstellkammer reichen.

Ich war grade dabei mich zu fragen, warum zum Teufel wir ein Waffeleisen hier hatten, als mein Vater sich meiner erbarmte und mit einem Teller Pizza auftauchte.

"Na, das sieht doch schon gut aus. Und jetzt ess du erstmal was und ich mach dann solange hier weiter."

Er drückte mir den Teller in die Hand und ich zögerte nicht lange und verdrückte mich in mein Zimmer.

Na, dann konnte jetzt ja dafür gesorgt werden, dass der armen, armen Pizza nicht kalt wurde.

Und wie machte man das am besten? Genau, in dem man sie möglichst schnell seinem Magen zuführte.

Danach gings dann (mehr oder weniger) fröhlich mit dem Aufräumen weiter, bis ich um halb elf todmüde ins Bett kippte.

So viel körperliche Betätigung konnte einfach nicht gesund sein, das stand jetzt mit hundertprozentiger Sicherheit fest.

Nachdem 'Hildegard-Krieg', musste ich mich wieder ans ausräumen und einräumen (also in Kartons) machen.

Das war so ätzend.

Nach stundenlangem aus-und einräumen, tat mir echt alles weh.

Ich ließ mich auf mein Bett fallen und starrte einfach nur an die Decke, dann ließ ich meinen Blick durch mein Zimmer schweifen, welches nun mit, weiß ich wie vielen, Umzugskartons überseht war.

Ich legte meinen Kopf in meine Hände und fing an zu weinen. Ja, ich war schon echt ne Heulsuse. Aber ich wollt nich von hier weg. Hier hatte ich schon mein ganzes Leben verbracht.

Es war zum Kotzen.

Krach! Dong! Klöter! Knirsch!

Erschrocken setzte ich mich im Bett auf und mein Blick fiel auf den Wecker.

Acht Uhr!!!!

Es ist Samstagmorgen und ich bin wach!

Entschlossen den Schuldigen dafür zu finden und in die Hölle zu verbannen, quälte ich mich aus dem Bett und öffnete meine Zimmertür.

Okay, Schuldigen gefunden.

And the winner is....

Mein Vater.

"Dad, alles in Ordnung?", fragte ich ihn halb besorgt und halb hoffend, dass er schreckliche Qualen litt, weil er mich so früh geweckt hatte.

"Ach, alles okay", kam es aus einem Gewühl von allem möglichem Krimskrams. Anscheinend war mein Vater unter dem Gewicht der unzähligen Kartons und Tüten zusammengeklappt und die Treppe runter gefallen. Würde zumindest die Geräusche und die Tatsache, dass von ihm nur ein Arm und ein Bein (der Rest war verdeckt von irgendwelchen Sachen, von denen ich hätte schwören können, dass sie nicht uns gehörten) zu sehen waren erklären. Immer noch mit schlechter Laune tapste ich die Treppe runter und half ihm, sich aus dem Berg zu befreien. Zwar hätte ich es ihm gegönnt unter dem Schrott zu versauern, aber vielleicht wurde mein Heldenmut ja irgendwie belohnt. Unwahrscheinlich, aber man wird ja wohl noch träumen dürfen oder?

Irgendwann war ich dann eingeschlafen. Aber früh morgens kam ja auch schon meine Mum in lautstark in mein Zimmer gestürmt. "Francis?!", ich hasste es so, immer fiepte sie meinen Namen so abartig, ey, das nervte total. "Was ist denn?!", murmelte ich verschlafen. "Steh auf, die Umzugsfirma ist da und wird nun die ganzen Sachen einladen.", sagte sie aufgeregt. "Mhm....", ich wollte nich. Alle sollten mich einfach nur in Ruhe lassen. "Steh sofort auf!", sie zog mir die Decke weg, also musste ich gezwungenermaßen aufstehen. Blöde Kuh! "So, du fährst jetzt mit deinem Fahrrad zu Jochen und sagst, dass hier schon alles eingeladen wird und wir bald kommen!", wies sie mich an. "Was? Ich will aber nich...", jammerte ich. "Hör auf zu jammern und tu was ich dir sage, verdammt und beeil dich, wir haben nich ewig Zeit!", maulte sie rum. Verdammt, f\*\*\* dich doch. Oh mein Gott, sowas aus meinen Munde...wie kann ich nur...ok, ich hab's ja nur gedacht, also was soll's?! Sie geht mir halt einfach nur tierisch auf die Nerven. "Ich mach ja schon...", sagte ich genervt und verdrehte die Augen. "Verdreh gefälligst nich die Augen...du bist sowas von frech, echt unglaublich!", meckerte sie rum. Jaja, ich bin sowas von schrecklich, ich weiß. Ich machte mich schnell fertig, sprang auf mein Bike und fuhr los. Nich, dass ihr euch wundert, meine Mum hat mir natürlich eine sehr detaillierte Wegbeschreibung gegeben. Ich kam an meinem Ziel an, stellte mein Bike ab und klingelte.

Na super! Welcher Idiot (oder Frühaufsteher, was ja eigentlich aufs Gleiche hinausläuft) kommt auf die Idee morgens um ACHT bei uns zu klingeln? Ich öffnete die Tür und wollte schon dazu ansetzen den, der da stand, mit wenig freundlichen Worten zu empfangen, als ich sah wer das war. Da stand doch tatsächlich das missverstandene Kaninchen, alias Pseudoflummi, alias Zwerg, alias Wicht, alias Brüderchen in spe, alias Francis. Was auch immer der hier wollte, ich hatte das vage Gefühl das es mir nicht gefallen würde und wie a schon erwähnt besitze ich eine geniale Intuition.

"Hi."

Wow, manchmal war ich noch dazu ein Sprachgenie.

"Hi.", sagte ich zurück.

"Ich soll nur Bescheid sagen, dass die Umzugsfirma grad unsere Wohnung auseinander nimmt und die bald hier anfahren werden.", sagte ich etwas genervt.

Hinter ihm sah ich seinen Vater langstolpern, der irgendwelchen Krimskrams von A nach B trug.

Als er mich sah, stoppte er kurz und begrüßte mich.

"Ah Francis, du bist es." Blitzmerker!

"Ist die Umzugsfirma schon bei euch?", fragte er.

Warum muss ich eigentlich alles doppelt und dreifach erzählen?!

"Ja, sind sie. Werden wohl bald hier ankommen."; verklickerte ich ihm nochmal.

"Ah toll!", freute er sich.

Ja, sehr toll...

Na wunderbar.

Vorbei mit der himmlischen Ruhe.

Wie konnte man sich darüber nur freuen? Manchmal zweifelte ich wirklich an der geistigen Zurechnungsfähigkeit meines überaus klugen Vaters.

Aber ändern konnte man jetzt ja wohl nichts mehr.

Ich seufzte, setzte mein Zahnpastagrinsen auf und wandte mich wieder an das kleine Etwas vor der Tür.

"Bleibst du gleich hier und wartest oder musst du wieder zurückfahren.

Ich würde eindeutig die zweite Variante bevorzugen.

Gott, wie konnte man nur so falsch lachen?! Das war ja echt nich zum Aushalten.

Eigentlich musste ich nich noch mal zurück, aber hier bleiben, wollt ich sicher nich.

"Ich muss nochmal zurück.", sagte ich gelangweilt und sprang auch schon wieder auf mein Bike.

Nach hause wollte ich nich, ich fuhr einfach nur umher und mir die leichten Wind durch die Haare wehen.

Ich glaub, ich fuhr stundenlang einfach nur rum.

Juhu, er ging doch tatsächlich noch mal.

Also konnte ich noch ein bisschen die Ruhe vor dem Sturm genießen, bevor ungefähr eine Viertelstunde später Anna und die Umzugshelfer vor der Tür standen.

"Hallo Leon, bist du so nett und hilfst uns? Und sag mal, wo ist Francis?"

Ja huch, da hatte sich wohl jemand auf dem Heimweg verfahren. So wie ich Anna einschätzte, würde der wohl ganz schön Ärger bekommen. Vielleicht sollte ich mal eine meiner unglaublich guten Lügen auspacken.

"Ähm, ich musste noch etwas zur Post bringen und naja....er meinte, er würde das schon machen, weil er ja schon angezogen war und alles, aber wir haben nicht bedacht, dass er sich hier nicht auskennt. Also wird er sich wohl verfahren haben."

Achja, war ich nicht einfach genial? Man sah ihr an, dass sie mir glaubte, aber bevor sie nicht doch noch irgendeine blöde Frage stellen konnte, beeilte ich mich lieber dabei, den Helfern zu helfen.

Ha! Witzig oder? Ich helfe den Helfern.

Vielleicht sollte ich doch lieber Comedian werden.

Aber das musste ja zum Glück noch nicht jetzt entschieden werden.

Langsam sollte ich mich wohl auf den 'Heimweg' machen.

Wähä, ich will nich!

Aber jetzt konnt ich eh nichts mehr machen.

Verdammt! Wo war ich überhaupt?!

Na toll, ich hatte mich komplett verfahren. Das fehlte mir noch. Und hier draußen war alles wesentlich größer, als in diesem Einkaufszentrum letztens. Ich war eindeutig verloren.

Ich drehte einfach um und hoffte, dass ich die ganze Zeit nur geradeaus gefahren bin, dann konnte ich es ja wohl kaum verfehlen.

Leider waren meine Hoffnungen umsonst und ich fand mich im Nichts wieder. Na das konnte ja heiter werden. Meine Mum bringt mich um, wenn ich nich vorher schon vor Nahrungsmangel sterbe.

So langsam könnte der aber wirklich mal wieder auftauchen.

Schließlich war es dann doch ziemlich unwahrscheinlich, das man vier Stunden zur Post und zurück brauchte, selbst wenn man sich ein dutzend Mal verfahren hatte.

Aber das war jetzt nicht mehr mein Problem. Ich hatte schließlich mein Bestes getan um ihm zu helfen, auch wenn ich nicht wusste warum ich das überhaupt gemacht hatte.

Naja, nannten wir es mal Solidarität unter zukünftigen Stiefgeschwistern oder ganz einfach Nächstenliebe.

An dieser Stelle muss ich einfach noch mal erwähnen, was für ein toller Mensch ich doch bin. Nett, witzig, intelligent und dazu noch gut aussehend. Einfach perfekt eigentlich, wenn man von einigen ganz kleinen Mängeln absah.

Aber ich war mir ziemlich sicher, dass man sich schwer tun würde, jemand besseren als mich zu finden.

Und wenn das jetzt irgendwie eingebildet klingt, hey ich hab doch auch allen Grund dazu, immerhin bin ich genial.

Nur an meiner Fitness sollte ich vielleicht mal ein bisschen arbeiten, denn nachdem ich etliche Male mit Kartons und Teilen von Möbelstücken die Treppe raufgerannt war, keuchte ich doch ganz schön.

Der Zwerg sollte mir dankbar sein. Er kurvte in der Gegend rum, während ich seine Sachen schleppte.

Total verzweifelt setzte ich mich auf eine Bank. Ja, ich brauchte auch mal ne Pause.

Ich guckte mir die Gegend nochmal ganz genau an und hoffte, dass ich mir mit meinem Fotografischen Gedächtnis irgendwas gemerkt hab. Zu meinem eigenen Bedauern musste ich feststellen, dass ich echt keinen Schimmer hatte, wo ich war. Außerdem hatte ich tierischen Hunger.

Total verzweifelt saß ich auf der Bank und ich muss wirklich verzweifelt ausgesehen haben, denn plötzlich hört ich ein "Hast du dich verlaufen?".

Ich guckte hoch...naja, so hoch auch nich, eine, mindestens 1000 Jahre alte Oma stand vor mir.

"Äh ja.", antwortete ich.

"Na sowas.", war ihre Reaktion da drauf.

'Na sowas'?! War das alles. Oh nein, sie holte nur Luft.

"Wo willst du denn hin?", fragte sie nach ihrer langen Atempause. Ich erklärte es ihr

schnell und sie zeigte mir langsam den Weg.

Nett, wie ich war bedankte ich mich bei ihr und machte mich auf den Weg, welcher übrigens nicht mehr weit war, ich musste nur um eine Ecke fahren, schon war ich da. Total erschöpft kam ich da an und klingelte.

## Kapitel 5: ~Kapitel 5~

Und hier wieder ein Danke an all unsere Kommischreiber: KT-Chan, Misu, Goth-Angel und Baka :-\*!

Ihr seid tollig. <3

\*jedem ein Keks schenk\*

~~~~~

Dann klingelte es endlich an der Tür. Das konnte ja jetzt eigentlich nur Francis sein. Leider war Anna grade näher am Eingang als ich und war somit diejenige, die ihm öffnete.

Schade, ich hätte ihn gerne vor gewarnt, aber jetzt half nur noch hoffen und beten. Okay, letzteres hatte ich noch nie getan und ich würde jetzt garantiert nicht damit anfangen, aber hoffen tat ich. Wirklich. Schließlich wollte ich nicht das meine geniale Lüge aufflog.

Also stand ich jetzt hinter Anna im Flur und hoffte, dass er sich nicht allzu doof anstellen würde.

"Francis, warum fragst du denn nicht nach dem Weg, wenn du nicht weißt wo die Post ist?"

Junge, achte auf deine Gesichtszüge....

Post?!

Ich guckte kurz hinter meine Mum, wo Leon stand.

Sollte er etwa?!

Ich guckte wieder zu meiner Mum.

"Ja, hätt ich wohl tun sollen.", ich lachte gespielt verlegen und kratzte mich am Kopf. Da konnte man jetzt nur noch hoffen, dass ich mich nicht zu auffällig benommen hab.

"Hach Francis, du machst mich echt fertig!"

Jaja, darf ich jetzt endlich rein kommen?!

Sie ließ mich rein. Wow, konnte sie etwa meine Gedanken lesen? Das macht mir jetzt Angst.

Naja, auf jeden ging ich dann mal rein und zog meine Schuhe aus.

Meine Hände vergrub ich in meiner Hosentasche.

Mir gefiel es hier absolut nich, konnte man sagen, was man will. Das einzige, was ich wollte, war nach hause zu gehn.

"Leon bist du so lieb und zeigst Francis sein Zimmer? Ich ruf euch dann wenn es Essen gibt."

Die Frau war echt seltsam. Wie die ihre Stimmungen wechselte, faszinierend.

Ich nickte kurz und bedeutete dem Zwerg dann, mir zu folgen.

Zusammen stapften wir die Treppe hoch und standen schließlich vor dem ehemaligen Gästezimmer.

Und wehe der beschwerte sich jetzt über die Unordnung!

Das hatte ich nicht verdient, immerhin musste ich seine Möbel aufbauen und alle seine Kartons hochschleppen. Da konnte ich halt nicht auch noch dafür sorgen, dass das da drin ordentlich aussah.

"So, hier hast du sogar noch 'nen Schlüssel für das Zimmer", meinte ich, während ich ihm das kleine, silberne Ding in die Hand drückte.
So, dann mal rein da.

Ich nahm den Schlüssen und guckte mir das Zimmer an.
Wah, zum Kotzen, ey. Das war kleiner als mein altes! Das ging ja wohl ma gar nich...naja, es war eh alles zu spät. Ich war total verloren und musste wohl nun den Rest meines Lebens hier verbringen. Naja, bis ich auszog eben.
Ich überlegte eigentlich die ganze Zeit, ob ich mich bei dem Kerl bedanken soll, also wegen der Post-Sache. War ja nur er, der ihr diese Lüge hätte auftischen können.
Jetzt stand ich wohl ewig in seiner Schuld, na toll.
"Danke...", sagte ich leise.
Wow, das kam selbst für mich überraschend, man staune, wie nett ich doch sein kann.

"Danke..."
Überrascht sah ich ihn an. Damit hatte ich nun nicht gerechnet. Wahrscheinlicher wäre eigentlich gewesen, dass er die ganze Sache ignorierte. Aber naja, auch gut.
"FRANCIS, LEON! ESSEN!"
Oh man, die Frau konnte vielleicht schreien. War ja unglaublich. Hoffentlich wurde die nie wütend auf mich. Meine Ohren waren ja schließlich empfindlich und taub sein stellte ich mir irgendwie nicht so witzig vor.
"Kommst du?", fragte ich ihn genialerweise und wandte mich zum Gehen.
Mhm, immerhin schien sie Kochen zu können. Es roch lecker nach Lasagne. Das gab auf jeden Fall Pluspunkte.

Ich stapfte Leon hinterher in die Küche.
War ja klar, dass meine Mum Lasagne machte, dass war auch das einzig gute, was sie kochen konnte, ansonsten war sie darin echt ne Null.
Aber man muss ja einen guten Eindruck hinterlassen, ne?!
Wir setzten uns alle an einen Tisch und fingen an zu essen.
Naja, ich stocherte eher in dem Zeug rum und nahm ab und zu mal was in den Mund.
"Na Francis, wie gefällt dir dein neues Zimmer?", fragte meine Mum strahlend. Ich hasste sie, sie bekam nie mit, wenn es mir schlecht geht...oder es interessierte sie nicht.
"Ganz ok...", antwortete ich monoton.
"Na dann is ja schön."
Ich hätte austicken können! Die begreift auch wirklich gar nichts! Ich kochte vor Wut. Vorsichtig legte ich meine Gabel hin, auch wenn ich sie lieber nach ihr geschmissen hätte.
"Ich geh mal auf's Klo.", ich stand auf.

Hachja, herrliche Stimmung.
Musste echt schlimm für den Kleinen sein, jetzt hier zu wohnen, dachte ich, während ich gleichzeitig überrascht feststellte, dass ich das Ganze eigentlich ganz witzig fand. Immerhin gab es so immer irgendwas Spannendes zu sehen oder zu hören und wenn es nur die Gewittermiene des Kaninchens war.
Schadenfreude ist halt doch des Menschen größte Freude.
Huch, wie poetisch.
Hmm....Dichter? Vielleicht auch keine schlechte Berufswahl.

Vergnügt schaufelte ich die Lasagne in mich rein. War wirklich lecker das Zeug, konnte es ruhig öfter geben, auch wenn darunter vielleicht die Tiefkühlpizzen leiden mussten.

Langsam wanderte ich durch's Haus.

Treppe rauf, Treppe runter.

Ich ging an vielen Räumen vorbei und guckte mich neugierig um.

Dann lief ich wieder zurück in die Richtung aus der ich kam.

Es war zum Verzweifeln! Wo zur Hölle, war denn nur das Klo?! Ich wanderte mindestens schon 10 Minuten hier umher oder 15.

Deprimiert ging ich wieder in die Küche, bzw. blieb ich in der Tür stehn. "Kann mir ma eine sagen, wo das Klo is?!", fragte ich in die Runde.

Ich erntete einen strafenden Blick von meinem Vater, als mein halb durchgekauter Lasagnebissen wieder auf meinem Teller landete und ich in schallendes Gelächter ausbrach.

Aber hey, ich kann ja nichts dafür, dass der Kleine so witzig ist.

Und dazu seine 'Bald geht die Welt unter'-Miene der Extraklasse. Einfach genial.

Japsend hielt ich mich am Tisch fest, um nicht vom Stuhl zu fallen und schnappte hektisch nach Luft, während der Rest der 'Familie' mich teils irritiert, teils strafend und teils beleidigt anguckte.

Nochmal hektisch atmen und dann langsam versuchen sich wieder einzukriegen. Klang in der Theorie zwar ganz gut, war aber in der Praxis nicht wirklich so durchführbar, wie ich leider feststellen musste.

Ok, danke für die Antwort. Arsch!

Am liebsten wär ich ihm an die Gurgel gesprungen.

Stattdessen drehte ich mich um und verließ durch die Wohnungstür das Haus, welche ich lautstark zu knallte.

So ein verdammtes Arschloch!

Boah fuck ey, jetz fang ich schon wieder an zu heulen.

Ich bin echt ne memme.

Eigentlich kann es mir doch egal, ob der über mich lacht, das tun alle anderen doch auch.

Verdammt. es ist alles so scheiße.

Langsam kriegte ich mich wieder ein und verfolgte staunend seinen bühnenreifen Abgang. Wie eine echte Dramaqueen.

Ein Hüstel'n ließ meinen Blick dann wieder zu meinem Vater und Anna schweifen.

"Leon, das ist nicht in Ordnung. Man lacht keine anderen Menschen aus", erklärte mein Vater mir treuherzig.

Oh man, der Typ war echt unglaublich. Als ob das meine Schuld gewesen wäre. Ich kann da doch nichts für. War nun mal sehr humorvoll.

Aber jetzt war die Stimmung im Arsch, also stand ich auf und verzog mich in mein Zimmer.

Ich wanderte draußen rum, ob ich mich wieder verlaufen würde, war mir sowas von egal, ich hoffte es auch eher.

Ich seufzte.

Zu Hause hätt ich jetzt meine Ruhe gehabt. Aber nein!
Man, in letzter Zeit bin ich echt nur am rumheulen. Das nervt sowas von.
Ich wischte mir die Tränen mit meinem Ärmel weg. Ok, mein Kajal war jetzt eindeutig mehr als verlaufen und ich sah bestimmt furchtbar aus, aber was soll's.
Dann sahn die scheiß Leute, die an mir vorbei laufen eben, wie beschissen es mir ging.
Die guckten mich sowieso immer komisch an.
Ach shit, ich versinke schon wieder im Selbstmitleid, wie ich das hasse.

So, jetzt erstmal Musik. Musik war immer gut.
Also ging, oder stolperte, ich zu meinem CD-Player, drückte auf Play und hoffte, dass was Anständiges drin war.
'Ich hatte heut' Nacht einen Traum....
Und dieser Traum war sonderbar....
Ich saß auf einem Erbsenbaum....
Weil ich im Traum ein Käfer war...'
Achja, die Ärzte. Was gab es Besseres? Besonders die alten Lieder waren einfach unvergleichlich gut.
Zufrieden ließ ich mich auf meinem Bett nieder und dachte schadenfroh an Paddy, der sich jetzt wahrscheinlich grade auf den Weg zur Party machte, um dort dann stundenlang vor irgendwelchen nervigen Mädchen zu fliehen und sich aus Frust dann hemmungslos zu besaufen.
Ich glaube, ich sollte ihn morgen Früh mal anrufen. So um Neun oder so.

Toll!

Ich würde jetzt wohl den ganzen Tag hier sinnlos rumlaufen.
Egal, ich hab ja zum Glück mein mp3-Player mit bei. Ich sag ja, der angewachsen.
Wieder dröhnte ich mich mit Dir en grey zu. Hach, wie toll.
Trotzdem konnt ich immer nur an diesen Arsch denken. Der Kerl regte mich sowas von auf und ich wusste nich warum. Bei anderen regte mich sowas doch auch nich so auf.
Naja, wahrscheinlich, weil ich wusste, dass ich den jetzt immer am Hals haben würde, immer hin lebten wir im gleichen Haus.
Das Leben is so bescheiden.
Nach einer Weile, die ich gelaufen war guckte ich hoch...also ich guckte ja eigentlich immer auf den Boden, und musste mit Freude feststellen, dass ich echt nich mehr wusste, wo ich wahr. Wie toll, ich würde nie wieder zurück finden. Juhu.
Jetzt konnte man nur noch hoffen, dass die keinen Suchtrupp oder so los schicken.
Haha, der war gut, als wenn die nach mir suchen würden. Jetzt waren sie eine glückliche Familie, mit einem ach so tollen Sohn. Das war doch genau das, was meine Mum immer wollte und jetzt hat sie es.

So, und was konnte man jetzt noch mit dem angebrochenen Tag anfangen? Zum Mithelfen würden die mich auf jeden Fall nicht mehr bewegen können, so viel stand jetzt schon fest.

Hmm, mal überlegen.

Paddy nerven? Ne, der war wahrscheinlich schon weg. Irgendwie hatte er den Drang dazu, schon Stunden vor Beginn einer Party da zu sein, um zu helfen und ja nichts zu verpassen. Opfer eben.

Irgendjemand Anderen nerven? Kam auch nicht in Frage. Immerhin waren die grundsätzlich diejenigen die mich nervten. Das würde also einem Selbstmord gleich

kommen, obwohl der wahrscheinlich noch amüsanter war.
Faul rumhängen? Das klang fürs Erste ja garnicht mal so schlecht. Und falls mir was Besseres einfiel konnte ich meine Pläne ja immer noch ändern.
Also machte ichs mir auf meinem Bett gemütlich und ließ meine Gedanken schweifen (Huch, schon wieder so poetisch).

Man, das war todlangweilig, kann ich euch sagen.
Klar, Dir en grey hören schön und gut, aber dabei nich wissen, was man mit einem anfangen soll, war weniger positiv.
Ich stapfte einfach weiter durch die Gegend, irgendwo würd ich schon landen.

Und überraschenderweise (naja, eigentlich ja nicht, immerhin wohnte der jetzt hier) schlich sich (oder sollte ich sagen hüpfte) der Pseudoflummi in meine Gedanken. Sehr flummiartig hatte der vorhin zwar nicht ausgesehen, aber ich mochte das Wort. Also war er jetzt halt der Pseudoflummi. Ende der Diskussion. Welche Diskussion auch immer gemein war.

Was der Typ jetzt wohl machte?
Garantiert hing der irgendwo rum und hatte sich so hoffnungslos verlaufen, dass wir den frühestens in drei Tagen wiedersehen würden.
Nicht das es mich sonderlich interessierte, was er machte, aber sich verlaufen war ein interessantes Hobby.
Zumindest besser als Schuhe kaufen oder den ganzen Tag lang lästern.
Machte ihn schon fast sympathisch, obwohl das ja eigentlich noch ncith zu beurteilen war. Damit sollte ich vielleicht noch ein paar Wochen warten.

Ok, ich hatte jetz echt verdammt Hunger, so viel stand fest und das heißt, ich muss irgendwie wieder zurück finden, komme was da wolle, sonst würde ich hier jämmerliche verrecken und das wollten wir doch nich...nein! Hört ihr meine Ironie?!
Aber ich wusste, ich würde nie den Weh finden, also musste ich wohl oder übel meine Mum anrufen, Handy hatte ich ja dabei.

Wie scheiße ey.

Naja, ich rief sie auf dem Handy an.

"Francis?!", ertönte gleich wieder ihre fiepende hysterische Stimme.

"Ja doch."; meinte ich jetzt schon wieder von ihr genervt.

"Wo bist du?", fragte sie weiter hysterisch.

"Wenn ich das wüsste, würd ich wohl kaum anrufen.", man, war die so doof, oder tat die nur so.

"nun werd mal nich gleich frech!", fuhr sie mich an.

"Beschreib mir doch mal die Gegend, in der du dich befindest.", wies sie mich an.

Ich erklärte ihr alles sehr genau.

"Gut, es kommt dich gleich jemand holen.", wir legten auf.

Ich setzte mich gemütlich auf eine Bank und wartete.

"LEOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOON!"

Och nö oder?

Was wollte die denn jetzt schon wieder von mir?

Genervt erhob ich mich und polterte lustlos die Treppe runter.

"Ah gut, ich dachte schon, du hättest mich vielleicht nicht gehört."

Ha! Guter Witz. Wie denn das bitteschön? Bei der Lautstärke. Denjenigen, der

überhören konnte, musste die mir erstmal zeigen.

"Könntest du vielleicht Francis abholen? Er hat sich verlaufen und Jochen und ich haben hier im Haus so viel zu tun."

War ja klar. Ich musste grinsen. Und wieder hatte der unfehlbare Leon (so langsam wäre es echt Zeit sich einen Künstlernamen zu zulegen) zugeschlagen.

"Mhm, wo isser denn?", fragte ich hilfsbereit, wobei mein Tonfall meine unendliche Freude darüber nach diesem Zwerg zu suchen wohl nicht wirklich widerspiegelte.

Wie auch immer, sie erklärte es mir und ich machte mich auf den Weg um das Flummi zu retten.

Und an beschriebener Stelle fand ich es dann auch. Saß seelenruhig auf einer Bank und hörte Musik. Wie tragisch.

Genervt stapfte ich auf es zu und wuschelte ihm durch die Haare.

"Hey, Abholservice."

Och nee, ne?! Das war doch wohl wirklich nich ihr ernst...da schickt die doch tatsächlich diesen Arsch los, um mich zu holen. Na vielen Dank auch. Ich bin ihr wirklich zu tiefstem Dank verpflichtet. Gott, kotzt die Frau mich an.

Und jetzt wuschelte er noch durch meine geliebten Haare. Tickt der noch richtig?! Ich schlug seine Hand weg und stand dann auf.

"Toll. Wo lang?", fragte ich ihn höchst unhöflich. Nettigkeiten würden hier bestimmt nicht mehr ausgetauscht werden. Die Sache war mir aber schon ziemlich peinlich, weshalb ich mich gar nicht traute, ihn in die Augen zu sehn. Ich feige Sau.

Na, da hatte ja jemand gute Laune. Wunderbar.

Ich konnte doch auch nichts dafür, dass der zu dumm war den Weg zu finden. Kann auch einfach wieder gehen und ihn hier verschimmeln lassen, wenn dem das besser passt.

Aber nein, mit mir kann mans ja machen. Hab ich irgendwie Opfer auf der Stirn stehen oder so?

Naja, tun wir einfach mal so, als wäre alles in Ordnung.

"Einfach immer mir hinterher", presste ich gequält hervor und brachte sogar noch ein Lächeln zustande. Ob das so echt wirkte, war allerdings eine ganz andere Frage.

Und so liefen wir schweigend nebeneinander her.

Richtig angenehme Stimmung, musste man schon sagen.

Also stapfte ich ihm hinterher. Sein falsches schieß Lächeln hätt er sich echt sparen können.

Wie der mich ankotzte, genauso wie meine Mum. Na dann brauchte mich ja nur der Vater ankotzen, dann bin echt zugekotzt, wie abartig. Man bin ich heut lustig ey. Ja schon gut, das war ironisch gemeint.

Wenigstens laberte er mich jetzt nicht zu.

Der sollte einfach nur seine Klappe halten und gut is.

Nach einer Weile kamen wir dann 'zu Hause' an.

Kaum hatten wir das Grundstück betreten, als auch schon die Haustür aufgerissen wurde und Anna und entgegen stürmte.

Na, da hatte wohl einer Wache gehalten.

So wie die aussah, war mit der wohl nicht so gut Kirschen essen, also ein kurzes 'Da sind wir wieder' in ihre Richtung und schwupps hatte ich mich auch schon an ihr vorbei

ins Haus gedrängt und stürmte (okay, ich ging mal wieder eigentlich nur) die Treppe nach oben und verschwand in meinem Zimmer.

Erholsamer Gammelnachmittag, Klappe zwei.

Also wieder den CD-Player angeschaltet, diesmal mit einer CD von Anti-Flag, und anschließend auf Bett gekuschelt.

Ja, so konnte man es aushalten.

"Francis?!", buhu, wie ich das hasste.

"Ja, was ist denn?!", sagte ich genervt.

"Bist du verrückt?! Du kannst doch nicht einfach so aus dem Haus rennen! Du weißt doch, dass du dich immer so schnell verläufst!", brüllte sie hysterisch rum.

"Jaja, is noch was von der Lasagne da?"

"Ist das zu fassen?! Der Junge nimmt mich gar nicht ernst!", regte sie sich auf und ging wieder ins Haus.

Ah ja, danke für die Antwort.

Ich ging in die Küche und tatsächlich war noch was übrig, juhu. Ich stürzte mich auf die, mittlerweile kalt gewordene Lasagne.

Als ich fertig war, ging ich in 'mein' Zimmer. Hurra.

Ich kämpfte mich durch die Kartons zu meinem Bett und schmiss mich drauf.

Hm, aber auf Dauer war das auch irgendwie langweilig.

Da half nur....

Genau, ein schönes Schaumbad.

Gedacht, getan.

Ich stand auf und machte mich auf den Weg ins Badezimmer, wo ich Wasser in die Wanne laufen ließ, ordentlich Badezusatz reingab und mich während das Wasser lief schon mal auszog.

Aber eine Frage drängte sich da schon auf....

Seit wann hatte ich Boxershorts mit roten Autos?

Nachdenklich kratzte ich mich am Kopf. Die waren mir wirklich noch nie aufgefallen, aber eigentlich war es ja auch egal.

Genüsslich seufzend ließ ich mich in die mittlerweile komplett gefüllte Badewanne sinken und schloss die Augen.

Das tat gut.

Hm, irgendwie hatte ich immer noch Hunger, aber von der Lasagne war nichts mehr übrig.

Da kam ein Lichtblick. Hildegard!

Schnell ging ich in die Küche und suchte in den paar Kartons, die auch hier standen nach ihr und ich fand sie, zum Glück, auch sehr schnell.

Ich stellte sie auf die Küchentheke.

Hach ja, meine Hildegard war auch das einzige, was mir geblieben war. So, jetzt musste ich nur noch Dosenfutter finden, was sich auch nicht als allzu schwierig erwies. Ich stellte das Zeug in meine geliebte Mikrowelle und beobachtete Hildegard, wie sie es aufwärmte.

"Na Hildegard...alles klar?!"

...

"Achso ja, schon shit.."

...

"Hm..stimmt.."

...

Ja, verdammt...ja, ich rede mit meiner Mikrowelle...na und?!

Nachdem ich, so wie es mir vorkam, stundenlang in der Wanne vor mich hin vegetiert war, beschloss ich das es jetzt genug war.

Seufzend stieg ich aus der Wanne, griff nach meinem unheimlich flauschigen Lieblingshandtuch und trocknete mich erstmal gründlich ab.

Dann bei der Gelegenheit noch gleich den restlichen Kaja abmachen, der während des Badens verlaufen war und nun tränenartige Spuren über meine Wangen zog. Sah nicht unbedingt sehr schmeichelhaft aus.

Als das erledigt war, nur noch schnell ein Handtuch um die Hüften gewickelt und sich dann wieder auf den Weg ins Zimmer gemacht.

Als Hildegard fertig war, mampfte ich munter das Zeug auf.

Dann war ich endlich richtig satt. Ich wurde eben nur satt, wenn Hildegard mir essen macht.

Nett wie ich war, wusch ich sogar noch den Teller und den Löffel ab. Dann verabschiedete ich mich noch von Hildegard und ging wieder in 'mein' Zimmer...oder besser ins Zimmer.

Hier würd ich mich echt nie zu Hause fühlen.

Ich stapfte die Stufen hoch.

Autsch! Nein, eigentlich hat es schon wieder nicht weh getan, das ist einfach Gewohnheit.

Da war ich doch schon wieder mit dem Zwerg zusammengestoßen. Also entweder war das Absicht, oder wir sollten uns beide mal einen Termin bei einem guten Augenarzt holen.

Ob eine Brille meiner Schönheit wohl abträglich wäre? Wenn ja, dann würde ich lieber weiterhin halb blind durch die Gegend rennen. Nicht das ich halb blind wäre, aber man muss ja immer vom Schlimmsten ausgehen.

Ächzend rappelte ich mich auf und überprüfte, ob noch alle Körperteile da waren, wo sie hingehörten.

Das Ergebnis war positiv.

Aber irgendwas fehlte und nach einer kurzen Bedenkzeit kam ich auch darauf was es war.

Das Handtuch.

Oh verdammt!

Schon wieder bin ich in den Kerl reingerannt, langsam war das echt nicht mehr lustig! Aber wenigstens bin ich diesmal nicht hingefallen, man staune. Darauf kann ich doch echt stolz sein.

Er schon und als er wieder aufstand starrte ich ihn einfach nur an...also..mhm..naja...

'Nicht rot werden...jetz bloß nicht rot werden...!', waren grad meine einzigen Gedanken.

Doch leider erfüllte sich dieser Wunsch nicht, das spürte ich.

Aber warum eigentlich? Er war doch hier der angepisste, ich hätte ihn wohl auslachen sollen, aber nein, stattdessen: "Äh..du hast da was verloren..", sagte ich auf das Handtuch deutend. Wie bescheuert war ich eigentlich?!

"Ähm ja...."

Schnell angelte ich nach dem Handtuch und schlang es mir wieder um die Hüfte, während ich das verräterische Ding in Gedanken übelst beschimpfte und mir eine möglichst qualvolle Folter dafür überlegte.

Vielleicht sollte ich es gleich wegschmeißen? Einmal Verräter, immer Verräter. Und dabei hatte ich wirklich gedacht, mein süßes Lieblingsflauschi würde mich mögen.

Das verletzte mein empfindsames Gemüt doch schon sehr.

Aber darüber konnte ich mir ja später auch weitere Gedanken machen. jetzt galt es erstmal, die Situation zu retten, also tat ich das einzig Vernünftige, ich verschwand ohne ein weiteres Wort zu verlieren in meinem Zimmer und zog die Tür hinter mir zu.

Ich stand einfach nur noch verdutzt da. Komische Aktion. Aber naja, war ja nich mein Problem.

Ich stapfte also weiter die Treppe hoch und ging ins Zimmer.

Dort schmiss ich mich wieder aufs Bett und schlief sogar irgendwann ein.

Das restliche Wochenende verlief ziemlich unspektakulär. Ich wurde zwar wieder ziemlich oft von meiner Mum dran erinnert, dass ich Francis heiße, aber naja.

Wir packten halt nur noch Sachen und so aus und gut war.

Dann war auch schon wieder Montag.

Ich stand früh's auf und ging ins Bad...mittlerweile wusst ich ja, wo es war. Aber ich hatte es selbst gefunden, weil ich mich nich getraut hab nochmal zu fragen. Ziemlich dämlich, hm?! Ich bin bestimmt 15 Minuten durch's Haus gerannt bis ich es gefunden hatte.

Naja, auch egal, jetzt war ich also hier und machte mich fertig, ich beeilte mich ziemlich, ich wollte auf keinen Fall mit dem Großkatz persönlich aus dem Haus...also Leon.

Als ich fertig war, ging ich also los.

Kapitel 6: ~Kapitel 6~

Müde quälte ich mich aus dem Bett.

Montagsmorgen war doch echt das Schlimmste, was einem passieren konnte. Naja, zumindest dachte das wohl fast jeder, wenn es grade Montagsmorgen war. Zu anderen Zeiten, ließen sich da garantiert noch andere Sachen finden.

Aber was sein musste, musste halt sein, also machte ich mich schnell fertig, schlang in der Küche noch schnell eine Schüssel eklige, bis zur Unkenntlichkeit aufgeweichte Cornflakes runter und stürmte dann, wie immer zu spät, aus dem Haus.

Und, oh Wunder, ich kam sogar fast pünktlich. Ungefähr fünf Sekunden nach der Lehrerin kam ich in die Klasse gekeucht, wo mich schon ein missgelaunter Paddy erwartete, der mich anscheinend mit seinen Blicken erdolchen wollte.

Hey, ich konnte nichts dafür, dass der so sauer war.

Naja, okay, vielleicht ein bisschen, aber diese Art von Giftblicken war ja nun wirklich übertrieben. Ich hatte ihn gestern einfach nur ab neun Uhr jede halbe Stunde einmal angerufen, um zu hören, ob seine Kopfschmerzen schon besser geworden waren. Als bester Freund machte man sich halt auch mal Sorgen. Das der aber auch alles missverstehen musste.

Ach ja, ich machte mich wieder auf meine schönen Fensterbank breit. Das war mal ein Vorteil davon, dass mich keiner mochte, ich hatte einen ganzen Tisch für mich allein und konnte mich schön entfalten. Ich weiß, ein ziemlich schwacher Trost. Aber ich brauch ja auch niemanden! Wirklich nicht!

Ah, da kam ja auch der Arsch schon in die Klasse. Ja, ich glaub so nenne ich ihn jetzt immer. Immerhin war er ja auch ein Arsch und total unsympathisch.

Also mir zumindest. Arrogant war er auch noch! Wieso mochten Leute denn nur so arrogante Typen?! Versteh ich bis heut nich. Kann mir ja eigentlich auch egal sein.

Der Unterricht begann und ich guckte verträumt aus dem Fenster.

"Guten Morgen mein allerbesten Freund", flötete ich ihm fröhlich entgegen und ignorierte die Lehrerin, die vorne irgendwas an die Tafel zeichnete und beschriftete. Konnte man eh nicht erkennen, was das ist. Die sollte wirklich mal Zeichenunterricht nehmen.

Ich ließ mich auf den Stuhl neben ihm sinken.

"Na, wie gehts dem Köpfchen?"

"Wie solls dem schon gehen? Dank dir hatte ich ja gestern keine Ruhe", kam es schlecht gelaunt zurück. Hachja, das war doch einfach nur genial.

"Hey, ich hab mir nur Sorgen gemacht. Darf man das denn nicht, so als bester Freund?"

"Ja, schon klar", zischte er und guckte beleidigt nach vorne.

Naja, lange würde er das Schmollen eh nicht durchhalten, dazu würde er zu sehr darauf brennen mir jede ätzende Einzelheit zu erzählen.

Immer laberte die da vorn die gleiche scheiße, jetzt müsste es eigentlich auch endlich mal der letzte kapiert haben.

Man, das war echt sowas von langweilig, da war rausgucken echt interessanter.

Unauffällig machte ich meinen mp3-Player an...man konnte die Stunde ja auch sinnvoll nutzen und Musik hören uuund irgendwas zeichnen.

Ja, ich zeichnete echt gerne und ich war auch gar nicht mal so schlecht. War wohl auch das einzige, was ich konnte. Juhu!

Irgendwann war die Stunde dann zum Glück vorbei, auch wenn sich mir bis zum Schluss nicht erschlossen hatte, welches Fach wir grade hatten. Aber wird schon nichts Wichtiges gewesen sein, hoffe ich.

Na, auf jeden Fall hatten wir jetzt erstmal eine Freistunde. Manchmal waren Montage halt doch nicht so übel, wie man immer vermuten würde.

Fröhlich zog ich Paddy hinter mir her nach draußen und verfrachtete das Häufchen Elend auf eine Bank.

Als ich mich grade dazu setzen wollte, sah ich doch glatt jemanden extrem demotiviert über den Schulhof schleichen. Francis.

Ohne weiter darüber nachzudenken, was ich tat, stürmte ich auf ihn zu, zog ihn mit mir und platzierte ihn neben Paddy auf der Bank.

Hm, vielleicht bin ich doch ein bisschen beschränkt? Aber jetzt ists zu spät.

Als die Stunde endlich zu Ende war, ging ich auf den Schulhof und wurde gleich mal von diesem Arsch namens Leon auf eine Bank gezerrt.

'ja und nu?', dachte ich mir.

Wie kann der Idiot es überhaupt wagen, mich zu überfallen und dann neben einer seiner dämlichen Kumpels zu setzen?!

Das kotzte mich ja schon wieder tierisch an.

Ich war ja mal gespannt was als nächstes kam.

Dachte der Kerl überhaupt nach, wenn er irgendwas tat?!

Eine unheimliche Stille umging uns, wie wir da so saßen. Man hätte wohl die berühmte Stecknadel fallen lassen können, auch wenn das eindeutig Diskriminierung der Stecknadeln war. Immer wurden die armen Dinger fallen gelassen, nur weil Menschen nicht fähig waren ohne irgendwelche Assoziationen irgendwas zu bestimmen. You understand what I mean?

"Ähm ja, Paddy das ist Francis" Ich deutete überaus intelligent auf den Pseudoflummi.

"Und Francis, das ist Paddy." Mein Finger schwenkte zu meinem besten Freund.

"Und will jetzt einer von euch vielleicht mit mir reden?", fügte ich schon fast flehend hinzu, was Paddy eine Art 'Grmpf' entlockte.

Beleidigt guckte ich zur Seite.

Spinnt der?!

Als wenn mich seine dämlichen Freunde interessieren.

Ich wollte hier einfach nur noch weg. Warum bin ich dann nich einfach aufgestanden?!

Ich hab keine Ahnung.

War schon sehr deprimierend.

Ich kam mir auch grad wieder ziemlich blöd vor, war echt n' scheiß Gefühl.

Wenn das die ganze Pause so gehn würde, na schönen Dank auch.

Mhm, das war irgendwie nicht gut.

Seufzend ließ ich mich zwischen den Beiden nieder und versuchte verzweifelt ein Gesprächsthema zu finden.

Klappte nicht.

Das die Zwei aber auch so verdammt schweigsam sein mussten. War ja nicht

auszuhalten. Ich meine, ich war ja auch der Meinung, dass man unsinnige Gespräche vermeiden sollte, aber gar nicht zu reden war mir grade auch zu doof.

Naja, dann eben nicht.

Ein erneutes Seufzen, dann ließ ich mich gegen die Rücklehne der Bank fallen und starrte in den Himmel.

Blau. Vereinzelte Wolken. Sommerlich. Schönes Wetter. Ich hasste ihn.

Nichts gegen Sommer und Fröhlichkeit, aber blauer Himmel machte mich aggressiv.

Ui, da wurde aber jemand depri.

"Muh!"

Hauptsache ablenken.

'Muh'?

Ok, jetzt wusste ich, dass der Typ echt ne Macke hatte.

Aber so dämlich es war, ich konnte mir mein lachen nich verkneifen.

Der Arsch war einfach nur zum Todlachen. Wie konnte man sich nur so zum Idioten machen?! Ok, das machte ich wahrscheinlich auch immer, aber egal.

Ich war grad einfach nur am ablachen und sah dabei wahrscheinlich total bescheuert aus und wahrscheinlich guckten mich die beiden total dämlich an und wunderten sich, warum ich lache.

Ich lach halt über so unlustiges Zeug. Besser als nie zu lachen.

Wow, er lachte.

Irgendwie niedlich. Und ansteckend. Ohne es verhindern zu können, musste ich mitlachen und auch Paddy schien es nicht anders zu gehen.

Muss wirklich ziemlich peinlich ausgesehen haben, wie wir da auf der Bank saßen, uns aneinander klammerten und lachten. Besonders weil wir drei dann irgendwann zu einem verworrenen Knäuel verflochten waren. Ohje, ich konnte nur hoffen, dass die Pause schon vorbei war und das die Leute, die jetzt ebenfalls Freistunde hatten, sich woanders befanden.

Aber andererseits war es ja auch egal. Wir hatten Spaß und das war ja schließlich das Wichtigste oder?

Wir müssen sowas von dämlich ausgesehn haben, aber in diesem Moment war mir das so was von egal. Ich hatte schon lange nicht mehr gelacht.

Das muss doch gefeiert werden...mit noch mehr lachen.

Das mich dieser Idiot mal zum Lachen bringt hätt ich echt nich gedacht. Naja, war wohl auch das erste und letzte mal.

Nachdem ich endlich fertig war mit lachen, lehnte ich mich schon etwas erschöpft zurück und guckte den anderen dabei zu, wie sie wieder rein gingen.

"Hachja, jetzt gehts mir gut."

Zufrieden ließ ich mich wieder nach hinten sinken und hatte das Gefühl, dass ich ab sofort besser mit dem Kleinen auskommen würde. Und mein Gefühl täuschte sich ja, wie glaub' ich schon mal erwähnt, eigentlich nie.

Auch Paddy sah jetzt schon ein bisschen besser gelaunt aus, auch wenn seine Kopfschmerzen dadurch wohl nicht besser geworden waren.

Zufrieden betrachtete ich den leeren Schulhof und hatte so langsam das Gefühl, dass es vielleicht doch gar nicht so schlimm war, mit Flummi zusammenzuleben.

Ich grinste.

Oh mein Gott, ich grinste! Und das auch noch ziemlich zufrieden. Irgendwas stimmte mit mir nicht. Ob ich Fieber hatte?!

Ich betrachtete die Bank, auf der ich sonst eigentlich immer alleine saß. Die arme, jetzt ist sie so einsam, irgendwie tut sie mir Leid.

Naja, wahrscheinlich würd ich morgen eh nicht mehr hier sitzen, hatte ich das Gefühl, also was soll's.

Obwohl es schon irgendwie toll war, mal Menschen um sich zu haben.

Er grinste.

Und er wirkte so, als wäre er wirklich zufrieden. Vielleicht lag seine chronisch schlechte Laune ja auch nur daran, dass er einfach zu wenig von Leuten umgeben war, mit denen er Spaß haben konnte und die ihn mochten.

Und wieder mal musste ich mich über meine Gedanken wundern. Ich war ja wirklich mitfühlend, wenn es um ihn ging. Das kannte ich sonst nur von Paddy. Naja, was soll's? Schaden kanns ja nicht, wenn ich mir mal noch jemanden such', zu dem ich nett sein kann.

Zumindest versuchen konnte ich es ja mal.

Neue Aufgabe: Anfreunden mit Francis.

Dann mal los, nur wie stellte ich das jetzt am besten an?

Hm und nun saßen wir wieder hier und schwiegen.

Mich störte die Ruhe nicht weiter, war ja sonst auch nur von Stille umgeben, aber da war ich auch alleine, jetzt nicht.

Langsam wurde ich echt nervös, ich hasste sowas.

Konnte nicht endlich jemand was sagen?!

Och Mensch, die Aufgabe überforderte im Moment sogar meinen genialen Kopf. Und das sollte schon was heißen.

Naja, man konnte es mir ja wohl verzeihen. Ich war müde und es war Montagmorgen. Aber hey, das war doch die Idee.

"Kaffee! Ich brauch jetzt 'nen Kaffee!", rief ich aus und war mal wieder fasziniert von meinem eigenen Genie.

Kaffee=Koffein, Koffein= macht wach, macht wach= nicht müde, nicht müde= geniale Ideen.

Mensch, war ich gut. Einfach unglaublich.

Begeistert sprang ich auf, ignorierte die verdutzten Mienen der anderen Beiden und stürmte in Richtung des Cafés gegenüber der Schule davon.

Is der bekloppt?!

Jetzt sitz ich hier alleine mit dem komischen Typen.

Natürlich hatten wir uns nichts zu sagen.

Ich überlegte, ob ich Leon hinter her gehen sollte.

Aber nein, ich renn dem doch nicht hinterher, wie sieht denn das aus.

Aber sein Kumpel tat es anscheinend, der stand nämlich auf und folgte ihm.

Ach was soll's! Ich stand auch auf und folgte ihm.

Wah, ich bin so'n Mitläufer, ey.

Naja, eigentlich nicht, aber was soll's.

Jetzt kamen die mir doch tatsächlich hinterher gestiefelt. Hatte ich Honig am Arsch oder war denen einfach langweilig? Hätten doch auch warten können. Aber nu war ja auch egal.

Standen wir also zu dritt in diesem Bäckercafé und warteten darauf, dass mein Kaffee fertig wurde.

Als dem so war, schmiss ich schnell das Geld auf den Tresen und flüchtete nach draußen. Die Frau hatte nach so einem billigen Ätzparfüm gestunken, dass einem ganz schlecht davon wurde.

Und aus irgendeinem Grund lehnten wir jetzt, cool wie wir waren, an der Mauer die das Schulgelände eingrenzte und schwiegen uns wieder an.

"Leooohon! Kaffeeeeeee. Bitte", wimmerte Paddy auf einmal und streckte fordernd die Hand aus und lieb wie ich nunmal war, drückte ich ihm den komischen Becher in die Hand.

Dankbar lächelte er mich an und nahm ein paar Schlucke. Danach hielt er Francis das Teil entgegen.

"Auch?"

Hey, war ich die Wohlfahrt?!

Bäh Kaffee! Wollte der mich vergiften?!

Ich hasste dieses Zeug wie die Pest.

Wie konnte man so'n ekliges koffeinhaltiges Heißgetränk nur trinken?!

Dankend lehnte ich ab.

Ich glaub auch nich, dass Leon mir was abgeben wollte, von daher.

Also landete der Becher wieder bei mir.

Schade eigentlich. Wenn man es sich genau überlegte, wäre so ein 'aus einem Becher trinken' ja schon ziemlich freundschaftlich gewesen. Naja, das würden wir bei Gelegenheit dann eben mit was anderem nachholen.

Ja, wenn ich irgendwas wirklich wollte, war ich penetrant bis zum geht nicht mehr. Wir würden Freunde werden, komme was wolle.

Ich weiß, dass das sehr nach Kindergarten klang, aber so war ich nunmal. Penetrant, kindisch und trotzdem einfach das wunderbarste Wesen der Erde. Oder konnte irgendjemand das Gegenteil beweisen? Nein? Tja, da sieht mans mal wieder.

Gut gelaunt schmiss ich den leeren Becher ins Gebüsch und guckte Paddy und Francis auffordernd an.

"Kommt ihr? Ich glaub, die nächste Stunde fängt bald an."

Kapitel 7: ~Kapitel 7~

Sou und hier mal wieder ein riiieeesiges DANKE an unsere Kommi-Schreiber KT-Chan, Misu, Baka :-*, Goth-Angel und Kazairl.

Torte und Kekse hinstell

~~~~~

Ja, das stimmt, die nächste Stunde würde gleich beginnen, so ein Blitzmerker. Also gingen wir wieder ins Schulhaus und als wir drin waren klingelte es auch schon. Wir gingen in den Klassenraum und jeder setzte sich wieder auf seinen Platz. Hach ja, mein geliebter Platz am Fenster. Trotzdem verstand ich Leons Aktion nicht wirklich. Naja..., vielleicht wollte er einfach nur mal nett sein. Haha, der war gut. Ich musste grinsen. Als wenn der mit Absicht nett ist, der macht sich doch eh nur lustig über mich. Und ich hab vorhin auch noch gelacht, wie peinlich ey. Wahrscheinlich machte er sich jetzt grad mit seinem Kumpel über mich lustig.

Mhm, nachdenklich schweifte mein Blick von dem freien Platz neben mir zu Francis und zurück. Tja, wie schön, dass ich immer darauf bestand einen Platz für meine Tasche zu haben und da generell niemand sitzen durfte. Aber für die Freundschaft wurde natürlich eine Ausnahme gemacht. Also stapfte ich unter den irritierten Blicken von garantiert sämtlichen Leuten aus meiner Klasse, inklusive Lehrer, zu Francis und schnappte mir seine Sachen. Dann stiefelte ich zu meinem Platz zurück, breitete sein Zeug neben mir aus und lehnte mich dann entspannt zurück. Jetzt musste der ja hierher kommen. An meiner anderen Seite begann Paddy zu grinsen. Er kannte das ja schon. Immerhin hatte ich endlos viele dieser Aktionen in der Grundschule schon bei ihm abgezogen.

Jetzt tickt der aber echt völlig durch. Ich liebte meinen Platz hier hinten. Wütend stapfte ich nach vorne. Der hatte sie doch echt nicht mehr alle. Ich musste heute immerhin schon meine geliebte Bank auf dem Schulhof alleine lassen! Mehr geht nun wirklich nicht. Oder reagierte ich übertrieben?! Nein, der nahm sich einfach zu viel raus, dieses arrogante etwas. Ich wollte meine Sachen nehmen.

"Könnten sie sich jetzt bitte alle hinsetzen, damit wir mit dem Unterricht beginnen können?", quakte der Lehrer vorne los. Und ich muss zugeben, ich war ihm sogar dankbar dafür, sonst hätte der Flummi sich wahrscheinlich gleich seine Sachen geschnappt und wäre wieder auf seinen alten Platz gestürmt. Naja, vielleicht eher gegangen oder so? Aber er hätte sich dahin bewegt, wie auch immer. Ob er auch gekrochen wäre, wenn ich ihm die nicht vorhandenen Schnürsenkel zusammengebunden hätte? Was für Mist dachte ich hier eigentlich schon wieder? Zu kreativ zu sein, war wirklich

schlimm.

Ich beschränkte mich fürs erste darauf, ihn freundlich anzugrinsen und kramte anschließend in meiner Tasche nach den Sachen für diese Stunde.

Scheiß Lehrer!

Ich ließ mich auf den Stuhl plumpsen und guckte beleidigt nach vorne.

Ich war schon echt zickig, muss ich ja zugeben. Aber wen stört's?!

Aber echt ey, was der Kerl sich raus nahm, war ja echt unglaublich!

Naja, was soll's, dann würde ich eben eine Stunde hier sitzen und dann wieder nach hinten gehn.

Mein Stuhl und meine Bank vermissten mich bestimmt schon.

Die Armen!

Ich bemühte mich dem Unterricht zu folgen. Nein, wirklich, ich bemühte mich ernsthaft. Nur leider gelang es mir nicht, also gab ich es nach zwei Minuten auf, begann gelangweilt mit dem Stuhl zu kippeln und unterhielt meine unmittelbare Umgebung, also Paddy, Francis und Dan, der an dieser Stelle aber nicht weiter interessant ist, mit meiner Interpretation eines 'Ärzte'-Songs.

Zwar gehörte singen zu den wirklich wenigen Dingen, die ich nicht unbedingt konnte, aber davon ließ ich mich nicht abhalten.

Konnte der nichmal die Klappe halten?!

Warum laberte der immer so'n scheiß?!

Was interessiert es mich denn, was er von so'nem Song hält oder was weiß ich.

Naja, ich musste ja nich mit ihm reden, aber das Gelaber nervte einfach...nich, dass der Unterricht interessanter wär, aber trotzdem.

Man, denk ich hier wieder ein scheiß.

Hm, irgendwie schien sich keiner so richtig für mich begeistern zu können. Frechheit! Da gab man sich solche Mühe, den Anderen durch die wohl langweiligste Stunde des Tages, also Englisch, zu helfen und die ignorierten einen einfach.

Also musste ich wohl zu härteren Mitteln greifen.

Schnell einen passenden Song überlegt, ich entschied mich für 'Zitroneneis' von den Ärzten und überflog in meinem Kopf schnell nochmal den Text.

Und wenn mir jemand unterstellen will, ich sei ein Ärzte-Freak, nur zu, ich gabs ja selber zu. Aber die waren ja auch geil.

Ja, ich konnte den Text noch, also begann ich zu singen.

Erst leise und dann langsam die Lautstärke erhöht, so dass es nach und nach immer mehr Leute mitbekamen und mich entgeistert anguckten.

Hach, wie schön.

Ich guckte ihn verwirrt an.

Ok, jetzt drehte er wohl wirklich langsam durch.

Aber der Song war schon echt klasse.

Ja, auch ich liebte die Ärzte~.

Trotzdem hatte der Kerl ne Macke, das konnte man nicht verleugnen.

Aber ohne es wirklich mitzukriegen fang ich langsam an mit zu singen...

Erst war ich leicht schockiert.

Das der wirklich mit sang, hätte ich nie gedacht. Aber gut, so war es noch lustiger und so trällerten wir unseren Song zu ende, während Paddy es sich nicht nehmen ließ Luftgitarre zu spielen.

Als wir schließlich fertig waren, lag die halbe Klasse vor Lachen auf dem Boden und der Lehrer schien ziemlich sauer zu sein. Ja huch, durfte man hier denn keinen Spaß haben?

"Würden die drei Herren mir freundlicher Weise erklären, was sie mit ihrer Aktion zu bezwecken versuchten?"

Was bitte? Konnte der nicht normal reden?

"Wir wollten nur mal n' bisschen Stimmung in den lahmen Haufen hier bringen!"

Huch, war ich das. Leon steckte eindeutig an...war ja schlimm.

Na was kommt jetzt?

Wahrscheinlich schockierend Blicke von wegen 'es kann reden' oder so.

Ich war gespannt...

Das hatte der jetzt nicht wirklich gesagt oder?

So wahnsinnig war ja nicht mal ich.

Ein Blick in die Klasse bestätigte mir, dass er es anscheinend doch gesagt hatte. Fuck! Ich könnte einen einschläfernden Monolog über die Irrungen und Wirrungen der Jugend halten. Na gut, ich konnte nicht. Was hätte ich da schon sagen sollen?

Mhm, dann vielleicht eine Handgranate zünden? Gar nicht mal so übel die Idee, bis auf die Tatsachen, dass ich keine hatte und das wir, wenn ich tatsächlich eine hätte und die zünden würde, wohl alle draufgehen würden.

Also tat ich das, was mir in diesem Moment am einfachsten erschien, ich stimmte ihm zu.

"Ehm ja, so siehst aus", meinte ich und musste zu allem Unglück auch noch grinsen.

Fünf Minuten später, fanden wir uns im Büro des Direktors wieder.

Na da hatte ich mir ja was geleistet!

Toll Leon, alles deine Schuld! Ja, es war schon einfach die Schuld auf andere abzuwälzen.

"Na, wen haben wir denn da?!", kam es vom Direktor.

War der Blind oder was?!

"Dann sollt ich wohl mal eure Eltern anrufen.", sagte er ernst.

Neiinin~, bitte nicht, war ne ganz schlechte Idee!

Meine Mum würde mich umbringen.

Das musste ich verhindern.

"Es tut mir Leid! Es kommt nie wieder vor!", sagte ich schnell.

Warum sagte denn Leon, dieser Idiot nichts.

Ich rammte ihn meinen Ellenbogen in die Seite.

Er sollte sich gefälligst auch entschuldigen, sonst bin ich morgen tot.

Au!

Das hatte diesmal sogar wirklich weh getan.

Der sollte mal keine Panik schieben, mein geniales Hirn war schon eifrig dabei, was auszubrüten.

"Ähm...."

Guter Anfang, Respekt Leon.

"Also, wissen sie....Könnten wir die ganze Sache nicht einfach vergessen? Es ist nämlich so...."

Kunstpause einlegen wirkte immer. Man sah förmlich, wie gespannt der Typ auf die Fortsetzung war.

"Wir haben diese Wette verloren und mussten deshalb das Lied im Unterricht singen. Und wir haben wirklich drauß gelernt und tun es garantiert nicht wieder."  
Hach, hoffentlich schluckte der das.

"Und das soll ich Ihnen glauben?"

Äh ja~...

"Ich lass sie nochmal davon kommen, aber ich will sowas nicht noch einmal erleben.", sagte er ernst.

"Ja, vielen Dank. Es kommt nie wieder vor."

Verlegen lachte ich, aber so böse wie der mich anstarrte verging mir das auch gleich wieder.

Ja, ich bin ein Weichei.

Wir verließen wieder das Büro.

"Puh...", ich atmete tief aus, als wir wieder draußen waren.

Juhu, ich durfte weiter leben.

Puh, da hatten wir nochmal Glück gehabt.

Wirklich überzeugt hatte der zwar nicht ausgesehen, aber wenigstens bekamen wir keinen Stress deswegen. Und das war ja die Hauptsache.

So langsam gewann ich das Kleine echt lieb.

Wer sowas mitmachte, konnte ja eigentlich nur cool sein.

"Hast du Sehnsucht nach dem Lehrer oder gehn wir schon raus?"

Eigentlich eine unnötige Frage, aber es konnte ja mit einer 0,000001% Wahrscheinlichkeit sein, dass er unbedingt in den Unterricht zurück wollte.

Also lieber fragen.

"Raus.", war meine knappe Antwort.

Ich nahm auch nicht an, dass er die Frage ernst meinte.

Also bewegten wir uns langsam nach draußen, ja, wirklich langsam!

Also nich so, dass wir gleich eingeschlafen wären, aber es war schon ziemlich langsam.

Naja, is ja auch egal.

Wieder lief ich an meiner geliebten Bank vorbei...ok, ich lief nich vorbei, sie war noch Kilometer weit von mir entfernt, aber ich sah sie.

Wir gingen auf die Bank zu, wo wir vorhin schon saßen und ließen uns auf sie fallen.

Hachja, der Typ überforderte sogar mich.

Normalerweise war meine Wenigkeit doch immer derjenige, dem vorgeworfen wurde, nichts zu sagen und ein vernünftiges Gespräch somit unmöglich zu machen, aber so schweigsam wie Flummi war sogar ich nicht. Naja, zumindest meistens nicht.

Aber bitte, wenn er damit glücklich war, dann werden wir uns jetzt eben anschweigen, und das solange bis wir tot umfielen oder bis es klingelte.

Mal sehen was zuerst eintraf.

Erstmal entspannt zurücklehnen und mal sehen, vielleicht überkam ihn ja doch plötzlich das Bedürfnis nach einem Gespräch.

Hm, jetzt saßen wir also schweigend da.  
Ob ich was sagen sollte?!  
Wahrscheinlich schon...aber was?  
"Und wie geht's so?"  
Man bin ich gut und so einfallsreich.  
Ich bin so ein Idiot.  
Jaja, lach nur Idiot, ich weiß selbst, dass das ne doofe Frage war. Na und?!  
Irgendwie musst ich ja n Gesprächsthema anfangen...naja, eigentlich nich...  
Ich versteh mich ja selbst nich mehr.

Hatte ich da eben richtig gehört?!  
Hatte ich da wirklich richtig gehört?!  
Hatte er eben gesprochen?!  
Sogar einen ganzen Satz, nein noch besser, eine Frage?!  
Begeistert strahlte ich ihn an.  
Sollte er mich doch für verrückt halten, aber ich war glücklich.  
"Blendend, wunderbar, einfach toll und dir?", antwortete ich begeistert und hüpfte im Sitzen auf der Bank auf und ab, was zugegebenermaßen selbst bei einem göttlichen Wesen wie mir einfach total bescheuert aussehen musste.

Oh Gott, was war denn mit dem?!  
Ok, ich hatte ja schonmal gemerkt, dass er verrückt war, aber das!  
Naja, wenigstens lachte er mich nich aus, denk ich.  
"Äh...ganz gut.", antwortete ich.  
Ob das Gespräch damit schon wieder vorbei war?  
Na mal sehn.

Vielleicht war ich ein Psychopath?  
Tolle Leute waren oft Psychopathen. Könnte zumindest sein. Ganz normal waren die irgendwie nie. Klar, waren ja auch toll. Mhm, irgendwie verwirrte ich mich, aber egal....  
"Das ist ja schön."  
Hach, wir waren einfach so unheimlich geistreich. Die Unterhaltung, wenn man das, was wir hier veranstalteten denn als solche bezeichnen konnte, wirkte auch überhaupt nicht gezwungen. Neiiiiin....  
"Ähm und sonst so?"  
Das hatte ich jetzt nicht wirklich gefragt, oder?  
Wurde ja immer besser hier.

Ah, er war genauso einfallsreich wie ich...na dann brauchte ich mir ja wirklich nich doof vorkommen...denk ich.  
Und was sollte ich darauf jetzt antworten.  
"Hm...nichts weiter."  
Wow...ich erstaunte mich immer mehr selbst.  
"Und bei dir so?"  
Ja..schon erstaunlich.  
Ich kam mir grad mehr als doof vor.  
Aber was sollte ich denn machen?!

"Ähm, bei mir auch nicht...."



## Kapitel 8: ~Kapitel 8~

Hat er das grad wirklich gefragt?  
Irgendwie erschreckend...aber auch süß irgendwo.  
Ok, den letzten Gedanken vergessen wir mal wieder ganz schnell.  
Ich glaub, ich guckte grad ziemlich dämlich...naja...ich starrte eher.  
"Äh..ähm...", brachte ich erst nur hervor.  
War er sich bewusst, was er da fragte? Wahrscheinlich nicht.  
Ja, er war es sich nicht bewusst und somit meinte er es auch nicht ernst.  
"Mhm...ich..ich weiß nich...", ich hörte mich wahrscheinlich an, wie ein Kleinkind.  
Verdammt!

Ich bin so duuuuuuuuuuuuuuuuuuummmmmmmmmmm....  
Unglaublich....  
Also, versuchten wir das Ganze mal zu analysieren.  
Entweder hielt der mich jetzt für schwul, ein Kleinkind oder er dachte ich sei geistig verwirrt.  
Irgendwie alles ziemlich betrübliche Aussichten, wobei ich mit dem geistig verwirrt sogar noch leben könnte.  
"Ähm also....Ich meinte eigentlich....ach, du weißt schon....irgendwie....oder?", stammelte ich vor mich hin und guckte ihn halb verzweifelt und halb hoffnungsvoll an.

Was sollte das denn jetzt?!  
Natürlich wusste ich, wie er es meinte.  
Ich wusste es doch, oder?  
Also ich mein..er konnte doch nich...bei dem Gedanken wurde ich rot.  
Nein...ich wusste schon, wie er es meinte. Wie sollte er es denn auch sonst meinen?!  
"J-ja..klar..doch...", stotterte ich.  
Wieso musste er mich denn so angucken?!  
Da wurde man ja glatt noch nervöser und vor allem roter.  
Wah, wie peinlich. Ich hätte im Erdboden versinken können.

Na hoffentlich stimmte das auch.  
Sonst hatten wir ein großes Problem, aber ich vertraute jetzt einfach mal auf seine Intelligenz.  
"Na, dann ist ja....ehm....gut...."  
Ohje, so war das Ganze eigentlich nicht geplant gewesen, aber jetzt wars zu spät.  
Hoffentlich war er nicht nachtragend. Naja, am Besten wäre es natürlich, wenn er an Verlust seines Kurzzeitgedächtnisses leiden würde.  
Vielleicht sollte ich ihm einen Stein an den Kopf schießen, aber dann kamen garantiert wieder komische Fragen von unseren Eltern. Ohja, garantiert würden die kommen, wenn Francis mit einem Loch im Schädel nach Hause kam.  
Also ließ ich das wohl besser.  
"Ehm...."

Ja, dann war's wohl gut. Nich?!  
Das war's doch oder?!

Ach man, ich verwirrte mich selber.

"Ok...", sagte ich.

Das war meine Antwort auf die Frage, ob sich sein Freund..also Kumpel...ähm....sein wollte...naja, wie auch immer.

Ich weiß, die Antwort kam etwas spät, aber sie kam!

Hä, wie jetzt?

Was 'Ok'?

Okay, ich bin dein Freund? Okay, vergessen wir die ganze Sache? Okay, du bist ein Gehirnputierter Vollidiot?

Hätte er das Ganze nicht etwas präzisieren können?

Jetzt war ich auch nicht klüger, als vorher.

"Was Ok?", fragte ich deshalb ganz klug nach.

Schlimmer konnte es ja jetzt auch nicht mehr werden oder?

Naja gut, es könnte plötzlich ein Erdbeben geben, bei dem wir alle sterben würden oder Gott, wenn es ihn denn gab, fiel beim Schlafen von seiner Wolke genau auf meinen Kopf.

Aber da diese beiden Möglichkeiten ziemlich unwahrscheinlich waren, ließ ich die jetzt mal außer acht.

War der so doof, oder tat der nur so?!

Ok, diese Frage war eigentlich überflüssig...er war es!

Man, dieses 'ok' fiel mir schon schwer.

So ein Gehirnputierter Vollidiot!

Ok, ich bin dein Freund...", nuscelte ich.

Hoffentlich hatte der Idiot das verstanden.

Nochmal würde ich das bestimmt nicht sagen.

Ich strahlte.

Da hatte er doch glatt das positivste 'Ok' genommen. Manchmal liebte ich mein Leben dann halt doch und mein Leben liebte mich, was ja eigentlich klar war. Wer liebte mich denn nicht?

Immerhin war ich unglaublich intelligent, talentiert, witzig, gut aussehend-

Okay, ich sollte aufhören, sonst wurde ich noch selbstverliebt.

Huch, jetzt hatte ich doch fast meinen neuen Kumpel vergessen.

"Juhu!", kreischte ich ihm deshalb ekstatisch entgegen und fragte mich langsam, ob die Bäckertante mir nicht irgendwelche Drogen in den Kaffee gemischt hatte.

Wah, hatte der ne Macke?! Ja, ich weiß, die Frage ist überflüssig.

Der kann mich doch nicht so erschrecken.

Auf jeden Fall saß ich jetzt im Dreck, weil ich vor Schreck von der Bank gesprungen bin.

Wie das geht? Ja, das frag ich mich auch.

Ich wartete nur noch auf sein großes Gelächter.

Wie immer wenn ich verwirrt war, zogen sich meine Augenbrauen wie von selbst nach oben und ich legte meine Stirn in Falten, während ich mich gleichzeitig nachdenklich am Kopf kratzte.

Hatte ich wirklich so eine erschreckende Wirkung auf ihn, hatte ihn mein unendlicher Charme umgehauen oder fand er es gemütlich da unten.

Ich war in diesem Moment so verwirrt, dass ich nicht mal mehr daran dachte, ihn auszulachen, sondern ihm stattdessen einfach meine Hand hinhielt, um ihm aufzuhelfen.

Da waren garantiert irgendwelche Drogen im Kaffee gewesen.

WTF?!

Das kam jetzt unerwartet.

Hielt er mir da tatsächlich seine Hand hin?

Unglaublich. Ich glaub, ich starrte erstmal nur ne ganze Weile auf seine Hand.

Dann nahm ich sie letztendlich doch.

Obwohl ich immer noch sehr irritiert war.

Ich nahm an, er würde lachen.

Ich fragte mich, was in seinem kleinen idiotischen Köpfchen vor sich ging.

Hm, Reaktionen wie 'ne Schlaftablette hatte der Junge. Oder wirkte ich sonst immer sooo gemein, dass er erstmal den Schock verdauen musste, dass ich ihm tatsächlich helfen wollte? Irgendwie hatte ich das Gefühl, die Antwort garnicht wissen zu wollen.

Und schon wieder standen und saßen wir hier schweigend, doch, Gott, wenn es ihn den gibt, sei Dank, rettete uns diesmal die Klingel aus dieser Lage.

In einer unglaublichen Geschwindigkeit füllte der Schulhof sich mit Schülern, die mehr oder weniger cool überall rumstanden und rumsausten.

Juhu, es klingelte.

Hildegard sei Dank!

Ich setzte mich wieder auf die Bank und beobachtete die anderen Schüler, wie sie über den Schulhof trotteten.

Wow, von hier hatte ich mal ne ganz andere Sicht.

Machte zwar auch nich groß was aus, aber ich hatte ne andere Sicht...war doch mal was.

Das ergab mal wieder überhaupt keinen Sinn.

Irgendwann kam Leons Kumpel...äh..ja..der Name is mir jetzt entfallen..naja..auf jeden Fall kam er auf uns zu gelaufen.

Hachja, da war er wieder.

Mein nerviger bester Freund stoppte knapp vor uns und musste erstmal sein Aufmerksamkeitsdefizit wieder ausgleichen, indem er Francis und mich zu einer spontanen Knuddelaktion zwang.

Anscheinend hatte auch er beschlossen, dass der Kleine ab jetzt sein Freund sein sollte und genau wie ich konnte er da ziemlich penetrant sein.

Hatte schon seine Gründe, dass wir uns seit Jahren so gut verstanden.

Was war das denn?!

Der war wohl genauso verrückt, wie Leon.

Naja, waren ja auch Freunde, also von daher.

Oh man, wo bin ich hier nur reingeraten?!

Hilfee~

Francis wirkte mal wieder geringfügig überfordert. Okay, wäre mir an seiner Stelle wohl auch nicht besser gegangen. Wir waren ja wirklich ziemlich schräg.

Naja, das würde schon noch werden.

"So, und was machen wir heute? Irgendwelche Vorschläge?"

Wir mussten ja schließlich unsere Freundschaft feiern

Ich nahm mal nicht an, dass er mich mit dieser Frage ansprach. Ich mein, er würde doch bestimmt nichts mit mir unternehmen wollen, oder?!

Obwohl...wir sind doch jetzt Freunde...denk ich.

Ich hab schon ewig mit niemanden mehr was unternommen.

Aber sicher bin ich mir auch immer noch nicht, ob er mich fragt oder nicht, bzw mich und Paddy oder nur Paddy, den ich übrigens ziemlich merkwürdig finde, aber das tut hier wohl nichts zur Sache.

Mal sehn, ob er noch was sagt.

Wow, die Beiden sprudelten ja geradezu über mit ihren unheimlich tollen, kreativen Ideen. Konnte man sich ja garnicht entscheiden, was denn das Beste war.

"Heeey? Ich rede mit euch ihr Opfer! Aber wenn ihr nicht wollt, kann ich auch mit was andrem reden."

Schmollend ging ich auf einen Baum zu.

"Na Kumpel, sind deine Freunde auch immer so?"

"Mhm ja, echt übel oder?"

"Ja, recht hast du. Wusste ich doch, dass du mich verstehst Bruder. Wollen wir mal zusammen was Essen gehen?"

"Wie du kannst nicht? Achso klar, die Wurzeln. Naja, schade. Dann mal peace Bruder."

Hey, mit dem Baum hatte ich auch schonmal geredet...das is nich lustig.

Ich hatte ihn Alfred getauft.

"Das ist Alfred!", rutschte mir raus.

Naja, was solls...so wusste er wenigstens mit wem...äh was...naja....er da redet.

Alfred?!

Der meinte damit jetzt nicht wirklich den Baum oder? Das konnte doch nicht sein.

Ich versuchte krampfhaft das Lachen zu unterdrücken und versuchte gleichzeitig so verständliche Wörter rauszubringen, dass sie bei ihm nicht nur als 'Grmmmbllmumpf' oder so ankamen.

"M-Meinst du den....äh Baum? Heißt der wirklich Alfred?"

Und dann wars vorbei mit der Beherrschung ich klappte zusammen und lachte mir beinahe die Seele aus dem Leib.

Ja, da lachte er mich wieder aus.

Wie würde er wohl reagieren, wenn er Hildegard kennen lernen würde?

Naja, war ja schon irgendwie lustig...also Alfred...nicht Hildegard.

Ich grinste etwas.

Irgendwie sah er ja süß aus, wenn er lachte...was süß?! Was red ich denn da....man merkt, es geht bergab mit mir...

Nach einer Weile ging es wieder, auch wenn ich immernoch japsend nach Luft holen musste.

Paddy ging es anscheinend auch nicht viel besser, aber immerhin hockte er nicht im Dreck. Meine Lieblingsjacke musste jetzt garantiert erstmal in die Wäsche.

Und wenn er einen Baum Alfred nennen wollte, warum nicht? Der Name sagte mir zwar nicht so zu, aber bitte. War ja ein freies Land hier.

"Also, was wollt ihr denn jetzt heute machen?", versuchte ich es noch mal.

'Ihr'! Das war das Wort, was mir in der Frage vorhin gefehlt hatte...jetzt war's doch klar oder?!

Na toll, trotzdem fiel mir nichts ein.

Ich zuckte nur mit den Schultern.

"Francis? Nichts? Paddy? Auch nichts? Mensch Mädels, ihr macht mich fertig, jetzt strengt eure hübschen Köpfchen doch mal ein bisschen an."

Ich hatte zwar auch keine Idee, aber die musste man als Steller der Frage ja wohl auch nicht haben oder?

Erwartungsvoll blickte ich von Paddy zu Francis und von Francis zu Paddy.

Letzterer ließ ein gebrummt 'kein Plan' hören.

Na toll...dann war mein kluges Köpfchen jetzt wohl gefragt.

Was sich als ziemlich doof erwies...also doch kein kluges Köpfchen.

Ich wusste ja nich, was die beiden gerne machten und wenn ich jetzt was vorschlagen würde, würde Leon vielleicht wieder lachen.

Oh Hildegard hilf!

Ich zuckte wieder mit den Schultern.

Er war bestimmt jetzt schon ziemlich genervt von mir...diese 'Freundschaft' würde wohl nich lange halten.

Etwas hilflos starrte ich in die Runde.

Das die Beiden aber auch immer so un kreativ sein mussten, wirklich schlimm.

Dann musste also doch wieder der unübertreffliche, einmalig geniale Leon ran.

"Ähm..."

Oh, guter Anfang.

"Ah ich weiß. Wie gehen zu uns...", ich deutete auf Francis und mich, "nach Hause, Paddy kocht und Francis kann ja solange den Tisch decken und so. Danach sehen wir dann weiter."

Falls sich jetzt jemand wundern sollte, wo ich in diesem genialen Plan blieb....Ganz einfach, auf dem Sofa. Schließlich war ich ja der kreative Kopf des Ganzen.

Bin ich hier das Hausmädchen oder was?!

"Kannste vergessen!", sagte ich beleidigt.

Und der macht es sich auf dem Sofa gemütlich, oder was?! Das kann er vergessen.

"Wenn dann hilfst du mit!", fügte ich noch hinzu.

Ich war ja nich so.

Aber wenn Paddy kocht wird Hildegard vielleicht eifersüchtig.

Schlimm schlimm!

Naja, einmal geht das wohl.

"Mhm, ich hab den Plan gemacht, ihr arbeitet", protestierte ich, hatte aber irgendwie den Eindruck, dass ich damit nicht durchkommen würde. Schade eigentlich, hätt' ja klappen können.

"Ach na gut. Dann kochen wir halt alle und machen alle alles und schließen

Blutsbrüderschaft und rauchen die Friedenspfeife, schießen noch ein paar Fotos von uns, packen bei der Gelegenheit noch unsere Lebensgeschichten aus und erzählen uns unsere geheimsten Gedanken und Wünsche", schwafelte ich ziemlich sinnlos drauflos. Wie auch immer ich jetzt darauf kam....

Ich guckte ihn nur komisch an.

"Musst ja nicht gleich übertreiben.", schmolte ich.

Aber echt, das der Kerl immer gleich so übertreiben musste, is ja echt schlimm.

Ich hätte jetzt gern n' Eis!

"Wieso übertreiben? Lass doch einfach mal machen. Ist bestimmt witzig", meinte ich und musste schon wieder aufpassen, um nicht hysterisch loszukichern.

Manchmal hatte Paddy wohl durchaus recht, wenn er sagte, an mir sei ein Mädchen verloren gegangen.

Hachja, ich mochte ihn.

Spontan bekam er eine Knuddelsalve ab und guckte recht belämmert. War wohl immer noch nicht so ganz beisammen.

Die schienen sich ja echt sehr zu mögen, schon fast zu lieben, möchte man meinen.

Aber das war mir jetzt auch egal.

Ich wollte einfach nur ein Eis!

Ich stand auf.

"Bin gleich wieder da.", sagte ich zu den Beiden und ging rüber in das Café um mir ein Eis zu kaufen.

Na, was wollte der denn jetzt?

Egal, würde schon wiederkommen.

Ich ließ mich auf der Bank nieder und Paddy tat es mir nach. Dann guckte er mich an, mit diesem komischen Blitzen in den Augen, das nie was Gutes bedeutete.

Und wie immer, naja okay, fast immer, hatte ich recht.

Er rückte näher, musterte mich kurz und dann hatte ich auch schon seine Lippen auf meinen.

Na super, und das auf dem Schulhof. Nichts gegen seine Küsse, manchmal brauchte er halt Aufmerksamkeit, aber auf dem Schulhof?

## Kapitel 9: ~Kapitel 9~

Sou und hier mal wieder ein danke an aaaaallllleeee unsere Kommi-Schreiber und Favo-Nehmer. <3

\*Kekse und Torte hinstell\*

~~~~~

Die Frau machte mir das Eis fertig und ich sah aus dem Fenster zu den anderen Beiden.

"Wa-...", das konnte doch nicht wahr sein...das war ja echt..unglaublich.

Eigentlich konnte es mir ja egal sein...aber irgendwie war's das nich. Aber warum?! So'n scheiß.

Ich ging aus dem Café.

"Hey, junger Herr?!", rief mir die Frau noch hinter her, doch mir war der Appetit vergangen.

Wieso schlug mein Herz so schnell?! Ich verstand das nich, das war doch nur Leon, der mit Paddy knutschte...oder eben umgedreht..auch egal....es ist scheiß egal.

Ich ging nicht zu den beiden zurück, sondern lief mal wieder nur rum, ohne zu wissen wo hin.

Ich biss mir auf die Unterlippe.

Warum nahm mich das so mit?!

Endlich schien er genug zu haben.

"Danke." Er grinste mich an.

"Ach, immer wieder gerne,"

Und falls jetzt irgendjemand denken sollte, wir seien schwul, falsch gedacht. Wir hatten einfach nur Spaß am Leben.

"Sag mal, wo is eigentlich Francis", kam es von meinem, jetzt anscheinend wieder einigermaßen rehabilitierten, besten Freund.

Gute Frage eigentlich. Ja, wo war Francis?

Ich wusste echt nich mehr wo ich war und es war mir eigentlich auch egal.

Ich starrte nur auf den Betonboden und lief einfach weiter...klar, dass ich bei meinem Glück in irgendwas bzw. in irgendwen reinlief.

"Au.", ich guckte hoch."Hey du kleiner Pisser! Kannst du nicht aufpassen?!", kam es von ein paar Hopper, die ziemlich fies grinsten.

Wah, na toll~, warum immer ich?!

Hm, so langsam sollte der wirklich mal wiederkommen.

Menschenskinder, der hatte anscheinend 'nen Hang dazu unangekündigt zu verschwinden. Wirklich super.

"Gehn wir zum Bäcker und gucken da mal?"

Hach, manchmal konnte man ihn wirklich für einen Gedankenleser halten.

Ohne noch was zu sagen, stand ich auf und ging los. Paddy folgte.

Einer von den Typen packte mich am Kragen und hob mich wieder hoch...ich war ja am

Boden.

"Oh danke, sehr freundlich!", war ich nicht nett?!

Sie fingen an zu lachen. Das kenn ich doch irgendwoher!

"Waha, bist ja n ganz lustiger! Gleich hast du nichts mehr zu lachen du Erdnuckel!", meinte er grinsend.

Buhu, aber mein Lachen is doch süß, oder nich?!

Ich will nich sterben!

Ohja, der nette Junge habe sein Eis hier vergessen und sei schnell da lang gerannt. Ihr Finger zeigte in die gemeinte Richtung.

Was hatte ihn denn dahin getrieben? Hatte er Hallus von einer knapp bekleideten Jessica Alba, die durch unsere Kleinstadt torkelte oder was?

Naja, egal.

Erstmal hinterher, den Zwerg finden und möglichst rechtzeitig zurück in der Schule sein.

Ich lächelte der freundlichen Dame, war übrigens nicht die, die mir Drogen in den Kaffee gekippt hatte, noch einmal dankbar zu, schnappte mir Francis' Eis und ging los.

Hey, der Junge hatte Geschmack. Das Teil war lecker.

Ich knusperte am Eis, bot es sogar Paddy an, der ablehnte und latschte die Straße lang.

Wie lange wollte der mich dann noch so fest halten?!

Langsam nervte das.

Hätt ich ma nichts gesagt...äh...gedacht, schon merkte ich seine Faust in meiner Magengegend.

Man das tat vielleicht weh.

Wieso machten die Typen sowas?! Langweile?!

Zielobjekt gesichtet.

Wow, der schaffte es echt, sich in Schwierigkeiten zu bringen, wenn man den mal ein paar Minuten aus den Augen verlor.

Mhm, waren viele Hopper und brutal schienen sie auch zu sein. Prügeleien sind, wie ich leider gestehen muss, nicht wirklich meine Stärke. Schlagen tat ich, zu meiner Schande, nämlich mit ähnlich viel Kraft wie ein elf jähriges Mädchen.

Also Plan B. Ja, es gab einen Plan B.

Ich stolzierte auf die Hopper zu und stoppte kurz vor dem, der der Anführer zu sein schien und Francis nicht sehr nett behandelt hatte.

Ich wurde erstmal ziemlich blöd angeguckt, was sich nicht davon besserte, dass ich dem Typen den Rest des Eises in die Hand drückte, ihm einen guten Appetit wünschte, Francis' Hand nahm und anschließend rannte was das Zeug hielt.

Was war denn jetzt passiert?!

Ging alles ziemlich schnell...außerdem tat mein Macken weh und dann auch noch rennen.

Rennen?! Verwirrt guckte ich mich um.

Ah, Leon zog mich an meiner Hand hinter sich her.

Lage gepeilt!

Aber das war grad ziemlich nebensächlich, denn ich merkte, wie mir schwarz vor Augen wird. Ich Mimose!

Dann stolperte ich und....keine Ahnung, mir war schwarz vor Augen.

Instinktiv streckte ich die Arme aus, um ihn aufzufangen. Nur leider ein bisschen zu spät. Es gab ein dumpfes 'Klonk' als er auf die Straße knallte. Mist.

Etwas ratlos starrte ich ihn an. Wie machten wir das jetzt am besten.

"Wie wärs mit tragen du Leuchte?", kam es von Paddy, der ausnahmsweise mal schneller schaltete als ich und mich angrinste.

War wohl die beste Möglichkeit. Also hob ich den Kleinen, der übrigens schwerer war als es den Anschein hatte, hoch und weiter gings.

Ich hatte einen Traum...

Oh ein Eis~

"Hey, bleib hier!", ich rannte ihm hinterher...ja, es lief doch tatsächlich vor mir weg!

Ist das zu fassen?!

"Hey...Ingeborg...", so der Name des Eis', "..warte doch!"

Ich lief Ingeborg hinter her, doch sie war einfach zu schnell.

Das war so gemein!

Meeensch, konnte der nicht weniger zappeln?

Wenn das so weiter ging, würde ich ihn garantiert fallen lassen und dann sollte er sich hinterher bloß nicht bei mir beschweren.

Ich war wohl zum ersten Mal in meinem Leben froh, die Schule zu sehen.

Jetzt musste das Flummi nur noch wieder zu sich kommen.

Ingeborg lief immer schneller.

Aber langsam konnte ich sie einholen...fast hatte ich sie, doch dann....wurde ich wach...na toll.

Verwirrt guckte ich mich um und rieb mir meine Augen.

Ja, er war wach!

Hat zufällig jemand Konfetti dabei? Nein? Schade aber auch.

Geduldig wartete ich bis er damit fertig war, sich seinen Kajal übers ganze Gesicht zu verschmieren. Hach, Leon nett wie immer. Ich mag mich.

"Paddy holst du unsere Taschen und meldest uns ab?"

Er nickte und flitzte, okay er GING, los.

"Gut geschlafen? Tut irgendwas weh?"

Na klar tat mir was weh!

Mein Kopf brummte wie verrückt und mein Magen grummelte komisch.

"Nein, alles in Ordnung."

Ich wollt ja nich, wie'n Weichei da stehn...dann hätte er bloß wieder gelacht...denk ich. Ganz auf der Höhe war ich aber wohl trotzdem noch nich...naja, erstmal sitzen bleiben.

Ja klar und ich war hässlich. Sah doch ein Blinder, dass dem was weh tat, aber bevor ich noch irgendwas sagen konnte war Paddy auch schon wieder da. Vielleicht übte er immer heimlich für die Sprintdisziplin der Sommerolympiade?

"Geht in Ordnung, ihr könnt abhauen. Ich komm dann später nach. Macht keinen Scheiß."

Hach, wie eine Mutter, die ihre Kinder das erste Mal alleine zu Hause lässt. Isser nicht

süß?

Er nickte uns noch einmal kurz zu und verschwand wieder im Gebäude.

"Kannst du gehen oder soll ich dich tragen?"

"Es geht schon..."

Ich stand langsam auf.

Verdammt war mir schwindelig.

Ich kniff meine Augen zusammen, in der Hoffnung, dass wenn ich sie wieder öffne, alles gut is, aber nein.

Ich Pechvogel.

Einfach mal ein Stück laufen, vielleicht gehts dann.

Boah, war das ätzend, jetzt nur hoffen, dass Leon das nicht merkt.

Na hoffentlich kippte der zur Feier des Tages nicht gleich nochmal um.

Naja, wenn er der Meinung war, dass es gehen würde, würde ich ihn nicht davon abhalten.

Also schulterte ich unsere Taschen, ja auch ich konnte manchmal ein echter Gentleman sein, und ging los.

Zum Glück waren Anna und mein Vater nicht da, sonst würden uns gleich wieder tausend nervige Fragen empfangen.

Oh man, war das scheiße.

Ich lief ein Stück hinter Leon.

Alles drehte sich, lange würde ich das nich aushalten.

Nach einer kurzen Weile griff ich nach Leons Hand und hielt sie fest.

Verlegen guckte ich zu Boden.

Überrascht guckte ich mich zu ihm um, als ich seine Hand spürte, beschloss dann aber, ausnahmsweise mal meine Klappe zu halten. Wahrscheinlich würde der in seinem momentanen Zustand eh nichts mitbekommen.

Schließlich waren wir dann auch beim Haus angekommen und ich schloss schnell die Tür auf.

Drinnen wurde der Kleine erstmal aufs Sofa bugsiert und zugedeckt. Nicht das ich nachher vorgeworfen bekam, mich nicht genügend gekümmert zu haben.

Ich kuschelte mich ins Sofa.

Endlich nich mehr laufen, das war schön.

Zum Glück hat er nichts gesagt, als ich seine Hand nahm...aber ich will gar nicht wissen, was er gedacht hat.

Oh man~, bin ich blöd, nahm einfach seine Hand, dabei hat er ja anscheinend einen Freund.

Aber das is doch egal, mir gings nun mal schlecht und es war ja nur...ähm..freundschaftlich, eben.

"Danke.", nusichelte ich.

"Hey, ist doch kein Problem, aber warum bist du überhaupt da lang gelatscht?"

Die Frage war ja wohl durchaus berechtigt. Nur hoffentlich fiel ihm nicht ein zu fragen, woher ich das Eis hatte, das jetzt zur Hälfte in meinem Magen und zur anderen Hälfte entweder im Dreck oder in einem Hoppermagen steckte, wobei der Unterschied da

sicher nicht so groß war.
Naja, würde schon schief gehen.
Vorsichtig ließ ich mich auf der Sofakante nieder.

Die Frage musste ja kommen.
Was sollt ich denn jetzt antworten...'ich hatte dich und Paddy knutschen sehn und bin davon gelaufen?!'...nee, sicherlich nich.
"Ähm..."; fing ich schon mal an.
"Ich hab den Weg nich mehr zurück gefunden."
Hey, super Antwort und bei meinem Orientierungssinn würde er mir das bestimmt auch glauben.
Er wird zwar wieder lachen, aber das würde er bei der Wahrheit wohl auch, also was soll's.

"Ja, das war mir klar. Aber warum biste überhaupt da lang?"
So leicht kam der mir nicht davon. Wir erinnern uns, penetrant und neugierig.
Ich musterte ihn betont langsam, der sollte nichtmal daran denken zu lügen.
Na los, Antwort bitte.

Mein Gott, war der hartnäckig.
"Das geht dich gar nichts an."
Wenn man nicht mehr weiter wusste, musste man eben rumzicken.
Das half eigentlich immer, dann waren alle genervt und beleidigt und verschwanden.

Ja wie jetzt? Wieso ging mich das gar nichts an?
Ich hatte ihn immerhin gerettet und außerdem ging mich alles was an.
Das sah ich jetzt wirklich nicht ein. Sowas unsoziales.
"Ach Franciiiiiiiiis, bitte", brachte ich mit meinem besten Schmollmund heraus.
Hoffentlich wirkte der bei dem Kleinen.
Die Chancen standen gut, damit bekam ich normalerweise sogar die Lehrer rum. Naja gut, eher die Lehrerinnen aber egal. Man musste sich ja nicht mit solchen Haarspaltereien aufhalten.

Oh man, dieser Blick!
Das war echt mies. Ich glaub, ich wurde leicht rot, als er mich so ansah.
Rot?! Wieso verdammt wurde ich rot?! Das war echt zum Verzweifeln.
Hui, verzweifeln hilft anscheinend, ich hatte eine grandiose Idee.
Mir wurde ja plötzlich wieder so schwarz vor Augen. Zwinker zwinker.
Etwas gespielt ließ ich mich zur Seite fallen und lag einfach nur da.
Na...ob er das schlucken würde?!
Hier waren mal wieder meine schauspielerischen Qualitäten gefragt, die eigentlich gar nich sooo schlecht waren.

Wah, was war denn jetzt los?!
Wenn der jetzt tot war oder so? Was sollte ich dann machen? Wie sollte ich das Anna erklären? Und würden denn nicht alle denken ich sei schuld? Dann würde ich in den Knast kommen und-
Okay, vielleicht sollte ich erstmal nachgucken und dann in Panik ausbrechen.
Ich beugte mich über ihn und stellte erleichtert fest, dass er immerhin noch atmete.

Ich spürte, wie sich ein Schatten über mich beugte.

So nah!

Mein Herz fing an zu rasen. Och nee, nich schon wieder...langsam nervte das echt.

Er hatte doch einen Freund...auch wenn das hier nichts zur Sache tat, denn ich war ja nicht verliebt, nein!

Ich zuckte mit meinem Augen, als er so dicht über mir war.

Ha!

Die Augenlider hatten sich eben bewegt und ich hatte es ganz genau gesehen!

Also lebte er zweifelsfrei noch und keiner konnte mir irgendwas anhängen. Tschüss Knast, ich bin auch garnicht traurig, dass wir uns jetzt doch nicht begegnen werden.

"Na, gehts wieder?", fragte ich ihn fürsorglich und wartete auf eine Reaktion seinerseits.

Na toll, also hatte er mein Augenzucken bemerkt, so'n Mist.

Aber seine Stimme klang auf einmal so anders als sonst, glatt zum Verlieben....nein...äh...das war wohl der falsche ausdruck...es klang nett!

Naja, jetzt lohnte es sich wohl nich mehr, so zu tun, als wär ich weggetreten.

"Mhm...", machte ich nur.

Wow, das nannte ich mal ne Aussage!

'Mhm'! Der Geniestreich des Jahrhunderts, ach quatsch des Jahrtausends, der Zeitrechnung!

Einfach nur genial.

Ähm ja....

"Heißt das jetzt ja oder nein?", bohrte ich nach.

Ja, wenn ich wollte, war ich sehr aufmerksam und fürsorglich. Mädchen eben. Ich würde bestimmt mal ne gute Mutter abgeben.

"Ja.", murmelte ich.

Man, seine Stimme konnte ja wirklich mal nett klingen.

Hach, war das schön...wenn sich mal einer um einen kümmert.

Meine Mum tat das ja nie, musste ja immer arbeiten.

Ich fühlte mich grad echt wohl!

"Dann ist ja gut."

Und das war nichtmal geheuchelt. Ich freute mich wirklich, dass es ihm anscheinend nicht so schlecht ging und das nicht nur, weil ich dann nicht in den Knast kommen konnte. Nein, ich hatte das kleine Kerlchen ja doch irgendwie lieb gewonnen.

Vorsichtig strich ich ihm eine Haarsträhne aus der Stirn und konnte mich mal wieder nur über mich selber wundern.

So nett war ich selten.

Ok, jetzt raste mein Herz wirklich und ich konnte nur hoffen, dass er es nicht hörte, das war ja echt krass.

Wahrscheinlich war ich auch noch rot.

Verdammt! Wie peinlich. Da konnte man nur hoffen, dass er auch das nicht mitbekam.

Hm, war er jetzt rot im Gesicht, weil ich ihm so nahe war, weil er schwitzte oder weil es ihm doch nicht so gut ging?
Fragen konnte ich ihn ja schlecht, das wäre dann doch etwas sehr komisch.
"Ähm....brauchst du was bestimmtes? Willst du was trinken? Was zum kühlen?"
So langsam hatte ich echt Angst vor mir, das was echt verwirrend.

Ich schüttelte mit dem Kopf.
"Nein, geht schon."
Seit wann war er eigentlich so nett?!
Das war ja schon n' bisschen unheimlich...aber schön...ja, es war wirklich schön.
Ich lächelte leicht.

"Öhm okay...."
So und was jetzt?
Sollte ich hier jetzt sitzen bleiben oder wäre das irgendwie komisch?
Waaah, irgendwie hatte mein geniales Hirn auf Standby geschaltet. Das war doch echt nicht zu fassen.
Zum Glück klingelte es in diesem Moment an der Tür, so dass ich nicht weiter überlegen musste.
Und, oh welch Überraschung, es war Paddy, der sich nach der Stunde auch verabschiedet hatte, weil er alleine keinen Bock mehr gehabt hatte.
"Okay, Spaghetti!!", trompetete er fröhlich durchs Haus und seine Kopfschmerzen schienen verschwunden zu sein.

Wah, musste der Typ so rumkreischen?!
Irgendwie mochte ich ihn nicht.
Warum? Woher soll ich das wissen?!
Ich kuschelte mich einfach weiter ins Sofa und hoffte, dass er mich in Ruhe lassen würde.

Na das war ja wieder mal klasse.
Paddy stand in der Küche und kochte und Francis blockierte das Sofa, das ich ja eigentlich für mich eingepant hatte.
Na egal, ich quetschte mich neben ihn, was zwar nicht besonders bequem war, aber immerhin besser als blöd im Zimmer zu stehen.
Und so saßen wir hie, während Paddy in der Küche irgendwas von viel Alkohol, nervenden Mädchen, Schnapsleichen und einer Stella fasette, die ihm gar nicht mal so schlecht gefallen hatte.
Ich kombinierte mal wieder ganz schlau, dass er von Steffies Party redete.

Maaa~n, der Kerl nervte.
Moment mal..Stella....die ihm gefiel?!
Jetzt kam ich mir verarscht vor.
Waren die beiden doch kein Paar? Oder führten sie einfach nur ein seehhhr offene Beziehung...soll's ja geben.
Wah, is doch scheiß egal Francis! Was interessiert dich das?!
Wäh, ich hab Kopfschmerzen.

Ohje, der hatte echt zu gute Laune.

Wieso gabs bei ihm bloß immer nur die Extreme? Entweder zu nichts zu gebrauchen oder so voller Energie, dass man gar nicht mithalten konnte. Und den Ausknopf hatte ich bis jetzt auch noch nicht entdeckt.

Aber naja....immerhin wars so nicht langweilig.

ich drehte mich zu dem Kleinen, der mit schmerzverzerrtem Gesicht in Leere starrte.
"Paddy! Kopfschmerztablette!"

Erschrocken guckte ich Leon an.

Wow, konnte der Gedanken lesen?

Man, wenn man mir echt so leicht schon ansieht, dass es mir scheiße geht, na dann aber hallo.

Oder er war einfach nur ein guter Menschenkenner.....neee~.

Also her mit der Kopfschmerztablette!

Und da stolzierte das Paddy auch schon mit einem Glas ins Wohnzimmer, redete ohne Punkt und Komma von dieser Stella, die es ihm wirklich ganz schön angetan zu haben schien und grinste durch die Gegend.

Dann landete das Glas vor Francis auf dem Sofatisch und Paddy war am Ende seiner Stella-Rede angekommen.

"Na auf jeden Fall bist du schon viel zu lange Single, Leon."

Was hatte das denn jetzt bitte mit Stella zu tun?!

Und überhaupt stimmte das gar nicht, naja gut fast ein Jahr jetzt. Und? Ich war glücklich so!

Nervkind....

Ich war grad im Begriff die Tablette mit einem Schluck Wasser runter zu befördern, da hörte ich das Wort 'Single'.

Verdammt. So sehr hatte ich mich, glaub ich noch nie verschluckt.

Ich stellte das Glas wieder hin, bzw. ich versuchte es, es schwapperte ganz schön, aber irgendwann hatte ich es dann geschafft.

Aber husten musste ich trotzdem noch.

Also waren sie wohl doch nichts zusammen.

Aber das interessierte mich ja sowieso nicht...nein!

Paddy verschwand wieder in der Küche und ich klopfte Francis hilfsbereit auf den Rücken.

Wenigstens musste ich dabei nicht befürchten ihm weh zu tun, denn wie schon mal erwähnt, ich schlafe wie ein elfjähriges Mädchen. Aber genug der Demütigung, ich hatte ja andere Qualitäten und davon sogar eine ganze Menge.

"Na, gehts wieder?"

Ich atmete tief durch, als ich endlich fertig war.

"Ja, alles super!", meinte ich lächelnd.

Alles super?!

Was sollte das denn heißen?!

Ich bin doch echt nicht mehr ganz dicht!

Hö, alles super?

Na, wenn er meinte.

"Schön."

Ich lächelte, ja ich lächelte wirklich, noch einmal kurz und ging dann um den Tisch zu decken.

Schließlich konnten wir ja schlecht aus dem Topf essen. Naja gut, wir konnten schon und wären nur Paddy und ich da gewesen, hätten wir das wohl auch gemacht, aber man musste ja Rücksicht auf Francis nehmen. Zumindest vorerst.

Oh wow, er lächelte! Man staune!

Wah, aber wenn's mir wieder gut geht, wird's wohl wieder so wie vorher werden, dabei war's grad so schön.

Traurig guckte ich...ähm..wo guckte ich eigentlich hin?! Ah ja, traurig guckte ich zum nicht angeschalteten Fernseher.

So, Tisch war fertig, Essen war fertig.

Ich stapfte wieder ins Wohnzimmer.

"Hey, kommst du?", fragte ich vorsichtig.

Warum vorsichtig? Weiß ich gar nicht so genau. Er sah nur irgendwie so verdammt verletzlich aus, wie er da saß und traurig auf den nicht angeschalteten Fernseher guckte.

Irgendwie war ich echt neben der Spur. So nett und so....besorgt. Fehlte nur noch, dass ich....hilfsbereit wurde.

Okay, das war vielleicht doch ein wenig illusorisch. Ich war ja schließlich ich und ich war einfach nicht so.

Leon riss mich aus meiner Trance.

"Äh klar...", meinte ich lächelnd und stand langsam auf.

Hui, bissel schummrig war mir immer noch, aber es ging langsam.

Ich bin doch echt ein Weichei.

Vorsichtig ging ich in die Küche.

Eins musste man Paddy lassen, er konnte kochen. Auch wenn Spaghetti jetzt vielleicht nicht unbedingt so kompliziert waren, schaffte zumindest ich es nie, die Teile so hinzu bekommen wie sie sein sollten.

Mhm, irgendwie entdeckte ich heute viele Sachen, die ich nicht so gut konnte. Deprimierend. Wenn das so weiter ging, würde ich irgendwann noch denken, ich sei ein durchschnittlicher, trotteler, langweiliger Typ und das musste auf jeden Fall verhindert werden!

Naja, allzu viel, dass mir nicht lag, konnte eigentlich nicht mehr übrig sein.

Ich setzte mich an den Tisch und fing an die Spaghetti zu essen.

Wow...die waren echt ein Traum.

Noch nie hab ich so gute Spaghetti gegessen...nichts für ungut Hildegard.

Stillschweigend aßen wir.

"Alle fertig? Gut, dann ab nach oben."

Diese Küche machte mich jedes Mal halb wahnsinnig. Dieses 'blassgelb' in dem die Wände, die Schränke und die restlichen Möbel gestrichen waren und das auch die Gardinen und die Tischdecke widerspiegelten, war echt zum kotzen.

Und da wir wohl aus Rücksicht auf Francis im Haus bleiben sollten, wenn wir nicht

wollten, dass er doch noch abkratzte, kam am ehesten mein Zimmer in Frage, auch wenn es schwierig werden würde, uns alle da reinzukriegen, schließlich wohnte da schon mein Chaos.

Trotzdem stapften wir tapfer nach oben und ich öffnete die Tür.

Naja, würde schon passen. Hatte hier schon schlimmer ausgesehen.

Wow, jetzt sah ich zum ersten Mal sein Zimmer...oder?

Nya, auf jeden Fall sieht's nich schlimmer aus als meins.

Ein schönes kreatives Chaos, da lässt es sich wohl fühlen.

Und was genau wollten wir jetzt eigentlich machen?!

Ich schob Francis vor mir her und drückte ihn aufs Bett. Paddy kam von selber nach und setzte sich daneben, während ich nach irgendeiner CD suchte, auf die ich grad Bock hatte. Am Ende würdents eh wieder die Ärzte werden, aber das Suchen war irgendwie ne Gewohnheit.

Und wie ich schon so schön prophezeit hatte, liefen fünf Minuten später tatsächlich die Ärzte und wir hingen rum und laberten sinnloses Zeug.

Jaaa, eigentlich hasse ich sinnlose Gespräche aber mit den Beiden war das was anderes. Da gings wenigstens nicht um Hip Hop, Klamotten oder ähnliche hirnlose Themen.

Nach ungefähr einer Stunde stand Paddy dann auf und meinte er müsse jetzt los, Date mit Stella.

Man, sooo viel sinnloses Zeug auf einmal hab ich noch nie gelabert...naja, ich glaub so viel hab ich generell noch nie in meinem Leben gelabert, ob nun sinnvoll oder sinnlos spielt da keine Rolle.

Oh Paddy musste gehn, juhu."

Äh nein, ich freute mich nich...ach wie schade, Paddy muss gehn.

"Tschüß.", sagte ich nur.

Na, mit einem Tschüss würden wir wohl nicht davon kommen und tatsächlich ab es erstmal noch eine zweiminütige Knuddelsession ehe er endlich verschwand.

Und dann war er weg und es war still.

Ähm ja....

....

Gesprächsthemen?

Warum war das jetzt auf einmal so viel komplizierter? Konnte mir das mal jemand verraten?

Ähm ja, Stille...mal wieder.

Und nu?

"Ähm...", guter Anfang.

"Wann kommt denn dein Dad wieder nach hause?"

Ich wollt ja nur ma wissen, wie lange man hier noch seine Ruhe hatte.

Meine Mum würde eh wieder bis spät nachts arbeiten.

Ich ließ mich nach hinten sinken und drehte ihm träge mein Gesicht zu.

"So gegen sieben oder acht. Vielleicht auch später. Wieß man bei ihm nie so genau. Hof einfach das es später wird, dann bringt er nämlich immer was vom Pizzaservice

mit und versucht nicht, durch irgendwelche Kochexperimente die Küche in die Luft zu jagen."

Ich blinzelte. Die blöde Sonne blendete, aber zum Aufstehen war ich zu faul. Also blieb die Jalousie oben und ich musste weiterhin die Augen zusammenkneifen.

Sah schon echt süß..äh witzig aus, wie er die Augen zusammenkniff.

Hm, er war wohl zu faul aufzustehen...na dann war ich heut eben mal nett, war er ja heut auch.

Ich stand auf und machte die Jalousie runter, dann ging ich zurück und es kam, wie es kommen musste, ich stolperte und fiel genau auf Leon zu. Wer hätte das gedacht?!

Sowas einfallsloses kann auch nur mir passieren.

Hach, wie nett.

Wirklich zu gütig von ihm, dass er sich so um mich sorgte. Zufrieden schloss ich die Augen und rollte mich auf den Rücken. Schlafen wäre jetzt schön....

Au! Irgendwas schweres war auf mir gelandet. Bewarf der mich grade mit meinem Computer oder so?

Genervt machte ich die Augen wieder auf und sah nur noch grün. Grün mit unzähligen kleinen goldenen Sprenkeln. Grün, das mich fesselte und mich unfähig machte, noch irgendwas zu denken.

Kapitel 10: ~Kapitel 10~

Und hier mal wieder ein Danke an KT, Misu, Baka (:-*), snowwhitedoll, Kazzuki, Goth-Angel, ScaryKid und Sherrüüü (so ein megamäßig langes Kommi! WOW!!)....also all unsere Kommi-Schreiber. <3

Kekse verteilt

~~~~~

Bamm! Au, das tat weh..naja, eigentlich nicht so, bin ja weich gelandet.

Worauf eigentlich?

Ich machte meine Augen auf, die ich im Flug zusammen gekniffen hatte und guckte direkt in Leons Augen.

Blush! So rot war ich wohl noch nie.

Ich wär ja runter gegangen, aber irgendwas hielt mich auf und ich wusste nicht was. Ich starrte ihn nur noch an

Los Leon, jetzt sag was!

Irgendwas verdammt! Hauptsache, du musst nicht mehr in diese Augen gucken!

Leichter gedacht als getan. Ich bekam nicht ein Wort raus und mein Hals fühlte sich so trocken an, als hätte ich schon seit Tagen nicht getrunken.

Na toll! Das war doch nur ein verdammter Junge mit zwei Augen, wie fast jeder andere Mensch auch. Aber mit zwei ziemlich geil aussehenden Augen....

Ich schluckte schwer und mein Herz raste.

Wieso konnte ich denn nichts tun?!

Ich bekam einfach kein Wort raus und konnte mich auch nicht wirklich bewegen.

Aber irgendwann musste ich das wohl wieder.

Aber wenn Leon nicht bald was sagen würde, würden wir wohl in genau der Position sterben.

Warum sagte er eigentlich nichts?!

"Ähm?"

Wow, mein Sprachzentrum war wieder funktionsfähig. Das war ja immerhin schon mal ein Fortschritt.

"Alles noch heil? Keine neuen Blessuren?"

Ich schob ihn von mir weg, soweit das in meiner höchst unglücklichen Position möglich war und setzte mich anschließend auf.

"Huhu?"

Meine Hand wedelte vor seinem Gesicht rum.

"Äh...j-ja..alles klar..", stotterte ich.

Juhu, ich konnte wieder sprechen...so halbwegs.

Ich muss immer noch knallrot gewesen sein, denn mir war total heiß.

Langsam war das echt nicht mehr lustig..gut, dass wars vorher auch nicht, aber egal.

"T-tut mir Leid..."

Juhu, ich konnte wieder normal reden und mich bewegen.

"Ach Quatsch, ist doch kein Wunder bei dem Chaos hier."

Da wars schon eher erstaunlich, dass sich hier noch keiner den Hals gebrochen hatte. Nicht das ich hier sonderlich oft Besuch reinließ.

"Hey, hast du Fieber? Du bist so rot im Gesicht?"

Wah, musste der das fragen?!

Ich vergrub mein Gesicht in der Bettdecke.

"Nein, mir gehts gut...", nusichelte ich.

Ich war grad wohl noch roter als vorher.

Wie peinlich!

"Sieht aber nicht danach aus", stellte ich scharfsinnig fest und piekste ihn verwirrt an. Wollte der sich jetzt ersticken? Und warum dachte ich überhaupt die ganze Zeit, das er sterben könnte?

Ich übertrieb ja gerne, aber heute hatte ich echt 'nen schlechten Tag. Ich sags ja, Drogen im Kaffee. Ich sollte die Bäckertante verklagen.

Ich fuchtelte ihn mit meiner Hand weg.

"Mir gehts gut.", sagte ich genervt als ich die Bettdecke wieder weg machte.

Warum musste ich bei dem Kerl immer alles doppelt und dreifach sagen?!

Gaaaah, Hilfe!

Bei den Stimmungsschwankungen kam ja wirklich keiner mit. Hatte der seine Tage oder war der immer so?

Okay, dumme Frage.

Aber irgendwie...hatte ich ein bisschen Angst vor dem kleinen Flummiviech. Verständlich oder?

Wer weiß, was der machte, wenn der richtig schlecht drauf war? Haus in die Luft sprengen?

Naja gut, das war vielleicht ein bisschen übertrieben. Aber trotzdem, ich sollte wohl lieber immer nett zu ihm sein.

Ich war wohl etwas sehr unfreundlich grad.

"Tschuldigung...", nusichelte ich.

Wah, ich entschuldigte mich. Das kam nich grad so oft vor, oder?

Ach ich weiß es selbst schon nicht mehr.

Aber wenn der immer so oft noch nachhaken muss, wenn man schon geantwortet hat, nervt das ja wohl auch tierisch, oder nich?!

"Ach passt schon."

Okay, was machte der nette Leon jetzt?

Netter Leon?! Okay, das klang wie ein Wikinger oder so. Ich wusste schon, warum ich nicht nett sein wollte. Lag alles am Namen. Leon das Arschloch klang viel besser als Leon der Nette, aber hier gings halt um die Freundschaft und da musste man seine Prinzipien schon mal zurückstellen können. Und genau das würde ich jetzt tun. Ich würde ab sofort so nett sein, wie es mir nur möglich war!

"Was würdest du denn jetzt gerne machen?"

Man der war ja mal echt nett. Was war denn nur los mit dem?!

Ich dachte kurz nach.

"Mhm...haste Lust Playstation zu zocken?", fragte ich enthusiastisch.

Muahaha, wenn wir Tekken spielen würde er mich nich schlagen können!

Aber erstmal abwarten.

"Oder willst du was anderes machen?", hätte ja sein können, ne?!

Playstation?

Ja, wie jetzt?

Die Teile gabs noch?

Ja, ich muss zugeben, ich hatte mich nie für die Dinger interessiert und wusste nicht mal was es da für Spiele gab, aber egal. Wenn man nett sein wollte, musste man Opfer bringen.

"Klar, gerne", antwortete ich also tapfer.

Klang nich sehr überzeugend.

Ich lehnte mich wieder zurück und dachte weiter nach.

Was konnte man mit einem Langweiler wie mir schon anfangen?!

"Hey, los jetzt! Ich will PlayStation spielen! Kann das zwar nicht, aber ich will das jetzt lernen!", rief ich enthusiastisch aus, wobei der Enthusiasmus wohl eher darauf zurückzuführen war, dass ich mich mit ihm anfreunden wollte. Klar, wir waren Freunde, aber halt noch nicht wirklich.

Aber egal, hauptsache Enthusiasmus zeigen. Hach, ich mochte das Wort.

"Nein müssen wir nicht...ich hab doch gemerkt, dass du nicht wolltest...also lassen wir das einfach.", meinte ich nur.

"Aber dann schlag du was vor.", fügte ich noch hinzu.

Aber ich wollte PlayStation spielen!

Ja, jetzt wollte ich das wirklich. Warum auch immer, auf einmal war ich mir sicher, dass ich diesen Nachmittag mit PlayStation spielen und nichts anderem verbringen wollte. Also musste jetzt nur noch Francis davon überzeugt werden, dass es mir ernst war.

"Franciiiiiiiis, ich will jetzt aber PlayStation spielen", maulte ich deshalb fröhlich drauflos.

"Bittööööööö...."

Was hatte der denn jetzt auf einmal?!

Wollte der jetzt wirklich spielen?!

"Nagut...", meinte ich.

Obwohl ich jetzt keine Lust mehr hatte, aber was soll's.

Also standen wir auf und gingen in mein Zimmer, wo immer noch Chaos herrschte.

Begeistert ließ ich mich auf Francis' Bett sinken und wartete darauf, dass er alles vorbereitet hatte.

Und während er das tat, guckte ich ihn mir zum ersten Mal genauer an.

Er sah ja nicht schlecht aus, das musste ich ihm lassen. Wäre ich ein Mädchen gewesen, hätte ich ihn wohl als niedlich, süß oder knuffig bezeichnet, aber da ich keins war, ließ ich das mal lieber, auch wenn er meine Gedanken ja nicht hören konnte.

Die Augen anzugucken, vermied ich lieber, wer weiß ob mein Körper nicht schon wieder reagieren würde, wie eben. Also konzentrierte ich mich auf den Rest. Die wuscheligen, schwarzen Haare, die garantiert jeden Morgen zu Wutanfällen vor dem Spiegel führten, das weich geformte Gesicht und der schmale Körper.

Ja, alles in allem war er ein schönes Bild, wenn auch nicht so schön wie ich, aber das konnte man ja auch von niemandem erwarten.

Irgendwie kam ich mir leicht beobachtet vor.

Wahrscheinlich starrt der mich die ganze Zeit an und denkt 'Wow, der is so klein und hässlich...'...ja, das wird er wohl denken. Buhu. Als wenn ich das nich selber wüsste!

Man und jetzt fand ich das andere Kabel nicht.

Ich durchwühlte die ganzen Kartons und war fast am verzweifeln, doch dann...hab ich es gefunden und hielt es freudestrahlend nach oben. Dann schloss ich es noch an und setzte mich auf's Bett.

Als er sich aufs Bett setzte, musste ich notgedrungen aufhören, ihn anzustarren. Wäre sonst schon irgendwie auffällig gewesen.

Also nahm ich jetzt stattdessen eins dieser mysteriösen Steuerteile in die Hand und betrachtete es ein wenig überfordert.

Wie hielt man das bloß? und warum hatte das so viele Knöpfe? Musste ich die etwa alle benutzen?

Hilfäääää!!!!

Das ging über meinen Verstand und das war schlimm.

"Franciiiiis? erstens was spielen wir und zweitens, wie benutz ich das Teil?", jaulte ich.

Oh man, das war ja echt süß...juhu, er war mal verpeilt und ich nich!

Yeah! Das muss ich mir rot im Kalender ankreuzen...3 dicke fette rote Kreuze!

"Hier..so musst du das halten~", ich legte seine Hände richtig.

"Ach ja, wir spielen Tekken...is so'n Kampf-dings-spiel."

Kannte er wahrscheinlich auch nich.

Gaaaaaah!!

Hände!!

Ums zu präzisieren: seine auf meinen.

Dank dieser Tatsache wusste ich jetzt immer noch nicht was wir spielen würden, auch wenn Francis mir das mittlerweile anscheinend mitgeteilt hatte.

Das waren nur Hände verdammt!!! Nur Hände!!!

Das interessierte mich doch sonst auch 'nen Scheißdreck, man verzeihe mir meine Ausdrucksweise.

Baaah, das lag garantiert immernoch an den Drogen im Kaffee.

Ich wurde mit einem Schlag rot.

Warum? Weil ich ihn berührte! Oh Gott, ich bin doch krank. Das is nich lustig! Vielleicht sollte ich mal zum Arzt gehen. Schnell ziehe ich sie wieder weg.

Ich schlucke schwer. Wah, wieso is denn mein Hals so verdammt trocken?!

Man, der Kerl macht mich wahnsinnig und ich versteh nich warum!

Aaaah, jetzt wird der auch noch rot!

HILFE!!!

Nein Leon, du bleibst jetzt hier sitzen und machst keine dummen Sachen.  
Aus! Nein, nicht zur Seite bewegen, Hand am Kontrollringens halten und nicht zu Francis gucken. Genau so, brav.  
Neiinin, ruhig!  
Tief durchatmen, ja gut.  
Fuck!  
Aufs Klo verschwinden!  
Ich murmelte irgendwas von wegen Klo und verschwand in einer Geschwindigkeit aus dem Zimmer, die wohl selbst den Sprintweltrekordler neidisch machen würde.

Wow, was war denn mit dem jetzt?!  
Aber war erstmal ganz gut.  
Tief durchatmen Francis.  
Denk an Hildegard!

...  
Haaa~, jaja, meine Hildegard beruhigt mich immer...schön weiter denken....hey, was soll das?! Was macht Leon schon wieder in meinen Gedanken?! Husch, verschwinde!  
Buhu, er geht einfach nich weg...wie gemein!

Handy!  
Verdammt, wo ist das Mistding, wenn man es mal braucht?!  
Ah, da!  
Zum Glück.  
Hastig tippte ich Paddys Nummer, da mir die Kurzwahltaste nicht einfallen wollte und hoffte, dass er ranging.

....  
Hachja, Gott, wenn es ihn denn gibt, sei Dank.  
"Päddieeeeeeeeeeeee", jaulte ich sogleich ins Telefon.

....  
"Ist mir scheißegal. Dann muss sie eben mal zwei Minuten alleine da sitzen!"

....  
"Ja, allerdings."

....  
"Paddy verdammt, der Typ macht mich geil!"

....  
"Ja, genau der Typ!"

....  
"Nein! Bist du irgendwie wahnsinnig?"

....  
"Gut zu wissen...."

....  
"Ja, danke....Bye."  
Gott, war der 'ne Hilfe....

Oh man, was soll ich tun? Was soll ich tuuuu~n?!  
Erstmal frische Luft, ja genau...Fenster auf machen.  
Ich stürmte zum Fenster und riss es auf.  
Ah, frische Luft tut gut...aber es bringt nichts, er will einfach nicht aus meinen Gedanken verschwinden.

Am liebsten würd ich jetzt hysterisch im Zimmer hin und her rennen, aber das würde wohl zu auffällig sein, wenn er wieder rein kommt.

Also bleib ich einfach hier stehen....oder nein, ich setz mich lieber wieder, ja, ich setz mich.

Gedacht, getan.

Also saß ich wieder auf dem Bett und spielte nervös mit meinen Händen rum.

Ich gönnte mir noch zwei Minuten auf dem Badewannenrand, bevor ich beschloss, dass ich jetzt mal so langsam zurück zu Francis musste.

Scheiße verdammt, ich bin doch ein echter Kerl, ich werd' das schon schaffen. Wär' ja gelacht wenn nicht.

Noch ein letzter Blick in den Spiegel, eine halbwegs normale Miene aufgesetzt, bei der Gelegenheit noch einmal kurz die Haare gerichtet und dann zurück ins Gästezimmer. Na gut, ins ehemalige Gästezimmer.

Vor der Tür noch kurz durchgeatmet und dann rein da.

Mensch Leon, dass war ein winziger Typ da drinnen und keine vom Aussterben bedrohte Dschungelkatze.

Ja, ich war schon immer gut darin, mir Mut zuzusprechen. Nur heute wollte ich mir irgendwie nicht glauben.

Ich glaub' wenn ich die Möglichkeit gehabt hätte, hätte ich Francis in diesem Moment sehr gerne gegen so ein lebenswürdiges Schmusekätzchen aufgetauscht, aber da sich mir diese Wahl leider nicht bot, musste ich wohl irgendwie mit den momentanen Umständen leben.

Ich öffnete die Tür, betrat das Zimmer und ließ mich wieder neben ihm auf das Bett sinken.

Ich starrte einfach nur auf dem Fernseher, mein Herz raste und ich hielt ihm einfach nur den Controller hin.

Bloß nich angucken. Bloß nich angucken!

Ganz Ruhig Francis. Tief durchatmen...aber nich zu tief, das würde auffallen.

Bleib einfach ganz ruhig und konzentrier dich auf das Spiel.

Hach, wenn das so einfach wäre.

Hildegard hilf miiii~r!

Ich nahm das Teil und achtete darauf, bloß nicht in Berührung mit seinen Fingern zu kommen.

Ach verdammt!

Wieso war das so? Wieso ließ dieser Typ mich auf einmal nicht mehr kalt?

Ich meine, ich hatte nie an so kitschiges Zeugs à la 'sie sahen sich in die Augen und nichts war mehr wie zuvor' geglaubt, aber irgendwie schien an dem ganzen Schwachsinn ja doch was dran zu sein. Was bedeuten würde....OH GOTT....

Bloß nicht an sowas denken, bloß nicht an sowas denken!

Vor Schreck hatte ich sogar vergessen ein 'wenn es ihn denn gibt', hinter das 'OH GOTT' zu quetschen....

Grr, ich dachte schwachsinniges Zeug, aber irgendwie passte es dazu, wie ich mich fühlte....

Ja, zum wahrscheinlich ersten Mal in meinem Leben war ich gänzlich mit einer Situation überfordert. ICH!

Und so langsam schwand auch die Hoffnung, dass das alles nur an ein paar Drogen lag,

die mir eine unfreundliche Bäckerante in den Kaffee gemischt hatte.  
Ich starrte ebenfalls auf den Fernseher.  
"Was muss ich jetzt machen?"  
Juhu, immerhin konnte ich vernünftig reden.

Ich schlucke schwer.  
"Drück einfach irgendwelche Tasten, irgendwas wird schon bei raus kommen."  
Man, bin ich nicht gut.  
Frag mich jetzt bloß nicht noch mehr, sonst dreh ich hier noch durch.  
Waruuu~m? Das is gemein, ich will das nicht!  
Hildegard, nun hilf mir doch endlich mal.  
Wenn man dich mal brauch!  
Wah nein, tut mir Leid Hildegard, das war nicht so gemeint!  
...  
Nein, bitte nicht eingeschnappt sein. Nicht traurig sein!  
...  
Hildegard? Hildegard..wieso sagst du nichts mehr?!  
....  
Buhu, alle lassen mich im Stich.

Einfach irgendwelche Tasten drücken?  
Okay, das würde ich in meiner momentanen Verfassung wohl grade noch so  
hinbekommen. Und immerhin lenkte es ein wenig ab.  
Also tat ich, wie mir geheißen, haute mehr oder weniger enthusiastisch auf die Tasten  
meines geplagten Kontrolldingens ein und verlor natürlich haushoch.  
Pöh, gemein.  
Heute war wirklich nicht mein Tag, dass konnte man einfach nicht anders sagen.  
Vielleicht waren ja doch Drogen im Kaffee gewesen....  
Verdammt Leon, hör endlich auf, irgendwas von irgendwelchen Drogen in eklig  
schmeckenden Billigkaffees zu labern.  
So langsam nervte ich sogar mich.  
Frustriert schmiss ich das Kontrolldingens auf den Boden, ließ mich nach hinten  
sinken und starrte an die Decke.  
Wirklich eine schöne Decke.  
Dieser weiß-gelbliche Farbton, herrlich.  
Okay, ich sollte aufhören.

War er jetzt eingeschnappt, weil er verloren hatte?  
War eigentlich auch egal. Ich sollte mich nur endlich mal wieder beruhigen, das war ja  
nicht normal.  
Langsam nervte diese Nervosität echt.  
Und Hildegard spricht einfach nicht mehr mit mir.  
Das ist so gemein.  
Vielleicht ja jetzt wieder.  
Hildegard?  
...  
Hildegard mein Liebling, ich wusste, du kannst nicht lange sauer auf mich sein. Es tut  
mir auch Leid!  
...

Ja~, ich brauch deine Hilfe, ich weiß nicht, was ich machen soll!

...

Ja genau, wegen ihm.

...

Ja, ich weiß ja auch nich warum das so is.

...

Ich weiß, dass du mir nich helfen kannst, ich wollt auch nur mal wieder deine Stimme hören, du weißt doch, dass die mich immer beruhigt.

...

Ok, bis später.

...

Ja, ich schaff das schon, mach dir keine Sorgen.

...

Ich hab dich auch lieb.

...

Ok, wieder allein. Und nu?!

Die Decke hätte so langsam mal einen neuen Anstrich nötig. das Gelbliche sah wirklich nicht gut aus.

Ja, okay....

Ich versuchte mich abzulenken, nur vielleicht war ein innerer Monolog darüber, ob die Decke nicht so langsam mal einen neuen Anstrich vertragen könnte, nicht unbedingt das Beste für sowas, wie ich feststellte.

War einfach zu simpel und schaffte es nicht, mein Hirn komplett zu beschäftigen.

Aber bitte!

Ich war noch immer heillos verwirrt und wusste so überhaupt nicht was ich tun sollte und da wird mir ja wohl keiner Vorwürfe machen, weil mir kein besseres Ablenkungsmanöver einfiel, als ein gelb-weiße Decke. Oder etwa doch?

Ich zumindest gab den Versuch auf, was Besseres zu finden.

Wenn Francis bloß nicht direkt neben mir gesessen hätte....

Nervös zappelte ich mit meinem Fuß.

Halt still du dummer Fuß!

Ok, er wollte nicht still halten. So'n Arsch!

"Ich geh ma auf Klo!", ich wartete gar nicht erst auf eine Antwort, sondern stürmte sofort los und schloss dann die Badezimmertür hinter mir zu.

Langsam setzte ich mich auf den Klodeckel.

Es war echt zum Verzweifeln.

Ich konnte doch nich in ihn...nein! Das ist unmöglich..totaler Schwachsinn!

Hach ja, du wunderbare Welt, danke, dass du Francis mit menschlichen Bedürfnissen gesegnet hast, so dass der jetzt erstmal auf Klo war.

Zeit für mich, ein wenig zu verschlafen.

Endlich musste ich nicht mehr diese hässliche Decke anstarren. Ja, ich war inzwischen doch tatsächlich zu dem Schluss gekommen, dass sie in ihrer momentanen Verfassung hässlich war.

Auf mein Hirn war doch immer wieder Verlass.

Sobald ich mich mit irgendwelchen unangenehmen Tatsachen konfrontiert sah, schaffte es es, diese weitgehend zu verdrängen.

Klappte mal mehr und mal weniger, doch selbst wenn es, wie heute, ziemlich schlecht klappte, funktionierte es doch noch ziemlich gut.

Auch wenn es auf Dauer nervte, sich mit Fragen à la 'Ist diese Decke hässlich und benötigt einen neuen Anstrich?' oder 'Haben Willy und Maja wohl jemals geheiratet?' zu beschäftigen.

Und hey, wenn jetzt irgendjemand meint, sich über die zweite Frage lustig machen zu müssen....Ich war acht und in einer Identitätskrise, weil sich zum ersten und bis heute einzigen Mal ein Mädchen von mir getrennt hatte und nicht umgekehrt.

Nicht das ich sehr viele Beziehungen gehabt hätte, waren ja doch nur lästig, aber auf jeden Fall hatte diese Frage mich damals fast zwei Wochen lang gequält und eine Antwort hatte ich bis heute nicht.

Erstmal verschlafen.

Man man, so wie ich mich verhalte muss der denken ich hab ne Macke.

Gut...die hab ich wohl auch. Aber das muss ja keiner wissen.

So, erstmal ein Weilchen hier sitzen bleiben.

...

So, wie lange war das jetzt? Oh wow, 1 Minute...so'n Mist!

Ach egal~, aber wo ich schonma hier bin, kann ich auch gleich wirklich auf's Klo gehen.

...

So fertig. Und wieder ab in die Höhle des Löwen, wie man so schön sagt. Oder passt das hier jetzt nich? Ach auch egal.

Also kam ich wieder im Zimmer an.

Und Zack!, wars vorbei mit der inneren Ruhe und dabei hatte ich grad wieder angefangen mich mit der Hochzeitsfrage von Willy und Maja zu beschäftigen. Das musste wohl vertagt werden.

Aber wirklich, sobald der Typ das Zimmer betrat, wars vorbei mit irgendwelchen sinnvollen Gedanken, ob die sich nun mit Bienen oder Decken beschäftigten.

Hatten die hier irgendwie kürzlich ein elektromagnetisches Feld installiert, das meinen Körper zwang durchzudrehen, sobald er sich auf vier Meter näherte?

Okay, ich muss zugeben, ich habe keine Ahnung wovon ich grade rede. Physik ist eins dieser Fächer, in denen ich den Stoff garantiert nur bis zur nächsten Klassenarbeit beherrschte und nicht eine Sekunde länger, als bis ich das Blatt abgegeben hatte.

Aber hier ging es ja eigentlich nicht um Physik oder irgendwas in der Art.

Etwas panisch setzte ich mich auf und versuchte ihn anzugucken ohne ihn anzugucken, wenn hier jemand versteht was ich meine.

Wah, OMG...er guckte mich an.

Ich mein, das hat er ja vorher auch schon getan...aber..oh man...

Ich darf ihn nicht angucken.

Nein...nicht angucken.

Fuck! Zu spät.

Mein Herz fing wieder an zurasen. Hör sofort auf damit, blödes Herz.

Oh man, wir guckten uns direkt in die Augen.

Der Kerl machte mich einfach wahnsinnig und ich wusste nicht warum...er war so ein Idiot.

Bah, ich schaffte es nicht ihn anzugucken ohne ihn anzugucken.

Warum schaffte ich heute eigentlich garnichts?  
Und wie oft hatte ich mich heute schon gefragt, warum ich heute garnichts schaffte?  
Und warum zum Teufel machte ich mir jetzt über sowas Gedanken?  
Wahrscheinlich als Selbstschutzmaßnahme. Immerhin guckte ich grade wieder direkt in diese grün-goldenen Sprenkelaugen.  
Oh, juhu....  
Wie schön, dass ich mir das bewusst gemacht hatte, das machte die Sache natürlich gleich viel besser.  
Respekt Leon, du bist grade auf dem besten Weg, ein hirnloser Idiot zu werden. Hurra!  
Ah, Augen! Verdammt, konnte der nicht weggucken oder die Augen zu machen oder eine dieser riesigen Sonnenbrillen tragen oder wenigstens so eine entzückende Augenklappe, wie sie Piraten so gerne haben.  
Nein, konnte er anscheinend nicht.  
Schlecht....  
Verdammt schlecht....

Oh man, ich würd so gern weggucken, sooo gern!  
Aber es ging nicht! Es klappte einfach nicht!  
Ich war heut echt zu blöd zu allem.  
Heute? Ok, immer! Aber heute war es extrem schlimm.  
Warum konnte er denn nicht weggucken?!  
Guck weg verdammt! Guck wehee~g! Bitte tu mir doch den gefallen! Ich flehe dich an.  
Guck weg!  
Er guckte einfach nicht weg.  
Wie gemein!  
Irgendwie waren heut alle gemein zu mir.  
...  
Nein, du nicht Hildegard.

Wie schön.  
Ob es einem von uns wohl gelingen würde wegzugucken, bevor wir nur noch zwei kleine Haufen krümeliger Knochen waren?  
Im Moment vermutete ich fast, dass dem nicht so war und das ich mein Leben wohl wirklich bald im ehemaligen Gästezimmer meines Zuhauses aushauchen würde.  
Und das nur weil ich irgendeinem Typen in die Augen glotzte, der mir ebenso in die Augen glotzte, was uns Beide daran zu hindern schien, auch nur mit der Augenbraue zu zucken.  
Dabei war ich sonst ein sehr guter Augenbrauenzucker. Es hatte in meinem Leben, soweit ich mich erinnerte, noch nicht eine Situation gegeben, in der ich nicht fähig gewesen war, mit meiner Augenbraue zu zucken. Aber das schien sich ja heute ändern zu wollen.  
Großartig, und über was für Schwachsinn machte ich mir eigentlich schon wieder Gedanken?  
Ach Leon, du bist blöd. Könntest glatt 'ne Blondine sein.  
HILFE!!

Ok, jetzt reichts aber.  
Ich will nich mehr. Ich würde hier jämmerlich verrecken.  
Wer wohl von uns früher stirbt?!

Ich denk mal ich, bin viel instabiler als er.

Und außerdem stand ich und er saß. Auf jeden Fall würde er bequemer sterben, er könnte sich einfach zur Seite fallen lassen und würde weich landen, ich würde umfallen und auf dem harten Boden landen, mir vielleicht noch am Fernseher den Kopf aufschlagen, gut, das wäre egal, ich wäre ja tot, aber trotzdem, sieht doch nicht schön aus sowas und wer sollte denn das ganz Blut weg machen?!

Oh, Gott, an was dachte ich hier eigentlich?!

Interessant wie sich sein Gesicht veränderte.

An was der wohl gerade dachte? Wär' schon interessant das zu wissen.

Aber damit würde ich mich später beschäftigen, jetzt musste ich wirklich erstmal einen Plan haben, der mich aus dieser Situation raus manövrieren würde.

Verdammt, wie machten die das in diesen Kitschfilmen denn immer?

Ja okay....Sie gingen aufeinander zu, steckten sich gegenseitig die Zungen in den Hals, rissen sich die Kleider vom Leid und fickten was das Zeug hielt.

Und DAS würden Francis und ich jetzt nicht machen.

Nicht das ich da jetzt so abgeneigt-

MOMENT! STOP! NEIN!

Eindeutig nicht!

Wo war ich? Achja, genialer Plan.

Und plötzlich fiel es mir wie Schuppen von den Augen. Es war ganz einfach.

Ich entspannte meine verkrampften Muskeln, lächelte ihn befreit an und....kippte nach hinten.

Klar wäre das Lächeln nicht unbedingt nötig gewesen, aber wo wir schon bei schlecht inszenierten Liebesschnulzen angekommen waren, passte es einfach.

Einmal Drama, immer Drama.

Problem gelöst!

## Kapitel 11: ~Kapitel 11~

Juhu, er guckte weg bzw er ist nach hinten gekippt...aber das kommt ja auf das gleiche raus.

Aber wieso dieses Lächeln? Das machte mir jetzt wieder Angst.

Aber war jetzt auch egal.

Hach, ich wollt jetzt auch nach hinten kippen...aber das wäre eine schlechte Idee...hinter mir Schrank!

Oh, ich sichtete einen Sessel, meine Rettung!

Ich stapfte hin und ließ mich in ihn rein fallen.

Wow, war der weich, beinahe hätte mich eine Ritze verschluckt...unheimlich.

Wow, tat das gut, ihn nicht mehr angucken zu müssen.

Stattdessen starrte ich wieder an diese verdammte Decke.

So langsam regte die mich wirklich auf...

"Du solltest mal die Decke streichen, die ist hässlich."

....

Ne oder?

Leon, hast du dein Gehirn heute Morgen im Badezimmer verloren?

Ne, konnte ja nicht sein. Da hätte ich das bestimmt gefunden, als ich eben die Pause auf der Badewanne eingelegt hatte.

Vielleicht auf dem Schulweg?

Schon eher.

Vielleicht sollte ich es suchen gehen.

Hatte aber garantiert schon jemand mitgehen lassen, immerhin war das MEIN Gehirn.

Und das ich toll bin, hatte ich ja bereits irgendwo erwähnt oder?

Ach, halt doch einfach nur die Klappe.

Ich gucke nach oben.

"Hm..hast recht."

Was, wieso gab ich ihm denn recht?!

Ich war erst neu hier, ja~, da dachte ich doch noch nicht dran die Decke zu streichen...also echt.

Ob ich irgendwann mal wieder klar denken konnte?!

Konnte ich das überhaupt jemals? Wahrscheinlich nicht. Aber zur Zeit war es noch schlimmer als sonst und das war ja nun wirklich fast unmöglich....fast!

Hm, ich hatte recht....

Nicht unbedingt was neues, aber trotzdem....irgendwie....

Moment mal?!

Ich hatte recht?!

Er hatte mir wirklich recht gegeben, als ich meinte, er solle seine Decke mal neu streichen?!

Ich glaub' wir litten beide unter akutem Hirnschwund.

Dafür konnte man jetzt mal wieder verschiedene Erklärungen finden....

Entweder hatten wir unsere Gehirne bei einem unserer Zusammenstöße verloren, hatten uns mit einem mysteriösen Virus bei den Hopperrn heute Morgen angesteckt,

es bekam uns nicht zusammenzuwohnen, Paddys Knuddelattacken hatten ein Schleudertrauma ausgelöst oder die Räucherstäbchen meines Vaters enthielten bewusstseinsweiternde Drogen.

Okay, gab bestimmt noch mehr mögliche Erklärungen aber ich hatte keinen Bock mehr, darüber nachzudenken.

Ich setzte mich wieder auf, krabbelte weiter aufs Bett und lehnte mich an die Wand.

Wah, er bewegte sich!

Ok, ich musste ja nicht gleich übertreiben.

Aber...OMG, er bewegte sich!

Und nun lehnte er sich gegen die Wand. Aha...und nu?!

Nein, ich guckte ihn nicht an, das war viel zu Riskant!

Aber darüber wollt ich jetzt auch gar nicht weiter nachdenken.

An was wollte ich denn dann denken?!

Ah ja, Hildegard~...ich dachte...und immer wieder kam mir dieser Idiot in die Quere...ich konnte nicht mal denken, was ich wollte.

Es war zum Verzweifeln, ich rutschte tiefer in den Sessel.

Cool, gleich würde man ihn garnicht mehr sehen.

Vielleicht befand sich in dem Sessel ja ein schwarzes Loch, das ihn langsam aber sicher verschluckte.

Und dann würde er im Weltall landen und da ziellos umherschweben. Obwohl....Starb man da nicht, wenn man keinen dieser komischen Raumanzugteile hatte?

Mhm, schade....

Wäre sonst bestimmt lustig gewesen, da rumzudüsen.

Irgendwie musste ich bei der Vorstellung grinsen.

Wieso grinste der denn jetzt?

Das macht mir Angst!

Wer weiß, was der denkt....ok, ich wills gar nicht wissen.

...

Was?

...

Nein Hildegard, ich will's wirklich nicht wissen.

...

Nein!

...

Lass mich in Ruhe.

...

Ja, ich kann auch mal eingeschnappt sein.

...

War ja klar, dass du jetzt nichts mehr sagst.

Frauen!

Ja huh, warum guckte der denn jetzt auf einmal so konzentriert in Leere?

Das sah ja aus, als würde er grade versuchen irgendein hochkompliziertes mathematisches Problem zu lösen.

Hoffentlich machte der das nicht wirklich. Ich glaub, sonst hätte ich Angst vor ihm.

Mhm, egal....

Es wurde Zeit, sich wichtigeren Dingen zuzuwenden und ihn bei der Gelegenheit gleich aus seiner Trance zu reißen.

"Du? Glaubst du, dass Biene Maja und Willy geheiratet haben?"

Ich guckte ihn verwirrt an.

Man, die Frage beschäftigte mich schon seit Jahren...ihn etwa auch?!

Wow.

"Hm...das hab ich mich auch schon oft gefragt. Aber warum eigentlich nicht?! Sind doch n' süßes Paar.", antwortete ich ernst.

JAAA!!!!

Endlich mal jemand, der das ernst nimmt.

Sonst ernte ich immer nur verwirrte und mitleidige Blicke, wenn ich irgendwem diese Frage stelle, nicht das ich das allzu oft getan hätte.

Wah, Francis ich liebe dich!!

....

Ähm....nein....

Falsch!!

Nochmal....

Wah, Francis du bist in Ordnung!!

Also wirklich, manchmal hatte ich Angst vor mir.

"Ja, da hast du recht und irgendwo müssen ja die ganzen kleinen Nervbienen herkommen, die Maja und Willy so ähnlich sehen."

"Ja stimmt~, sonst wärs schon komisch. Außerdem passen die sooo gut zusammen...anders kanns einfach nich sein...sie müssen geheiratet haben. Das würde sonst mein ganzen Bienenweltbild durcheinander bringen."

Ok Francis...übertreib doch nich gleich wieder so, der hält dich sonst echt noch für bekloppt...ok, hielt er wahrscheinlich schon.

Aber hey, endlich mal einer, der sich die selbe Frage stellt.

Juhuuu!!

Francis ist toll.

"Meins auch", stimme ich enthusiastisch zu und grinse ihn an. So wie ich halt immer grinse, wenn ich irgendwas ganz toll finde.

"Aber Willy und Maja sind inzwischen bestimmt schon ganz alt, wenn die überhaupt noch leben", hänge ich seufzend an und meine Stimmung sinkt.

Ja, siebzehn und noch immer beeinflussbar durch den Gedanken an zwei tote Bienen. Aber das sind ja auch nicht irgendwelche Bienen, sondern Willy und Maja. Die sind wichtig!

Wenn alle Welt heulen darf, wenn korrupte Politiker oder verblödete Pseudo-Filmdiven sterben, dann darf ich das auch bei Willy und Maja.

Nicht das ich heulen würde....

"Neiiiin, sag sowas nicht! Sie leben noch, da bin ich mir ganz sicher!"

Hallo~, er darf doch nich einfach sagen, sie wären tot..das geht doch nicht!

Ich mein, wir reden hier von Maja und Willy~!

Die wichtigsten Bienen überhaupt~

Okay, wenn er meint....

Bloß nicht widersprechen, sonst heult hier am Ende wirklich noch jemand und das werde dann wohl nicht ich sein.

Nein, ich muss dann versuchen zu trösten und gleichzeitig meinen Körper unter Kontrolle zu behalten, weil ich wirklich keinen Bock darauf hab', das wir wieder bewegungsunfähig sind.

Also sag ich da jetzt mal nichts gegen.

"Jaaa, bestimmt! Schließlich sind das Maja und Willy. Die können nicht sterben."

Schön wärs....

"Genau~!", ich grinste.

Oh man, aber sie sind bestimmt schon tot.

Ich wollt ja nich dran denken, aber....überlegt doch mal, wie alt die schon sind...die können ja nun wirklich nich ewig leben. Oder doch?!

Wer weiß das schon?

Na, wenigstens war er jetzt fröhlich.

War ja auch schonmal was.

Aber so langsam sollten wir vielleicht mal das Thema wechseln, sonst....Ja, was eigentlich sonst?

Ach, keine Ahnung.

Aber irgendwas ist dann garantiert. Irgendwas ist immer!

Jaha, ich weiß das, ich bin nämlich klug....

Hach, und bescheuert.

Echt mal, heute war ich wirklich nicht normal.

Puh....ich glaub n' neues Thema muss her.

Wahrscheinlich sah ich grad ziemlich nachdenklich aus...und das heißt ich sah ziemlich dämlich aus.

"Wie lange kennt ihr euch denn schon, also du und Paddy?"

Warum? Warum bitte stelle ich diese Frage?!

Wow, genialer Themenwechsel.

Sollte das jetzt bedeuten, dass Paddy für ihn Ähnlichkeit mit einer Biene hatte oder was?

Ach, ich verstehs nicht.

Huch, vielleicht sollte ich mal auf seine Frage antworten.

"Ähm..."

Ich zählte an meinen Fingern ab....

"Elf Jahre!", verkündete ich nach einer Weile stolz und strahlte ihn an.

Hey, das war garnicht so leicht, wie es sich anhörte. Immerhin musste ich ja rückwärts zählen.

Irgendwie verwirrte ich mich....

Wow, elf Jahre schon.

Aber echt...elf Jahre!

"Wow, das is ja schon echt ne lange Zeit."

Oha, ich war ja n' richtiger Blitzmerker.

Ich machte mich hier doch echt zum Affen.

Ähm ja...wars wohl...

Komisch, wenn ich jetzt so drüber nachdachte, waren mir die elf Jahre überhaupt nicht wie elf Jahre vorgekommen. Überraschte mich irgendwie auch, dass das schon so lange war.

Gaaaah, mein Verstand versagte heute wirklich total....

Ich hasse sowas.

"Und ähm..."

Ja, was ähm?!

Leon, erst denken, dann reden!!

Das schaffst du doch sonst auch immer.

Ich guckte ihn an.

Ähm?!

"Ja? Was denn?", fragte ich ihn.

Irgendwie war er heut ganz schön..ähm..komisch.

Ok, das war ich auch...aber bei mir war das normal, aber bei ihm?!

Gute Frage, nächste Frage.

Wüsste auch gerne, was ich sagen wollte....

Wollte ich überhaupt was sagen?

Oder wollte ich nur irgendwas sagen, weil er nichts gesagt hat?

"Nichts ähm....Denke ich...."

Grrr, super Leon!!

Jetzt hält der dich garantiert für beschränkt und das obwohl du das doch garnicht bist.

Sondern toll und so....

Na gut, inzwischen glaubte ich mir das nicht mehr...

Nichts?!

"Ähm...ok..", sagte ich verwundert.

Also nichts...na toll.

Oh man, irgendwie war das ja süß...ach nee, nich schon wieder süß.

Ich sollte aufhören süß zu denken...aber wenn ich aufhören will süß zu denken, denk ich noch mehr an süß und dann werd ich rot...wie jetz.

Wah, wie peinlich.

Neiiiiin....

Aus!!

Nicht rot werden Francis!!

Böses Kaninchen!!

Ich hasse Magnetfelder!

So wie das, das sich anscheinend in diesem Zimmer befindet und sich jetzt auf Francis konzentriert, sodass Opfersoldat Leon sich jetzt gezwungen war vom Bett zu hüpfen und auf Francis zuzugehen.

AUS!!

Nervös gucke ich ihn an.

Wieso kommt der auf mich zu?!

Wah, Herz hör auf zu schlagen!  
Ich mein...schlag nich so doll!  
Hör auf ihn anzustarren Francis. Hör auf!  
Warum kommt er her?!

Warum geh ich dahin?!  
Verdammt, hör auf Leon, bleib stehen!  
Mein Körper hatte anscheinend aber mal wieder beschlossen, dass ich ihm garnichts zu sagen hatte.  
Schön! Wenn der meinte! Ich sorgte ja auch nur seit Jahren dafür, dass er so wunderschön war wie er war....  
Und dann wurde ich so gemein verraten.

....  
Juhu, ich blieb stehen!  
Genau vor dem Sessel....  
Großartig!

Ok, er blieb stehen...und nu?  
Ich schluckte. Soll ich was sagen?!  
Wenn ich das könnte, hätt ich es wohl schon getan.  
Jetzt hör auf zu schlagen Herz...ja, du darfst aufhören. Bitte!!!  
Ich will auf der Stelle tot sein!

Mein verdammter Körper schien auf den Geschmack gekommen sein. Er fand es anscheinend viel schöner nicht auf mein Gehirn zu hören.  
Hallo?!  
Früher wurde man für solche Aufstände erschossen!  
Na gut, wäre wohl sowieso schlecht. Schließlich würde ich ohne meinen Körper eine ziemlich lächerliche Gestalt abgeben.  
Ja genau, geh in die Hocke und guck ihn blöd an.  
Richtig so....  
Ja und weils so schön war streicheln wir Francis doch gleich noch über die Wange.  
Herrlich!

Jetzt war ich wohl endgültig knallrot.  
Wieso blieb mein verdammtes Herz nicht einfach stehen?!  
Obwohl...wollt ich das überhaupt?  
Seine Berührungen entfachten in mir ein angenehmes Kribbeln...ein sehr angenehmes Kribbeln.  
Oh Fuck, ich war verliebt!...Nein, das war ich nicht!...Doch das war ich!...Nein!....Dohoch!  
Buhu, warum immer ich?!  
Man shit, ich war so regungslos...ich konnte mich gar nicht bewegen.  
Ob man vom verliebt sein Querschnittgelähmt werden konnte?!  
Ich weiß, das is nich lustig...aber so kommt ich mir grad vor.

Langsam beugte ich mich vor.  
Der war ja wirklich verdammt rot.  
Und ich mittlerweile garantiert auch. Aber was kann ich dafür wenn mein Körper sich selbstständig macht.

....

FUCK!!

Leon lass es!!

Zu spät.

Meine Lippen auf seinen und PENG!



Wa-Wa-Was? Hilfe, mein Vater!

Erschrocken richte ich mich auf und stehe jetzt ziemlich blöd in der Gegend rum.

"Eh-Ehm....JA!"

Hach, mein Sprachzentrum funktioniert sogar.

"DANN KOMMT RUNTER! ES GIBT PIZZA!"

Ein bisschen, oder sehr, gekünstelt grinse ich Francis an.

"Siehst du? Der Pizzaservice ist unser bester Freund."

Ohje....

Wir haben und geküsst und jetzt?

Der geniale Leon hat bedauerlicherweise immer noch Urlaub und so bin ich hoffnungslos verwirrt, als ich die Treppe runterstolper um meinem Vater 'Hi' zu sagen.

Leon ging schon runter und ich saß immer noch verträumt..oder verwirrt....oder eher beides...im Sessel.

Oh man, wir haben uns geküsst!

Ich sollte wohl langsam aufstehen...gedacht getan, dann stapfe ich die immernoch perplex die Treppe runter.

Nachdem ich missmutig drei Stücke Pizza verschlungen und mit ordentlich Cola hinterhergespült hatte, trottete ich wieder nach oben, verkroch mich in meinem Zimmer, zog Shirt und Hose aus, packte mich aufs Bett und rief, wer hätte das gedacht, Paddy an.

Gaaaaah, warum hatte der sein verdammtes Handy nicht an?!

Toller Freund!

Frustriert schmiss ich mein Handy auf den Nachttisch und starrte an die Decke.

Ich hatte Francis geküsst....

Geniale Erkenntnis Leon!

Ich hatte Francis geküsst!

Oh mein Gott, wenn es ihn denn gibt....

Nach 2 Stück Pizza war ich satt.

Wow, Leon war schon weg.

Ich stapfte wieder hoch, guckte noch kurz zu Leons Zimmertür..warum auch immer und verschwand dann in 'meinem' Zimmer. Irgendwie war es immer noch nicht richtig meins, aber naja...is jetzt Nebensache...denn Leon hat mich geküsst!

Jaha, er mich und nicht umgedreht!

Oh man...ob es ihm denn was bedeutet hat? Vielleicht war ihm einfach nur langweilig...so wirds wohl sein.

Mir kamen die Tränen...jetz nich heulen Francis, dafür gibt es überhaupt keinen Grund, verstanden!

Irgendwann war ich dann anscheinend weggedämmert.

Doch um drei war es dann vorbei mit der Ruhe und ich tapste genervt ins Badezimmer, wo ich mich im Spiegel betrachtete.

Verdammt sah ich scheiße aus!

ICH HATTE AUGENRINGE!

AUGENRINGE!

Alleine das Wort löste bei mir Brechreiz aus und normalerweise lachte ich die erbarmungswürdigen Gestalten, die mit diesen DINGERN gestraft waren, aus.  
Und jetzt hatte ich selber welche.  
Oh shit, ich glaub ich geh sterben.  
Da ich zu müde war, entschied ich mich allerdings vorerst dagegen und legte mich lieber wieder in mein flauschiges, warmes, weiches Bett, um noch ein paar Stunden Schlaf zu bekommen und dann morgen früh hoffentlich nicht mehr diese DINGER unter den Augen zu haben.

Ich lag wach im Bett und starrte an die Decke.  
Wie toll...  
Ich dachte die ganze Zeit nur an den Kuss.  
Wah~, das war ja nicht zum Aushalten.  
Vergiss es doch einfach Francis...da wird er sowieso nie wieder ein Wort drüber verlieren!  
Vergiss es!  
Warum heul ich eigentlich...kann mir das mal einer sagen?!  
Er ist doch eh nur ein selbstsüchtiger, arroganter Idiot, mehr nicht.  
Aber trotzdem liebe ich ihn....waruuuum?!  
Wah, mein Wecker klingelt. Oh Gott, es ist morgens und ich hab nich eine Sekunde geschlafen.  
Ich hämmer auf den Wecker rum, bis er endlich aus ist.  
Fuck, bin ich müde.  
Gähnend setz ich mich auf. Ich geh zur Tür, öffne diese und gehe ins Bad....gut, ich bin erst in die falsche Richtung gegangen, aber ich habs dann gefunden.  
Ich gucke in den Spiegel. FUCK!  
Oh Hildegard~ hilf!

Ächz.  
Scheiß Wecker!  
Frustriert grabbelte ich auf dem Nachttisch rum, bis ich das Mistding gefunden hatte, versuchte es auszuschalten und pfefferte es, als das nicht funktionierte, an die Wand.  
Klirrr~  
Super, jetzt war das Teil Matsch, aber ich war wach....  
Das hatte jetzt wirklich was gebracht.  
Seufzend erhob ich mich, kramte irgendwelche Klamotten raus und verschwand im Bad.  
"NEIIIIIIIIIIIIIIIN!!!!!!!!!!!!!!"

Waahhh~  
Was zur Hölle?!  
Ich war grad dabei auf Klo zu gehen, dann stand Leon auf einmal im Bad.  
Ich starrte ihn an und wie hypnotisiert schloss ich meinen Hosenstall wieder.  
"K-kannst du nicht...an-anklopfen...", stottere ich.  
Wow, ich bin froh, dass ich überhaupt reden kann.

"Nein, kann ich nicht! Und jetzt husch, raus hier! Ich hab Augenringe und wenn ich die nicht augenblicklich wegkriege, gibts hier Tote!"  
Ich starrte ihn an, als sei er persönlich schuld an meinen Augenringen. Was ja

irgendwie auch stimmte.

Wenn er nicht so eine komische Magnetfeldwirkung auf mich hätte, hätte ich ihn nicht geküsst. Hätte ich ihn nicht geküsst, hätte ich nicht die halbe Nacht vor mich hin gedämmert. Und hätte ich nicht die halbe Nacht vor mich hin gedämmert, hätte ich jetzt keine Augenringe.

Logisch oder?

Ich stapfte zum Spiegel, guckte zwei Millisekunden rein, bevor ich nach meinem Kajal griff und beschloss, dass da nur überpinseln half.

Und genau das tat ich jetzt auch.

War garnicht so einfach, wenn man vermied in den Spiegel zu gucken, weil man sonst eine Herzattacke bekommen hätte.

Wirklich, so scheiße hatte ich schon lange nicht mehr ausgesehen.

Was bildete sich diese arrogante Arschloch eigentlich ein?!

Ist doch echt unglaublich der Kerl!

"Hey, ich war als erstes hier ja, also verschwinde du!", hört sich kindisch an oder?! Aber egal. Ich zerr ihn an seinem Arm aus dem Bad und schmeiß ihm die Tür vor der Nase zu und schließ dann ab.

Wie ich ihn hier raus zerren konnte? Woher soll ich das wissen?!

Is jetzt auch egal, endlich konnte ich aufs Klo.

Ne oder?!

Das hatte der jetzt nicht wirklich gemacht?!

"LASS MICH SOFORT INS BAD!!!!"

Wütend hämmerte ich gegen die Tür und schrie ihm wenig nette Sachen an den Kopf. Es ging hier um meine Augen!!!

Was bildete der sich eigentlich ein?

Nur weil der sich mit seiner Mutter hier einnistete, hieß das noch lange nicht, dass er sich alles erlauben konnte.

Ich trat noch einmal gegen die Tür und ging dann runter in die Küche, wo mein Vater schon fröhlich vor sich hin summt und das Frühstück machte.

"Ich will das er auszieht! SOFORT!", kreischte ich ihm entgegen.

Irritiert drehte er sich zu mir um und wischte sich die Hände an seiner komischen blassgelben Schürze ab.

"Was ist denn los?"

WAS LOS WAR?!

"Siehst du diese verdammten AUGENRINGE?! SIEHST DU DIE?! Er blockiert das Bad! DAS IST LOS!! SCHMEIß IHN RAUS!"

"Dir ist klar, dass du Unsinn redest? Deswegen kann ich ihn doch nicht rausschmeißen und überhaupt sieht man die Augenringe kaum", versuchte er mich zu beruhigen.

"Aber sie sind da!!"

Der hatte sie doch nicht mehr alle. Ein letzter Giftblick in seine Richtung und ich rauschte aus der Küche.

Das konnte ja wohl alles nicht wahr sein.

Ich ging gemütlich auf's Klo und hörte wie dieses arrogante Arschloch draußen rumbrüllte. Püh, na und? Idiot!

Ich machte mich fertig, natürlich auch meine Augen...hehe, musste ja wenigstens einer

vernünftig aus sehen.

Dann schloss ich die Tür auf und ging in mein Zimmer.

Wutschnaubend -ich war mir fast sicher, dass Rauchwolken aus meiner Nase aufstiegen- stapfte ich zurück nach oben und verschwand Türen knallend im Bad.

Das war doch nicht zu fassen!

Verbissen machte ich meine Augen fertig, verzweifelte an meinen Haaren, holte schnell die Tasche aus meinem Zimmer und stürmte dann zu Francis.

"LOS! Komm ich die Hufe!"

Ich schnappte mir auch seine Tasche und zog ihn hinter mir her nach unten.

"Schuhe an!"

Spinnt der jetzt total?! Der hat mir gar nichts zu sagen?!

Ich zog meine Schuhe an. Nein!

Dann zog er mich weiter nach draußen.

Man, da bekam man ja echt Angst.

Hildegard~

Wir waren zwar verdammt früh dran, aber egal.

War wahrscheinlich das erste Mal in meinem Leben, dass ich über eien halbe Stunde zu früh in der Schule war, aber damit konnte ich leben.

Ich hatte Francis grad in Grund und Boden geschrieen und das war was mich störte.

Und das es mich störte, störte mich noch mehr.

Ach verdammt, ich sah zwar wieder blendend aus, hatte mein Gehirn wiedergefunden und eigentlich sollte jetzt alles wieder normal sein.

Aber das war nicht!

Und genau das war es, was mich am meisten störte.

Da war immer noch dieses verdammte Gefühl. Dieses 'Francis ist geil'-Gefühl und das gehörte da nicht hin!

Frustriert blieb ich stehen und drehte mich zu ihm um.

"Du bist schuld!"

Anklagend guckte ich ihn an.

Ich guckte ihn leicht irritiert an.

"An was? Du siehst doch so aus wie immer. Außerdem bist du einfach ins Bad gestürzt gekommen."

Ich sah wohl grad aus wie ein beleidigtes Kleinkind.

Er redete doch vom Bad, oder?! Na klar, von was denn sonst?

Man man, dass der deswegen so einen Aufstand macht.

Er sieht doch gut aus, wie immer.

Jaja, er sieht gut aus. Warum sieht er nur so verdammt gut aus?! Oh man, das darf ich ihm nie sagen, sonst bildet er sich noch was drauf ein....naja, das tut er eh schon, aber was solls.

"Ach darum gehts doch jetzt garnicht, du Opfer!"

Meeeeeeensch, warum checkte der das denn jetzt nicht?

Okay, vielleicht hatte ich mich ein klein wenig missverständlich ausgedrückt, aber auch nur ein bisschen.

Und warum zum Teufel guckte der schon wieder so niedlich?!

Das war doch alles nicht zu fassen....

War sollte denn da bitteschön widerstehen können.

Aaaaaaand....once again....

Näher kommen, an die Mauer drängen, an nichts mehr denken und Kuss....

Ganz wie in einer zweitklassigen Hollywoodschnulze.

"Daran, du Idiot!"

## Kapitel 13: ~Kapitel 13~

Mit diesem Kapi leider muss ich leider eine traurige Nachricht verkünden...ich und Nienna werden für eine Weile nicht weiter schreiben könne, weil Nienna auf unbegrenzte Zeit nicht mehr an den PC darf. ;\_;

Ich hoffe, dass das nicht lange so bleibt und sie bald wieder ins Internet kann. ;\_;  
Hofft mit mir. <3

Danke an alle~, die unsere ff lesen und kommentieren.

~~~~~

Oh Gott, ich bin jetzt wohl grad röter als rot.

Wie peinlich!

"...oh...a-achso...", wow, tolle Reaktion Francis.

Wie krieg ich es nur immer wieder hin so bescheuert zu sein?!

"Also..äh..ich dachte...du..dir...also..."

Oh Gott...

"Naja und dann weil..du hast doch gesagt...zu deinem Vater...dass...dass...er mich raus schmeißen soll...und...."

Ja, was und? Ich weiß es nicht. Ja, er war ja auch ziemlich aufgebracht, ne.

Aber sein wir doch mal ehrlich, was will denn so einer wie Leon mit mir....einem Versager und einer, der sich immer selbst bemitleidet, wie jetzt auch?!

Und naja, Paddy hat doch gesagt, er hatte lange keine Freundin mehr, wahrscheinlich will er bloß mal ne Abwechslung und....

Oh man, der Gedanke daran macht mich traurig und dementsprechend seh ich wohl auch aus.

Was war denn jetzt kaputt?

Sooo schlecht küssen tat ich nun auch nicht. Eigentlich küsste ich sogar ausgesprochen gut, wie ich zugeben musste ohne angeben zu wollen.

Aber war ja auch ich, was konnte man da auch anderes erwarten?

Ähm egal jetzt....

Was stotterte der da vor sich hin?

Raus schmeißen?

"Ach Mensch, wenns um mein Äußeres geht, dreh ich halt mal durch. War nichts gegen dich."

"Mhm...aber..ich...ich denke, dass...dass..."

Ich schluckte schwer.

Zusammenreißen Francis, jetzt bloß nich anfangen zu heulen....na toll, zu spät. Ich memme.

"Ich denke einfach, dass du nicht so empfindest wie ich."

Ratterte ich jetzt runter, um endlich mal fertig mit dem Satz zu werden.

Ich merkte, wie mein Kiefer runterklappte und meine Augen Anstalten machten sich von ihrem angestammten Platz zu verabschieden.

So empfinden wie er?!

Das war doch jetzt...
Der meinte doch nicht wirklich, dass...
Oh Gott, daran wollte ich nichtmal denken.
Also begnügte ich mich vorerst damit, ihn entgeistert anzustarren und zu hoffen, dass er ein Scherzkeks war.
Wenn nicht dann war das irgendwie....beängstigend?

Er sagte nichts. Er sagte nichts!
Das bestätigte doch nur meine Vermutung. Ich habs gewusst, die ganze Zeit.
Oh man, ich heulte immer mehr wie ein kleines Baby.
Ich drückte ihn von mir weg.
"Danke, das bestätigt es nur.", sagte ich und Tränen liefen mir übers Gesicht.
Dann ging ich einfach weiter.
Ich zitterte etwas.

Was zum Teufel?!
HILFE?!
Ich weiß ja, dass ich toll bin. Aber so toll?
Ich meine, eigentlich sollte der mich hassen, verabscheuen und auf den Mond wünschen und dann sowas? Also irgendwie irritierte er mich.
Fast schon aus Reflex hielt ich ihn am Arm zurück und zerpte ihn in die entgegengesetzte Richtung.
Auf Schule hatte ich jetzt wirklich keinen Bock mehr.

"Hey, was soll denn das?!"
Wah, bitte lass mich lohooos.
Hör endlich auf zu heulen Francis, das hält ja keiner aus.
Du hattest es doch sowieso erwartet oder gewusst, dass es ihm nichts bedeutet, also wieso heulst du hier so rum?!
Vergiss es doch einfach!
Wo will der mich überhaupt hinzerren?!

"Wir zwei Hübschen gehen jetzt erstmal...."
Ja, wohin eigentlich?
Das sollte vielleicht nochmal geklärt werden.
"Wohin wollen wir?"
Vielleicht hatte der Kleine ja 'ne Idee, obwohl der eher so aussah, als würde er mir jeden Augenblick an die Gurgel springen wollen. Oder an die Lippen. Oder was auch immer.
Hach, ich bin schon irgendwie ein Arsch.

Erstmal befreite ich mein Arm aus seinen 'Fängen'.
"Weiß ich doch nich wo DU hin willst.", nörgelte ich.
Erst mich irgendwo hin zerren und mich dann fragen wohin.
Ist der so doof, oder tut der nur so?!
Man, über den Kerl kann man sich nur aufregen.

"Woher soll ich denn wissen, wo ich hin will?"
Irritiert guckte ich ihn an.

"Wenn ich das wissen würde, würde ich dich doch nicht fragen und außerdem wollen WIR dahin, wo auch immer wir hin wollen."

Kam garnicht in die Tüte, dass er sich jetzt verpisste. Alleine war das doch viel zu langweilig.

"Also, Vorschläge?"

"Wer redet hier von wollen? Ich MUSS ja wohl eher mit...wohin auch immer.....und wenn dir nichts einfällt geh ich jetzt zur Schule."

Nerv~

Denk nach Leon, denk nach.

"KAFFEE! Wir gehen jetzt Kaffee trinken."

Energisch packte ich seine Hand und zog ihn wieder hinter mir her, bis wir an einem kleinen Café ankamen.

Fröhlich öffnete ich die Tür und betrat, Francis immer noch hinter mir herziehend, das Café.

"Da hinten hin!"

Ich seufzte und setzte mich dann hin.

Na dann soll er mal schön seinen Kaffee trinken.

Ich hasse das Zeug, total widerlich.

Ich guckte aus dem Fenster, so musste ich ihn wenigstens nicht angucken.

"Was willst du?"

Der sollte garnicht erst versuchen, mich zu ignorieren. Würde eh nicht klappen. Mich konnte niemand ignorieren, entweder weil ich so nervig, so gut aussehend oder so intelligent war. Konnte man auch beliebig kombinieren.

"Hey!"

Ich wedelte mit meiner Hand vor seinem Gesicht rum.

"Also?"

"Mhm...ich will nichts!", meinte ich etwas gereizt.

Man, der Kerl nervte mich grad total, soll der doch einfach seinen scheiß Kaffee trinken und gut is.

Ich guckte wieder aus dem Fenster. Schule wär mir jetzt echt lieber.

"Gut."

Ich winkte eine Bedienung herbei.

"Einen Kaffee und einen Kakao bitte."

Sie schrieb es auf, nickte und verschwand.

"Kakao magst du doch wohl oder?"

Ich guckte ihn verdutzt an.

"Jaja...."

Wah, ich hatte doch gesagt ich will nichts!

Aber Kakao mag ich wirklich.

Menno...~

"Sehr schön."

Immerhin guckte er mich jetzt an, wenn auch nicht wirklich mit einer stimmungsaufhellenden Miene.

"So, dann erzähl mal!", forderte ich und sah ihn erwartungsvoll an.

Ich guckte ihn grad wohl noch verdutzter an.

"Was soll ich denn erzählen?"

Also echt...was sollte ich denn bitte erzählen?!

Ja wie, was sollte er erzählen?

War doch ganz klar.

"Also bitte. Du liebst mich? Warum? Seit wann?", fragte ich enthusiastisch.

Man wollte ja informiert sein.

Hoffentlich redete er jetzt endlich mal mehr als fünf Wörter am Stück.

Ok, damit war ich wieder rot...toll gemacht Leon!

Ich schluckte.

Hui, ihn jetzt bloß nich mehr angucken.

Überall hingucken, bloß nich zu ihm.

Wah, ich hasse ihn, wie kann er das denn so fragen?!

"Ach..ähm....d-das...spielt doch eh keine Rolle...."

Okay, er wurde rot. Das war ja eigentlich schon Antwort genug, aber trotzdem....

"Ich will das aber wissen!", maulte ich.

Also bitte, ich war nunmal neugierig.

Sollte er sich mal nicht so anstellen.

Was mault der hier so rum?!

Ich weiß es doch selber nich, also laber mich nich zu.

So ein Idiot!

"Ich weiß es doch selbst nicht!", heulte ich schon wieder rum.

Wah, ich hasse mich, immer muss ich heulen.

NEIN!!

Nicht weinen verdammt!

"Hey, tut mir ja leid." Irgendwie.

Vorsichtig lehnte ich mich zu ihm rüber und tätschelte seinen Arm.

"Ist doch alles okay."

Waah, hör auf zu heulen Francis! Das kann ich nicht sehen.

"Nein, nichts is ok....ich bin doch echt ein Idiot."

Und jetzt hör auf zu heulen Francis!

Hör auf!!

Shit, es klappt nich.

"Quatsch, du bist doch kein Idiot."

Auch wenn ich ihn oft genug als solchen bezeichnet hatte....

"Und jetzt hör auf zu weinen. Ist doch alles in Ordnung. Ganz ruhig."

Wen wollte ich damit eigentlich beruhigen? Ihn oder mich?

Beide wahrscheinlich.

"Ich versuch es ja, aber es klappt nicht!"

Na toll, musste ich das jetzt sagen?!

"Und ich bin doch ein Idiot.", murmelte ich.

Ja und zwar ein verdammt großer!

Wie kann ich mich denn nur verlieben und dann auch noch in Leon.

Hallooo~ Gehirn! Arbeitest du überhaupt noch?

"Weißt du was? Wir gehen jetzt erstmal wieder nach Hause und reden dann weiter. Anne und Dad sind ja inzwischen schon weg."

Ich stand auf, drückte der verdutzten Kellnerin, die grade mit den Getränken kam, das Geld in die Hand und wartete darauf, dass Francis ebenfalls aufstand.

Na wenn er meint.

Ich stand auf und folgte ihm.

Ich wischte mir die Tränen mit meinem Ärmel weg.

Aber was gibts denn da zu reden, bitte?!

Fröhlich latschte ich nach Hause, während Francis mir irgendwie deprimiert hinterher trittete.

Hachja, das war irgendwie so aufregend.

Ich hatte das zwar schon bei vielen Mädchen erlebt, aber ein Junge? Das war selbst mir neu.

Faszinierend.

Solche und ähnliche Gedanken flogen mir den ganzen Weg lang durch den Kopf.

Dann waren wir da.

"Dein oder mein Zimmer?"

Wie sich das anhört, ey...

"Ähm..is mir egal...."

Er hatte ja bestimmt keine andere Antwort erwartet, oder?!

Obwohl. "Lieber in deins."

Bei mir standen ja immer noch haufenweise Kartons rum.

"Okay."

Treppe hoch, rein ins Zimmer, auf Francis gewartet, Tür zu und ab aufs Bett.

Huch, das klingt ja mal interessant.

"Also? Hach, tut mir leid, aber das ist so aufregend."

Ich strahlte ihn begeistert an und zog ihn zu mir aufs Bett.

"Aufregend?...ich weiß ehrlich gesagt nich, was ich sagen soll...."

Juhu, ich wurde wieder rot. Toll!

Verlegen guckte ich gekonnt an ihn vorbei.

"Ja, aufregend", jubelte ich.

"das ist das erste mal, dass mir das mit einem Jungen passiert und es ist so spannend."

Vielleicht bin ich wirklich ein Idiot, aber das war einfach klasse.

"Sag mal, bist du eigentlich schwul?"

Musste ja auch mal geklärt werden.

Na toll...schön für dich Leon.
"Eigentlich...eigentlich nicht..."
Ja, wirklich, ich bin nicht schwul!
Nya, zumindest dachte ich das...

"Wow, dann bin ich ja sowas wie 'ne Ausnahme oder?"
Wirklich faszinierend.
Hach, ich war total hibbelig. Das war genial. Warum auch immer.
"Duhuuuu?"

Ja, Ausnahme....sei ruhig stolz auf dich.
"Was denn?", fragte ich ihn.
Ach, ich wollts gar nicht wissen...wer weiß, was jetzt kommt?!

"Wollen wir uns küssen?"
Hach genial! Die Frage war ja noch besser, als die 'Willst du mein Freund sein'-Frage.
Aber naja, hatte beim letzten Mal ja schließlich Spaß gemacht oder?
Also warum nicht nochmal machen?
Hoffentlich dachte der jetzt nicht, dass ich ihn verarschen will.

Will der mich verarschen?!
So ein verdammter Idiot!
Jetzt fang ich gleich wieder an zu heulen...danke Leon!
Versteht der nicht, dass mir das mehr bedeutet als ihm und das er mich damit nur verletzt?!
Ich senkte meinen Kopf.
"Du bist ein Idiot..."
Ich schluchzte.

"Waah, ich mein das ernst. Ist doch nichts dabei. Wir haben das schon gemacht und es war gut."
Beruhigend, wie ich hoffte, tätschelte ich seinen Arm und fühlte mich ziemlich hilflos.
Ich konnte einfach nicht mit weinenden Menschen umgehen, wie ich schon immer bei meiner kleinen Cousine festgestellt hatte.
Okay, mit der konnte ich auch sonst nicht umgehen, aber egal.

Er versteht es nicht....er versteht es einfach nicht!
"Natürlich war es gut...bloß dir bedeutet es nichts!"
Ich legte mein Gesicht in meine Hände.
Fuck, so hab ich echt lange nicht mehr geheult und das wegen ihm...verdammt.

Okay, das wurde immer schlimmer.
Ich zog ihn auf meinen Schoß und drückte ihn an mich.
"So, jetzt hör doch erstmal auf zu weinen. Ist doch nichts passiert. Beruhig dich."
Ja, ich bin schlecht im Trösten, Problem damit?
"Und nur weil ich nicht in dich verliebt bin, heißt das doch nicht, dass es mir nichts bedeutet. Ich hab dich doch auch gern, nur anders."
Verquere Logik? Mitnichten....

Ich klammerte mich an sein Shirt und vergrub mein Gesicht in diesem.
Mein Herz raste...auch wenn er mich nicht liebte, mag er mich ja immerhin schonmal.
Das ist doch gut, oder?!
Das ist schonmal mehr, als ich gehnt hätte, also wird es wohl gut sein.
"Tut mir Leid...", murmelte ich.

"Muss dir doch nicht leid tun."
Vorsichtig strich ich ihm über den Rücken.
Er schien sich langsam zu beruhigen.
Vielleicht war ich ja doch kein so schlechter Tröster, wie ich gedacht hatte. Das war gut. Eine Sache mehr, die ich konnte.

Ich legte meine Arme um ihn und umarmte ihn einfach nur.
Ja, das war grad echt schön.
Ich lächelte leicht.

Na bitte, ging doch.
Beruhigungsspiel Leon hatte mal wieder zugeschlagen.
Moment?! 'Beruhigungsspiel Leon'? Das klang ja fast noch schlimmer als 'Leon der Nette'.
Ich brauchte echt mal einen Künstlernamen....
"So, gehts wieder?"

Erstmal wischte ich mir die Tränen weg.
Dann nickte ich und lächelte ihn an.
"Ja...geht schon."

"Gut."
Demonstrativ hielt ich ihn weiter fest. Der sollte garnicht daran denken, dass er hier jetzt so einfach wegkommen würde.
"Und bekomm ich jetzt meine Antwort?"
Jaha, immerhin hatte er noch nicht wirklich geantwortet.

Ich guckte ihn verwundert an.
"Auf welche Frage denn?"
Hab ich was verpasst?!

"Meeensch, ob du mich küssen willst."
Gedächtnis wie ein Sieb.
Ich hatte nämlich nicht vor 'Du bist ein Idiot' als Antwort gelten zu lassen.
Ja ich weiß, penetrant und so....
Aber Pech. So war ich nunmal.

Ich dachte kurz nach.
Nya, warum eigentlich nich?!
Ich sollte mir eben bloß nicht zu viel drauf einbilden.
Ich streckte mich etwas zu ihm hoch und küsste ihn dann.

Ja huh, wenn das mal keine eindeutige Antwort war.
Zufrieden erwiderte ich den Kuss und wartete ab, wie weit er jetzt gehen würde. Man wollte ja auch mal rücksichtsvoll sein, nicht wahr?
Hach, ich bin so nett.
Unglaublich!

Oh man, seine Lippen waren unglaublich.
Leicht strich ich mit meiner Zunge über sie und dann spielte ich mit seiner Zunge.
Ich bekam eine angenehme Gänsehaut.

Er war ja schon süß.
Und der Kuss war auch gut. Irgendwie vorsichtig und unschuldig, eigentlich nicht das, was ich am liebsten mochte, aber es passte zu ihm. Und es war gut.
Eine meiner Hände wanderte in seine Haare und vergrub sich da, während wir uns weiterhin küssten.

Ich musste in den Kuss grinsen.
Es war einfach so schön.
Langsam legte ich meine Hand in seinen Nacken.
Mit der anderen wusste ich nicht wirklich was anzufangen~

Na, so langsam wurde das Kleine ja mutiger.
Zufrieden löste ich mich kurz von ihm, grinste ihn aufmunternd an und nahm gleich danach seine Lippen wieder in Besitz.
Ja, daran konnte ich mich definitiv gewöhnen und es sah im Moment so aus, als hätte Francis da auch nicht unbedingt was gegen.

Hach, ich hätte dahin schmelzen können.
Mit der anderen Hand strich ich nun eine Strähne aus seinem Gesicht.

Ich kicherte.
Ja, ich bin nunmal kitzelig.
Vorsichtig schob ich ihn von mir runter, küsste ihn noch einmal auf die Stirn und stand dann auf.
"Kakao?"

Kapitel 14: ~Kapitel 14~

Sou, nächstes Kapi is daaa~ YEAH~ XD
Danke an alle Kommi-Schreiber. <3

~~~~~

Wai, wie er kicherte.  
Ich nickte und lächelte, dann ging ich hinter ihm her in die Küche.

Fröhlich vor mich hinsummend machte ich den Kakao fertig, drückte ihm eine Tasse in die Hand und tapste dann wieder nach oben in mein Zimmer.  
Unsere Küche war einfach zu hässlich, um da lange sitzen zu können und außerdem war mein Bett eh viel bequemer.  
Auf besagtem Bett ließ ich mich jetzt wieder fallen und nahm zufrieden einen Schluck Kakao.

Ich tapste ihm hinterher und ließ mich auch auf dem Bett nieder.  
Ich trank von meinem Kakao und schweifte mit meinem Blick durch's Zimmer.

Seltsame Situation irgendwie.  
Ich saß hier mit einem Jungen, der in mich verliebt war und den ich eben noch geküsst hatte, in meinem Zimmer auf meinem Bett und trank Kakao.  
Dass er das überhaupt mitmachte.  
Irgendwie war ich schon ein Arsch oder?  
Fuck! Ich war wirklich ein Arsch!  
Gaaaah, manchmal hatte ich Angst vor mir.  
"Tut mir Leid...."  
Zerknirscht blinzelte ich ihn über den Rand meiner Tasse hinweg an.

Es tut ihm Leid?!  
Soll ich das jetzt glauben? Ich weiß nich.  
Hildegard, was meinst du?

...  
Hildegard?

...  
Die redet auch nich mehr mit mir.  
"Mhm..."  
Tja, was soll ich denn sonst dazu sagen? Kann mir das ma einer verklickern?

Mhm....  
Seht gesprächig mal wieder.  
Naja, irgendwie hatte ich es ja auch verdient.  
"Ich bin echt ein Arsch oder?"  
Genauuuu....Frag ihn das erstmal schön....  
Leon der Kluge....  
Wieder so ein Wikingername.

Hach, ich bin doof.

Ja, das bist du wohl.

"Ja, das stimmt."

Nein!

So wollt ich das jetzt nicht sagen.

"Also..ähm..ich mein...immerhin hab ich mich ja in dich...also...naja...kann ja nicht so schlimm sein...denk ich..also..."

Oh Gott, was red ich hier eigentlich für'n Scheiß?!

Am besten mal wieder schnell verlegen und rot angelaufen auf den Boden starren, so wie immer. Juhu!

Danke.

Wow, ich scheine wirklich schlimm zu sein.

Ist mir noch nie so aufgefallen.

Eigentlich bin ich doch ziemlich schön und toll und klug und nett und so....

Naja, so kann man sich irren.

Und überhaupt....Warum glaub ich dem eigentlich?

Ach egal....

"Mhm, ich bin ein Idiot. Sorry...."

Starren wir doch einfach mal mit auf den Boden.

Wirklich schöner Boden.

Schöner als seine Decke.

Wieso starrte der denn jetzt mit auf den Boden?

Will der mich verarschen?! Das ist nicht lustig!

Is ja ma schön, dass er erkannt hat, dass er ein Idiot ist...naja, oder er sagt es einfach so.

Wah, ist doch echt zum Mäuse melken!

Ich nahm einen Schluck von meinem Kakao.

Soll ich darauf jetzt was antworten?!

Wenn ja, dann tuts mir Leid, ich hab keine Ahnung was.

Okay, auch gut.

Werden wir eben Weltmeister in 'Auf den Boden starren'.

Ooohja, neue Olympiadisziplin.

Ich glaub ich gründe einen Verein.

'Leon and the ultimate auf the Boden Starrers' oder sowas in der Art.

Wäre doch witzig oder? Wir könnten richtig Geld verdienen mit der Nummer, glaub ich.

Mhm, sollte ich mal genauer drüber nachdenken.

Memo an mich selbst: nicht vergessen, dass du drüber nachdenken wolltest, du Opfer!

Hach, ich hatte mich heute richtig lieb. Arsch, Idiot, Opfer. Genial....

"Ähm....joa....und so war das dann halt nää?"

Und da kam schon wieder mein 'Ich hasse unangenehme Stille'-Gen durch.

"Jaja, genauso so seh ich das auch."

Wow~

Irgendwie ist die Situation grad richtig scheiße und am liebsten würd ich hier einfach nur weg.

Ich nahm wieder ein Schluck von meinem Kakao...zumindest wollt ich das, aber er war leer...na toll~. Ich hab gar nicht gemerkt, dass ich so viel getrunken hab. Verdammt! Ich stellte die Tasse ab und ließ mich zurück auf's Bett fallen.

"Schön."

Achja, Erdboden tu dich auf und verschlinge meine unwürdige Gestalt, um sie in den ewigen Feuern der Hölle, wenn es sie denn gibt, schmoren zu lassen.

Ich stellte mein Kakaoglas neben seinem ab und ließ mich ebenfalls nach hinten sinken.

"Ach mensch." Ich musste gähnen.

"Scheiße bin ich müde. Wie wärs? Pennen wir noch ne Runde?"

Yes, das war ne gute Idee~

"Jaaa~, da hab ich absolut nichts dagegen.", meinte ich und kugelte mich zusammen.

Ja~, schlafen...ich gähnte.

Man war ich müde~

"Dann komm aber erstmal von der Decke runter."

Ich musste grinsen. Er war echt süß. Auch wenn es weibisch war, das zuzugeben. War nunmal einfach so.

Ich zog ihn von der Decke runter, breitete die dann über uns und schloss die Augen.

Hachja, Schlaf war doch das Beste, was man morgens machen konnte.

Nach Küssen und diversen anderen ähnlichen Aktivitäten selbstverständlich.

Ich kuschelte mich in die Decke und schloss auch die Augen.

...

OMG, ich lieg mit Leon in einem Bett!

Ich wurde schlagartig rot und öffnete wieder die Augen.

Wie soll ich denn da bitte schlafen können?!

Hach, er sieht so friedlich aus, wenn er schläft.

Am liebsten würd ich mich jetzt an ihn rankuscheln...aber das kommt wohl nicht so gut, oder?!

Oh man~, ich will schlafen...aber ich kann nicht...das is so mies.

Hm, nicht schlecht.

Schlafen war schön.

Aber, ich schlug meine Augen auf, Kuscheln und schlafen war besser.

"Francis? Leon will Kuscheln", maulte ich, auch auf die Gefahr hin ein Arschloch zu sein.

Was hatte man schließlich vom Leben, wenn man nicht ehrlich war?

Ich guckte ihn verduzt an.

Kann der Gedanken lesen?!

"Das...will ich auch...", sagte ich verlegen.

Oh man, ich verarsch mich doch selber, oder?

Der will nichts von mir~ und ich will trotzdem mit ihm kuscheln und ihn küssen.

Is doch schon irgendwie deprimierend. Aber was soll ich denn machen?!

Hach, da sieht mans doch mal wieder.

Ehrlichkeit bringt einen eben doch weiter. Und da soll nochmal einer sagen, Leon der große Philosoph sei garkein großer Philosoph. Ich wars eben doch.  
Zufrieden rückte ich näher an Francis und zog ihn an mich ran.  
Ja, so ließ es sich leben. Sollten wir wirklich öfter mal machen.

Ich kuschelte mich an ihn.  
Mein verdammtes Herz schlug mir bis zum Hals.  
Ich schloss langsam meine Augen.  
Hach, war das schön.~  
Ich schlummerte langsam weg.  
"...ich liebe dich..", murmelte ich.  
Was? Verdammt! Ich schlug meine Augen wieder auf.  
Das wollt ich jetz nich sagen man, das kam einfach so!  
Jetzt bin ich wieder rot. Na toll!  
"Also..i-ich mein..."  
Ach verdammt, war doch alles scheiße!  
Ich stand auf und kletterte über ihn aus dem Bett.  
"Tut mir Leid...", ich verschwand aus dem Zimmer und ging in meins.  
Blöder Francis! Doofer Francis! Scheiß Francis!

Waaah, nicht weglaufen!  
Mensch, das war gemein. Jetzt war mir kalt.  
Ich lief ihm hinterher und riss seine Zimmertür auf.  
"Franciiiiis, das ist gemein. Ich hab kalt! Ich will kuscheln. Und nur weil du sowas sagst, musst du doch nicht abhauen."  
Ich ging auf ihn zu und guckte ihn schmollend an.  
"Ist doch alles okay...."

Ok?! OK?!!  
Verdammt nichts is ok~, alles is scheiße!  
Is mir doch egal, ob dir kalt is man!  
Nich weinen Francis. Nicht weinen!!  
Ich bin so ein Loser.  
"Lass mich allein."  
Ja, bitte geh doch einfach! Das hält ja keiner aus.  
Ich will alleine weinen.

"Ähm...Öh...Okay?"  
Ich trottete zur Tür, schloss diese hinter mir und taperte zurück in mein Zimmer, wo ich mich deprimiert aufs Bett schmiss.  
Leon, du bist ein Idiot....  
Weiß ich, danke....  
Gut....  
Ich rede mit mir selber oder?  
Ja.  
Fuck!  
Seit wann war ich denn bitte so verzweifelt, dass ich Selbstgespräche führen musste?  
Ja okay, seit ich Francis kannte.  
Scheiße!

Ich ließ mich aufs Bett fallen und drückte mein Gesicht ins Kissen, damit er mich nicht heulen hört.

Verdammt war das scheiße.

Wieso verlieb ich mich überhaupt in nen Kerl?! Und wieso ausgerechnet in diesen?

Kann mir das mal einer sagen? Dafür gibts doch echt gar keinen Grund!

Wie soll ich das denn bitte hier aushalten?!

Ich will hier weheg~!

Und mal wieder starrte ich an die Decke.

Wow, ich hatte wirklich tolle Hobbys. An die Decke starren, auf den Boden starren, scheiße sein, Francis küssen....

Okay, das Letzte würde ich wohl nicht so schnell wieder machen können. Hatte ich irgendwie im Gefühl. Und männliche Intuition ist ja bekanntlich unfehlbar. Oder war es weibliche? Egal.

Ich konnte mich dann ja verstärkt meinen anderen Hobbys widmen und diese perfektionieren. Gab bestimmt Leute, die ich dann damit beeindrucken konnte....

Ich hasse heulen!

Wah, mein Magen knurrt.

Hildegard muss mir was machen.~

Ich stand auf und sah wohl echt schrecklich verheult aus, so'n mist.

Aber egal, ich hatte Hunger.

Ich tapste die Treppe runter und nahm eine von meinen heißgeliebten Dosen.

Und stellte sie in Hildegard. In Hildegard? Hört sich komisch an, nich...aber is ja nunmal so.

Ne Hildegard?!

...

Man, du merkst auch alles! Ja, ich bin traurig.

...

Ja, wegen Leon.

...

Ja, ich weiß, dass du ihn nicht magst.

...

Ach, nun mach dir mal keine Sorgen. Wird schon alles wieder.

...

Oh, Essen is fertig! Du bist klasse Hildegard.

...

Ich nahm den Teller und wollte wieder in mein Zimmer gehn.

...

Ja, Hildegard is gut, jetzt mach dir keine Sorgen mehr, es geht mir doch gut.

Ich tapste wieder die Stufen hoch.

Tapp, tapp, tapp?

War der unten gewesen?

Hatte ich ja garnicht mitbekommen. Tja, so kanns gehen, wenn man so interessante und fesselnde Hobbys hat wie ich.

Aber leider würden die sich jetzt mal eben alleine beschäftigen müssen. Ich würde jetzt nämlich da rausgehen und dann....

Ja, was dann eigentlich?  
Egal, erstmal rausgehen.  
Gedacht, getan. Ich sprang auf und stürmte aus meinem Zimmer auf den Flur.  
"Francis, ich...."

Verdammt. Ich hab gewusst, dass es ein Fehler war, mir was zu essen zu machen.  
"Was denn?", fragte ich.  
Wow, ich klang grad echt todtraurig...ja, echt, das hab ich selbst sogar gemerkt.  
Nya, bin ich ja auch, also was soll's?!

Wüsste ich auch gerne Kleiner, wüsste ich auch gerne.  
"Och ähm eigentlich....Keine Ahnung....Aber naja....Ich wollte halt...."  
Hallo?! Sprachzentrum?!  
Och mensch. Naja, dann musste das eben weiterhin so gehen.  
"Weißt du....eigentlich....Ach verdammt! Tut mir Leid. Tut mir alles Leid!"

"Ach, kannst du doch nichts dafür, wenn ich Idiot mich....verliebe."  
Wow, ohne stottern! Da kann ich doch mal echt stolz drauf sein.  
Naja, aber irgendwie stimmt es doch, er kann doch nichts dafür, aber wenn das weiter so geht, mit einfach so küssen und kuscheln dreh ich durch, so viel steht fest.  
Also müssen wir das einfach mal lassen, auch wenn es noch so verdammt schön is.

"Naja, ich bin ich und ich bin ja zugegebenermaßen ziemlich toll und da kann ich schon was für. Ich könnte ja mal weniger toll sein."  
Wie wärs mit weniger dumm? Denn wenn ich das da eben grade wirklich gesagt hatte, dann war ich genau das. Dumm, dumm und nochmal dumm.  
"Also ähm....naja....und ich sollte vielleicht nicht dauernd mit Kuscheln und so kommen. Aber ich bin nunmal so", fügte ich kleinlaut an.  
Wie war das? Einsicht ist der erste Schritt zur Besserung?  
Eigentlich war ich ja immer ziemlich zufrieden mit mir gewesen, wie der ein oder andere vielleicht ansatzweise bemerkt hatte, aber wenn ich kleine Jungs zum heulen brachte, sollte ich vielleicht wirklich mal über mein Verhalten nachdenken.  
Wieviele Mädchen wohl schon meinetwegen geheult hatten? Wenig waren es garantiert nicht gewesen.  
Ach verdammt! Warum war mir noch nie aufgefallen, was für ein Idiot ich sein konnte. Vielleicht war ich nicht imemr einer, aber manchmal garantiert. Warum merkte ich das dann nicht? Sowas musste man doch eigentlich merken oder?  
Deprimiert starrte ich ihn an.

Er war ja schon ziemlich arrogant, nich?!  
Aber wie er mich grad anguckte, oh Gott!  
"Ja, das...das ist ok, so bist du und so sollst du auch bleiben und auch wenn du manchmal echt n' Idiot bist..ähm...mag ich dich doch sehr und das will doch schon was heißen...", sagte ich etwas lächelnd.  
Ist euch schon aufgefallen, dass ich ihm echt nich lange böse sein kann?!  
Das ist schlimm, oder?

Nein!  
Falsch Junge. Jetzt sag mir nicht wieder, dass ich irgendwie toll bin. Wo ich doch

schonmal bereit bin, mich zu ändern.

Hach, naja ich bin wirklich toll.

Aber gaaah, das ist irgendwie scheiße grad.

Ach egal!

"Sind wir denn jetzt wieder gut?"

Hoffnungsvoll guckte ich ihn an und hätte schwören können, dass meine Augen grade mindestens die Größe von Tennisbällen hatten.

"Ja, is ok....darf ich jetzt essen?", fragte ich ihn.

Argh, ich bin ein Idiot, oder?

Ich bin so ein verdammter Idiot!

Warum kann ich denn nie böse auf ihn sein?!

Das is so mies, verdammt...so mies!

Ich bin so ein Loser, ey...das is echt nich mehr normal.

Ha, ging doch!

Fröhlich latschte ich ihm hinterher in sein Zimemr und schmiss mich da aufs Bett.

"Was hast du da eigentlich? Kann ich was abhaben?"

Mhm, irgendwie hatte ich mich nicht geändert oder? Nein, ich war immer noch unheimlich unsensibel.

Egal, er hatte doch gesagt, ich war gut so wie ich war und ich fand das auch. Und wir beide waren schon ziemlich toll, also konnten wir uns ja schlecht so irren.

Was ab haben? Da wär Hildegard bestimmt sauer...sie sagte, sie will nie was für Leon machen...sie kann ihn eben echt nich leiden. Aber wenn ich ihm was gebe, kann sie eigentlich nichts sagen, oder?

Gut, sie kann eh nichts sagen...also..naja, ihr wisst schon was ich meine.

"Mhm..joah...is aber nur so'n zeug mit Nudeln und Hühnerfleisch.", sagte ich.

Wieso eigentlich 'nur'? Ich liebe das Zeug.

"Klingt geil, her damit!"

Hey, immerhin waren Nudeln für mich eine unbekante Lebensform. Im Junggesellenhaushalt meines Vaters, hatten wir nunmal ausschließlich von Pizza gelebt. Eigentlich war es ein Wunder, das ich kein rollender Fleischberg geworden war, aber das musste wohl in den Genen liegen. Alle in meiner Familie waren dünn wie Models und die meisten sahen nebenbei bemerkt auch sonst wie welche aus. Man musste nur mal mich angucken. Nicht das ich je Model werden würde, war viel zu anstrengend.

Da lag ich schon lieber faul irgendwo rum und schlief oder tat andere Sachen, wie zum Beispiel mit meinem zukünftigen Bruder rumknutschen oder irgendwas anstarren.

"Aber iss nich alles auf.", schmolte ich.

Immerhin hatte ich hier Hunger und dass er mit isst, war nich geplant.

War ja nichmal geplant, dass er in meinem Zimmer is...nich mal, dass ich ihn auf'm Flur treffe..nich mal, dass...ja, ok, is ja schon gut, ich hör auf.

Ich hielt ihm den Teller hin.

"Danke Flummilein", flötete ich fröhlich und schob mir die erste Fuhre von dem Zeug in den Mund.

Moment!

Ich hatte grade nicht wirklich Flummilein gesagt oder?

Doch hatte ich....

Na genial.

Okay, tun wir einfach mal so, als sei es nicht so gewesen.

Also noch eine Fuhre von dem Zeug.

Schmeckte wirklich gut. Hatte schon ganz vergessen, wie Nudeln so waren.

Ich guckte ihn verdutzt an und wohl auch etwas geschockt.

Flummilein?! Was sollte das denn?

"Äh, das is aber nich dein ernst, oder? Ich mein...Flummilein?!"

Nee, also das geht ja echt nich!

Ob das mein Ernst war? Woher sollte ich das denn bitte wissen? Der verlangte aber wirklich Sachen von mir!

Mensch, ich war auch nicht allwissend.

Ja okay, vielleicht übertrieb ich es ein bisschen, aber es war doch wahr.

Ich schob mir noch was von dem Zeug rein und reichte ihm dann den Teller. War ja schließlich seins.

"Mhm, keine Ahnung. Vielleicht."

"Aha...", meinte ich beleidigt und schob mir den Löffel in den Mund.

So ein Idiot.

Hätt ich vorhin bloß was anderes gesagt.

Ja, Leon änder dich, sei nich immer so'n Idiot!

Aber nein, der liebe kleine Francis kann ja nich lange böse auf ihn sein.

Wah~, ich bin so duuumm.

Warum hört der auch auf das, was ich sage?!

Mhm, frostiges Klima.

Da bekam man doch glatt einen Kälteschock.

Sollte ich mal was gegen unternehmen, aber mir fehlten da grade die Ideen.

Also zog ich mir die Decke über den Körper und schlief.

Ja, ich konnte auf Kommando einschlafen, wenn mein Körper der Ansicht war, dass es besser wäre. Und bevor ich einen Kälteschock erlitt, war schlafen eindeutig besser.

Also schlief ich fast sofort ein.

Dem Idioten is echt nich mehr zu helfen.

Ich aß das Zeug auf und brachte dann den Teller runter.

Dann setzte ich mich erstmal auf so'n Küchenstuhl.

In mein Zimmer wollt ich jetzt irgendwie nich mehr.

Oh man, echt krank, oder?!

Ich lehnte mich zurück und guckte aus dem Fenster.

Interessant war das nich grad, aber immernoch besser, als ständig an die Decke oder auf den Boden zu starren.

Ich war immernoch todmüde und deswegen bin ich dann auch nach ner Weile eingeschlafen.

Scheiß Fliege!

Nur weil die meinte, sich auf meine Nase setzen zu müssen, war ich jetzt wieder wach. Unverschämtheit!

Und überhaupt. Wo die mit ihren Pseudo-Stelzen schon überall drauf rumgelatscht war wollte ich nicht wissen. Da konnte ich mir auch gleich 'nen Finger in den Hals stecken.

Aber egal. Ich verscheuchte das Mistvieh und stellte fest, dass Francis weg war.

Mysteriös. Ein Verschwindezauber? Oder war er gegangen?

Vielleicht um das Essen wegzubringen? Oder auf Klo?

Naja, erstmal was trinken.

Halb schlafend taperte ich in die Küche und war schon beim Kühlschrank, als mir auffiel, dass einer unserer Stühle leicht deformiert wirkte.

Ich drehte mich um und betrachtete das Teil näher.

Naja, nicht wirklich deformiert, aber anscheinend hatte ich Francis gefunden.

Ich zog mir einen anderen Stuhl ran und ließ mich drauffallen, wobei die Rückenlehne ihm zugewandt war, so dass ich meinen Kopf drauf ablegen konnte.

Irgendwie fand ich ihn wirklich schön. Das war er wohl wirklich wenn er seine Weltuntergangsmiene mal ablegte, was er nur leider viel zu selten tat.

Ich hatte keine Ahnung wie lange ich ihn betrachtete, aber als ich einmal angefangen hatte, konnte ich nicht wieder aufhören. Auf einmal entdeckte ich immer mehr an seinem Gesicht, was mich fesselte.

Krank? Vielleicht....

Auf jeden Fall seltsam.

Aber aus irgendeinem Grund fand ich es garnicht so schlimm....

## Kapitel 15: ~Kapitel 15~

Wah, Albtraum...Hildegard brennt, holt einen Feuerlöscher oder nein, den Notarzt..den NOTARZT!

"Hil...", ich presche nach vorne und mein Kopf stößt mit irgendwas anderem harten zusammen.

"Argh, verdammt!", fluchte ich und hielt mir die Stelle am Kopf. Aua...

Ich suchte nach dem Übeltäter und sah Leon vor mir...

"Autsch!"

Mensch, das hatte wehgetan.

Und warum musste der grade jetzt aufwachen? Hätte der damit nicht noch so drei Jahre warten können?

Dann hätte ich vielleicht genug Zeit gehabt, mir sein Gesicht fertig anzugucken. Ach, das war doch blöd.

"Na ausgeschlafen?"

Ich guckte ihn verdutzt und verschlafen an.

"Mhm...denke schon."

Was machte der überhaupt hier?

"Was macht du überhaupt hier?", fragte ich ihn dann auch.

Nya, er kann ja in der Küche sein, wann er will, aber so nah vor mir?!

Argh, mein Kopf tut immer noch weh, hat der nen Dickschädel, ey.

"Öhm, was trinken", antwortete ich, wobei mir schon in dem Moment, in dem ich es aussprach, klar wurde, dass das nicht unbedingt glaubwürdig wirkte anhand der Tatsache, dass ich hier so vor ihm hockte.

Naja, immerhin war das meine ursprüngliche Absicht gewesen, also hatte ich ja nicht gelogen. Nur ein bisschen an der Wahrheit gespart.

Ich stand auf und rückte den Stuhl wieder in seine ursprüngliche Position.

Was trinken...aha.....wenn man die Tatsachen außer Acht lassen würde, dass er kein Glas und auch keine Tasse in der Hand hat und auch sonst hier keine steht und dass er direkt vor meiner Nase saß, könnte das sogar stimmen.

"Ähm...aha...", sagte ich mehr als ungläubig.

"Ja, doch wirklich. Ich wollte was trinken und dann hab ich dich da so sitzen sehen und dann bin ich wieder müde geworden und wollte auch noch ein bisschen schlafen, aber da bist du dann auch schon aufgewacht", leierte ich monoton herunter und grinste ihn gequält an, bevor ich mich am Kühlschrank zu schaffen machte und mir diesmal wirklich was zu trinken holte.

Was, hätte ich allerdings beim besten Willen nicht sagen können. Aber es steckte in einer Flasche und war eindeutig flüssig, also konnte man es trinken und genau das tat ich dann auch.

Mhm, schmeckte wie...Wasser.

Immerhin nicht der Havana Club, von dem mein Vater immer eine Flasche im Kühlschrank lagerte, sonst hätte ich wohl ganz schön Probleme bekommen, wenn ich

davon so einen riesen Schluck genommen hätte.

Ah ja, komisch nur, dass der Stuhl normalerweise am anderen Ende vom Tisch steht...naja, nich ganz...aber auf jeden Fall nich da, wo er eben stand.

Ach is ja auch egal.

"Hat's wenigstens Spaß gemacht mich anzustarren?"

Nein!

Francis, du Idiot! Was sollte denn das jetzt?!

Er hat dich doch bestimmt gar nich angestarrt!

Also halt die Klappe~

Ähm was bitte? Hellseher?

Hätte mir das mal jemand sagen können bitte? Dann hätte ich mich vielleicht beherrschen können. Okay, vielleicht auch nicht aber trotzdem.

"Ähm klar. Dich anstarren ist doch immer toll Kleiner."

Vielleicht brachte das ihn ja soweit aus dem Konzept, dass wir da jetzt nicht weiter drauf eingehen mussten.

Versuchen konnte man es ja mal.

Nein Francis nich rot werden...der verarscht dich nur.

"Verarschen kann ich mich alleine...", schmollte ich.

Ach Francis halt doch einfach mal deine Klappe.

Irgedwie is heut echt n scheiß Tag.

"Is auch egal...vergiss es einfach..", meinte ich nur und verließ die Küche.

Na toll.

Großartig gemacht Leon. Das gibt hundert Gummipunkte. Mindestens. Ich glaub, ich hatte sogar noch mehr von den Teilen verdient.

Unsanft landete die Flasche wieder im Kühlschrank, welcher daraufhin zugeknallt wurde.

Ich polterte die Treppe nach oben und stürmte mal wieder in Francis' Zimmer. War wohl inzwischen auch ein Hobby von mir geworden. So langsam sollte ich mir überlegen, welche Hobbys ich am liebsten mochte, weil ich nicht allen mit vollem Elan nachgehen würde können.

"Das eben war ernst gemeint", teilte ich ihm keuchend mit und verzog mich anschließend in mein Zimmer, wo ich mich aufs Bett schmiss und wieder an die Decke starrte.

Ich guckte ihm verdutzt hinterher.

Meinte er das jetzt wirklich ernst?

Ach man, der Kerl macht mich krank.

Wah und schon war ich auf dem Weg in sein Zimmer. Na toll!

Ich blieb in der Tür stehn.

"Tut mir Leid...", sagte ich mit einem Hundeblick.

Ja wirklich, es tat mir Leid.

Ich reg mich einfach zu schnell auf, denk ich...oder?

Ich rollte mich auf den Bauch und guckte ihn überrascht an.

Wow, damit hatte ich jetzt wirklich nicht gerechnet. Geil!

"Schon okay. Wollts nur gesagt haben."

Schließlich war ich zwar ein Idiot, aber zumindest ein ehrlicher. Darauf legte ich Wert. Ich rollte mich zur Wand und griff nach dem Kuschelhündchen, das Paddy mir vor vier Jahren auf dem Jahrmarkt geschenkt hatte. Ja, auch ich hatte ein Knuddelviech im Bett. War praktisch, wenn man mal Trost brauchte und irgendwie war ich, ja ICH, Leon der Großartige, grade äußerst depressiv. Frustriert knuddelte ich Fritz, also das Hündchen.

Wah, oh Gott, is das süß.

Nya, obwohl er schon grad ziemlich...mhm...depri aussieht.

Das mag ich gar nicht.

Ich krabbelte zu ihm auf's Bett.

"Hey~, nich so traurig gucken.", sagte ich und streichelte ihm über die Wange.

Ja, verdammt, hör auf so zu gucken!

Garantiert starrte ich ihn grade an, als sei er ein Alien.

An seine Stimmungswechsel würde ich mich wohl nie gewöhnen können.

Gaaah, verdammt! Warum musste der nur immer so knuddelig aussehen? Konnte man ihn dafür vielleicht anzeigen oder so? Vielleicht sollte ich ihm so eine Halloweenmaske schenken, obwohl er dann wahrscheinlich wieder dachte, ich würde ihn verarschen wollen. Also lieber sein lassen.

"Mhm, du bist sauer, ich bin müde und ich hab kalt", nörgelte ich. Außerdem wollte ich knuddeln, aber diesbezüglich hielt ich wohl lieber meine Klappe, sonst wäre der wieder schneller weg, als ich Desoxyribonucleinsäure würde sagen können.

"Mhm, dann deck dich zu und schlaf.", sagte ich.

Ich lehnte mich neben ihn gegen die Wand.

"Ich bin nich sauer...", murmelte ich.

"Ich hab wahrscheinlich nur ma wieder überreagiert...", fügte ich noch hinzu.

Wieso? Wieso entschuldige ich mich eigentlich andauernd?!

..ach ja...weil ich ihn liebe...so'n mist aber auch.

"Mhm...."

Was sollte man darauf schon noch sagen?

Ich stand auf, schälte mich aus meinen Klamotten und kroch in Boxershorts wieder ins Bett. War zum Schlafen einfach bequemer.

Ich kuschelte mich in die Decke, griff wieder nach Fritz und schloss die Augen.

"Gute Nacht."

Ich hasse ihn!

Wah, so ein Arsch.

Ich stand auf und ging von seinem Zimmer in meins, dann machte ich meine Tür nich grad unsanft zu.

Wie kann man nur so sein?!

Ich zog mich bis auf die Boxershorts aus und schmiss mich ins Bett.

Toll! Mit schlechter Laune kann ich auch nich einschlafen.

Danke Leon!

Gaaah, was war denn jetzt schon wieder?!

Konnte der die Türen nicht leiser zumachen? Ich hatte doch schon Augenringe, wollte er unbedingt, dass ich die Teile nie wieder wegbekam? Na danke aber auch.

Hach, irgendwie hatte meine Selbstbeherrschung in der letzten Zeit gelitten. Ich neigte plötzlich dazu, alles viel zu ernst zu nehmen. Das war ja fast schon so, als sei ich einer dieser 08/15-Typen, die nichts besseres zu tun hatten, als sich über ihr Leben zu beschweren. Grausam!

Genervt stand ich wieder auf und latschte zu Francis' Zimmer. So langsam müssten hier auf dem Boden schon meine Fußspuren zu sehen sein. So oft, wie ich hier auf einmal langstapfte.

"Duuuuu! Du bist schuld!"

Ja, das hatten wir schonmal.

Ich weiß ja nun langsam, dass ich Schuld bin, danke.

"Ja, is ja gut.", sagte ich genervt und mummelte mich in meine Decke ein.

Woah, was war das denn?

Ich war sauer und er wollte mich einfach ignorieren. Unverschämtheit!

Ja, ich weiß, Zicke und so. Ja, und Stimmungsschwankungen. Moment?!

Stimmungsschwankungen?! Warum zum Teufel -wenn es ihn denn gibt- hatte ich Stimmungsschwankungen?!

Die hatte ich sonst nie und da ich logischerweise nicht schwanger war, war das nicht gut.

"Scheiße ich benehm mich schwanger!"

"Mhm..."

Tja, was sollte ich denn sonst dazu sagen?!

Daran bin ich wahrscheinlich auch Schuld.

Ich zog die Decke noch höher.

Warum eigentlich?

Abwehrfunktion oder was?

Ach, keine Ahnung, ich tat es einfach.

Langsam sackte ich an der Tür zusammen.

Erbärmlich, ich weiß, aber ich war nunmal empfindlich.

"Und alles nur deinetwegen!"

Ja, das Leben ist schön, wenn man alles auf andere schieben kann.

Mensch. jetzt hatte ich wieder kalt und das nur weil dieser Flummi mich dazu brachte, in Boxershorts auf seinem Zimmerboden zu sitzen und an dieser bescheuerten Tür zu lehnen.

Was hab ich gesagt?!

Moment mal...wieso sinkt der denn jetzt einfach zu Boden?!

Is der blöd?!

Nein Francis! Nich zu ihm gehen! Nein Francis!

Ich stand vor ihm. Toll Francis!

Ich hockte mich vor ihn.

Na und jetzt?!

Ah, umarmen also...ok.

Ich hielt mich nicht mit langen wies, was' oder warums auf, sondern zog ihn einfach an mich und platzierte meinen Kopf irgendwo in der Nähe seiner Schulter.  
Schließlich machte ich hier grade eine schwere, emotionale Krise durch. Da brauchte selbst der wunderbarste Superheld Unterstützung und Trost.  
Man musste sich nur mal solche Filme angucken, nur das die da meistens so 'ne Pseudo-Filmdiva hatten. Ich hatte halt Francis und ich könnte schwören, dass der besser aussah und besser roch, als die Tussen.  
Nein, wirklich.

Wah, mein Herz schlug mir wieder bis zum Hals.  
Wir saßen wohl noch ne ganze Weile so da, dann löste ich mich von ihm.  
"Alles wieder gut?", fragte ich und strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht.

"Passt schon", murmelte ich etwas heiser und stand auf, um meine Arme und Beine durchzuschütteln.  
War ja nicht grade die bequemste Position gewesen, auch wenn Francis eigentlich sehr gemütlich war.

Ich stand auch auf und kratzte mich verlegen am Kopf.  
"Hört sich aber nich so an...", sagte ich etwas besorgt.  
Man, das war echt alles meine Schuld.  
Ich kleines depressives etwas, musste jetzt auch noch Leon traurig machen...das passt doch gar nich zu ihm.

"Ach, das ist nur 'ne vorgezogene Midlife-Crisis. Da müssen wir alle mal durch und besser jetzt als später oder?"  
Ich grinste und hatte inzwischen auch alle meine Knochen wieder an die richtige Stelle gerückt. Da gings einem doch gleich viel besser.  
Seufzend ließ ich mich auf sein Bett fallen.  
Warum war das eigentlich weicher und kuscheliger als meins? Gemein!

Keine Ahnung, ob das besser is.  
"Mhm...ich geh mal aufs Klo..."  
Und weg war ich.  
Puh, erstma aufn Klodeckel setzen.  
Heut is ja echt ma n scheiß Tag. Ich glaub, so viele Stimmungsschwankungen hatte ich noch nie an einem Tag.  
Aber is das ein Wunder bei dem Kerl?!  
Der kann einen auch nur verrückt machen.  
In der einen Minute liebt man ihn und in der nächstes hasst man ihn wieder.

Heute war echt ein Verschlaf-Tag.  
Und genau das tat ich jetzt auch. Ich rollte mich auf Francis' Bett zusammen und schloss die Augen.  
Diesmal würde ich mich nicht mehr wecken lassen. Ich wollte jetzt schlafen, also würde ich jetzt auch schlafen. Schluss, Ende, Aus.

So, dann ma wieder zurück.  
Ich ging in mein Zimmer.

Hach ja, war er nich süß, wenn er schlief?!  
Aber wieso musste er das in meinem Bett tun?!  
Ich seufzte und setzte mich in den Sessel.  
Der war echt gut, der musste auch einen Namen kriegen....Jörg. Ja, der war gut.  
Also Jörg~, gute Nacht.  
Ja, ich schlaf jetzt auf'm Sessel...ich bin sogar relativ schnell eingeschlafen.

## Kapitel 16: ~Kapitel 16~

Geweckt wurde ich von einer gegen irgendwas knallenden Tür.  
Wie ich mit einem halb geöffneten Auge feststellen konnte, war der Schuldige mein Vater, der die Tür gegen den Schrank geschleudert hatte und jetzt im Zimmer stand.  
"Francis, weißt du wo Leon- oh...."  
Anscheinend hatte er mich gesehen.

Verschlafen öffnete ich meine Augen.  
Was macht der denn hier so'n Aufstand?  
Naja, antworten brauch ich wohl nich mehr, er hat ihn ja entdeckt.  
Also kugel ich mich wieder zusammen und schlaf weiter.

"Morgen Dad. Wiespätissesdenn?", nuschelte ich ins Kissen und hatte nicht wirklich die Motivation mich in irgendeiner Weise zu erheben oder sonstwie in eine andere Lage zu bewegen.  
"Halb elf. Abends."  
Oh, das würde erklären, warum es draußen so dunkel war. Und ich dachte schon, die Welt würde untergehen. Beruhigend. Dann konnte ich ja weiterschlafen.  
"Mhm. Danngutenacht."

Halb elf also.  
Na dann gute Nacht!  
Ich zog die Decke über den Kopf.  
Ja, ich hatte auch ne Decke, meine Lieblings-Wolldecke.  
Die war so schön flauschig.  
Sie hieß Susan.  
War ne ganz liebe.

"Ähm Jungs?"  
Boah, konnte der sich nicht einfach verpissen? Damit wäre uns allen im Moment sehr geholfen.  
"Wasn?"  
"Schön, dass ihr euch so gut versteht, aber vielleicht sollte Francis in seinem Bett schlafen dürfen Leon."  
"Kannerdoch. Is ja genug Platz hier. Un jetzt Klappe haltn", brummte ich schlecht gelaunt.

So, jetzt mal ganz provisorisch schnarchen.  
Einen schlafenden Francis will doch sicher keiner wecken.  
So und jetzt nur noch hoffen, dass der endlich abhaut.  
Was soll das eigentlich... 'Is ja genug Platz hier.'?!  
Arschloch.

Ich hörte, wie er rausging und die Tür hinter sich schloss. Hachja, zum Glück war er nie sehr ausdauernd, wenn es darum ging irgendwas durchzusetzen.  
Zufrieden rollte ich mich noch enger zusammen und lauschte amüsiert Francis'

Schnarchen.

Wenn der wirklich schlief, war ich hässlich.

Endlich!

Konnt ich ja aufhören so dämlich zu schnarchen.

Ich kuschelte mich in Susan und seufzte zufrieden.

Schlafen~!

Obwohl mein Bett schon weicher war als Jörg.

Aber auch egal, konnte ich jetzt eh nichts machen.

Idiot!

"Komm ruhig her. Ich geh dann auch in meins", bot ich ihm freundlicherweise an, auch wenn ich sein Bett zugegebenermaßen ziemlich toll fand.

So weich und flauschig.

Seufzend setzte ich mich auf und rieb mir verpennt über die Augen.

Sag jetzt bloß nichts dagegen Francis! Du willst doch auch in dein Bett~ und das ohne Leon. Also wehe du sagst was dagegen.

Ich setzte mich auf.

Verschlafen kratzte ich mich am Kopf.

"Ok."

Yes, ich hab ok gesagt und nich 'is schon gut, kannst ruhig liegen bleiben', was ich erst sagen wollte.

Juhu~

Ich krebste vom Bett und taumelte ein bisschen, bis ich mein Gleichgewicht wiedergefunden hatte. Irgendwie fühlte ich mich betrunken. Hatte ich vielleicht doch den Havana Club meines Vaters erwischt? Nee, das hätte ich ja garantiert schon früher gemerkt.

Mich an der Wand abstützend, schlurfte ich demotiviert den Flur entlang und schaffte es sogar meine Zimmertür aufzubekommen. Erleichtert ließ ich mich auf mein Bett fallen und pennte da sofort wieder ein, ohne mich auch nur in eine halbwegs annehmbare Lage zu bewegen.

Ich hatte garantiert die Schlafkrankheit oder so....

Wah, Bett ich komme!

Machs gut Jörg.

Ich tapste zum Bett und ließ mich drauf fallen.

Schööö~n!

Ich mummelte mich in meine Decke ein, ah~, Leon hat sie schön aufgewärmt.

Ich schlief schnell ein.

Am nächsten Morgen wurde ich von ekliger, nervender Sonne geweckt, die in mein Zimmer schien.

Gaah, ich fühlte mich scheiße.

So scheiße, wie man sich sonst eigentlich nur fühlte wenn man eine dieser hirnlosen Sauforgien hinter sich hatte oder irgendwas in der Art.

Okay, merken. Wenn du das Bedürfnis hast, ungefähr achtzehn Stunden am Stück zu pennen: TUS NICHT!!!!

Wah, Fuck!

Missmutig schlurfte ich auf den Flur und hatte die ganze Zeit über ziemlich mit meinem Gleichgewicht zu kämpfen. Verdammt!

Hm....Ich guckte zwischen Treppe und Badezimmertür hin und her, entschied mich dann jedoch für Ersteres. Hoffentlich hatte schon jemand Kaffee gekocht.

Und tatsächlich war mein Vater schon fleißig gewesen. Als ich in die Küche gewankt kam, umfing mich sofort dieser wunderbare Duft, den nur Kaffee verströmte.

Ich ließ mich auf einen der Stühle fallen und mein Vater stellte eine rosafarbene Tasse vor mir ab. Normalerweise hätte ich bei der Farbe wohl protestiert, doch im Moment war mir wirklich alles egal, solange ich nur meinen Kaffee bekam. Glücklicherweise schlürfte ich das dunkle Gebräu und fühlte mich gleich besser.

"Leon?"

"Wasn?", brummte ich geringfügig unartikulierte und hoffte, dass er es trotzdem verstanden oder zumindest richtig gedeutet hatte.

"Habt ihr Drogen genommen oder euch betrunken?"

"Hä?"

Was bitte?! Der hatte doch 'nen Schaden.

"Ne, irgendwie nicht", maulte ich immer noch nicht wirklich deutlich, aber schon besser als vorhin noch und guckte ihn, soweit es in meiner momentanen Verfassung eben möglich war, giftig an.

Dann schlürfte ich schnell den Kaffee leer und trampelte wieder nach oben, wo ich mir irgendwelche Klamotten vom Boden griff und mit diesen im Badezimmer verschwand. Zum Glück wartete hier diesmal kein Francis auf mich und so konnte ich mich in aller Ruhe meinem Gesicht und meinen Haaren widmen, was auch bitter nötig war.

Wah, scheiß Wecker!

Müde setzte ich mich auf den Rand meines Bettes und kratzte mir verschlafen am Kopf.

Ein paar Strähnen hingen mir im Gesicht, ich wollte sie wegmachen, doch die Biester wollten nicht hören.

Ich hasste das morgens nach'm Aufstehen so.

Langsam stand ich auf und machte mich auf in Richtung Bad.

Ich drückte die Klinke runter.

Na toll, abgeschlossen.

Ich schlurfte wieder zurück und hoffte, dass Leon sich beeilte.

Ich nahm einfach mal an, dass Leon da drin war...naja, wer sonst?

Boah, jetzt stinkt es im ganzen Haus abartig nach Kaffee, also bloß nicht runter gehn, da ist es wohl noch extremer.

Dann such ich mir eben erstmal Sachen raus und lass mich auf Jörg fallen und warte, bis Leon seinen Arsch aus'm Bad bewegt.

Ich quälte mich in die schwarze Jeans und zog mir das schwarze Shirt über den Kopf. So, Zeit zum Wichtigsten zu kommen.

Je länger ich mein Gesicht mit Wasser, Peeling, Lotion und Make-up bearbeitete, desto ansehnlicher sah es aus und schon bald fand ich mich wieder einigermaßen akzeptabel. Nur das einigermaßen akzeptabel mir nunmal nie reichte. Also weiter im Text.

Zum Glück verschwanden die Schlaffalten relativ schnell unter dem Einsatz diverser Mittel, die von Eiswürfeln bis zu irgendwelchen mysteriösen Kühlungscremes

reichten, die garantiert mal schweineteuer gewesen waren und von denen ich keine Ahnung hatte, woher wir sie überhaupt hatten. Aber im Moment war ich wirklich froh darüber, dass sie da waren. Der Rest der Falten wurde dann einfach mit ein wenig Abdeckstift weggemogelt. Gelobet sei die Tatsache, dass ich eine Cousine habe, die als Maskenbildnerin arbeitete und mir das ein oder andere beigebracht hatte. Irgendwann brauchte man schließlich alles mal. Und das traf besonders zu, wenn es um Schönheit ging. Schließlich war heutzutage eigentlich nichts wichtiger. Wer musste schon klug sein, wenn er umwerfend gut aussah? Man konnte ja immernoch Schauspieler oder so werden und sich dumm und dämlich verdienen, während die oberklugen Leute sich ihr Leben lang für einen Hungerlohn in einer unbekanntem Firma mit einem idiotischen Chef abquälten und es nie zu irgendwas brachten.

Als die Grundstrukturen meines Gesichtes soweit wieder hergestellt waren, widmete ich mich der Feinarbeit. Inzwischen wieder halbwegs wach und fröhlich machte ich mich mit meinem Kajal an die Arbeit und hatte kurz darauf ein ansprechendes Ergebnis zu präsentieren. So gefiel ich mir doch.

Jetzt also die Haare.

Nur kurz durchgewuschelt, ein bisschen Festiger rein und meine wunderbare Haarpracht sah so aus, wie sie auszusehen hatte. Hachja....

Bewundernd betrachtete ich mich noch kurz im Spiegel, bevor ich dann fröhlich vor mich hin summend das Badezimmer verließ und in mein Zimmer stapfte.

Dort zog ich eine meiner zahlreichen Stoffjacken über. Ja, ich liebte diese Teile. Meine Sammlung würde wohl jeden Stoffjackenfan in Begeisterung versetzen.

Heute entschied ich mich für mein absolutes Lieblingsexemplar, die schwarz-weiß Karrierte. Einfach toll.

dann schnell noch die Tasche eingesammelt und die Treppe runter. Schuhe angezogen und weg war ich.

Ich starrte auf die Uhr und brodelte innerlich.

Der Kerl denkt echt nur an sich.

Nach stundenlangem warten, hörte ich die Badezimmertür.

Schnaufend stand ich auf und ging ins Bad.

Dass ich heut zu spät zur Schule kommen würde, war keine Frage.

Aber ich muss ja wenigstens halbwegs vernünftig aussehen.

Also schnell mal kaltes Wasser ins Gesicht schmeißen.

Abtrocknen. Kajal um die Augen machen.

Fertig! Mit dem Gesicht, wohlgemerkt.

Jetzt kamen die Haare dran.

Da muss ja eben jede Strähne liegen, wie ich das will, das dauert seine Zeit.

Aber nach 10 Minuten hatte ich auch das geschafft.

Ich stapfte aus dem Bad. Nahm meine Tasche aus mein Zimmer und ging runter.

Wow, keiner mehr da. Werd ich überhaupt bemerkt?!

Egal, ich stapfe zur Schule.

Juhu, vor 10 Minuten hat der Unterricht begonnen.

Hach, das is Leben is so schön bescheiden.

Ich hatte, wenn ich mich nicht täuschte, sogar noch genug Zeit es rechtzeitig zur Schule zu schaffen, ohne rennen zu müssen.

Also schlenderte ich fröhlich die Straße entlang, trat hin und wieder ein paar kleine, unschuldige Blümchen kaputt und war auch sonst ziemlich gut gelaunt. Hing halt

immer davon ab, wie ich aussah.

Gutes Aussehen = Gute Laune, Schlechtes Aussehen = Schlechte Laune. Ganz einfache Mathematik. Wobei schlechtes Aussehen natürlich nicht bedeutete, dass ich wirklich schlecht aussah. Ich sah dann nur einfach nicht so gut aus wie sonst und immer noch besser als der Rest der Welt.

Na Leon, sind wir heute mal wieder auf Selbstverliebtheitstrip?

Japp, sind wir. Und egal was man dazu jetzt sagen könnte, es tut doch jedes Mal wieder einfach nur gut.

Nachdem ich noch ungefähr neunundsechzig Blümchen auf gemeinste Art und Weise - die armen Pflänzchen konnten sich ja nichtmal wehren - ermordet hatte, erreichte ich dann schließlich zehn Minuten vor Unterrichtsbeginn die Schule. Jaha, ich hatte wirklich noch zehn Minuten. Strebsam, strebsam.

Ich latschte über den Schulhof, nickte dabei hin und wieder dem ein oder anderen zu und verschwand dann im Gebäude.

Um nicht sofort von irgendwelchen Weibern überfallen zu werden, verschwand ich dann schnellstens im Klassenzimmer und ließ mich auf meinen Platz fallen.

Mist, Paddy noch nicht da.

Also starrte ich gelangweilt aus dem Fenster und dachte....ja, eigentlich an garnichts. Genau genommen saß ich wirklich nur da und starrte aus dem Fenster. Zwar irgendwie blöd, aber was wollte man machen. Kann ja schließlich auch nicht immer nur damit beschäftigt sein, irgendwelche genialen Pläne zu schmieden. Pausen brauchte selbst der klügste Kopf.

Langsam füllte sich das Zimmer und noch immer kein Francis und kein Paddy in Sicht. Langweilig.

Auch als der Lehrer kam, saß ich immer noch alleine da. Das war ja wohl nicht zu glauben!

Frustriert schoss ich Papierkugeln auf die aufgetuppte Mähne eines Mädchens vor mir ab, deren Namen ich leider vergessen hatte und beobachtete fasziniert, wie die Teile da dann auch tatsächlich hängen blieben.

Vom Unterricht bekam ich mal wieder nichts mit. Wozu auch? War ja klug genug.

Ich stapfte weiter gemütlich zur Schule.

Wozu beeilen? Zu spät kommen, is zu spät kommen, oder?

Nya, irgendwann kam ich dann in der Schule an und trottete zum Raum.

Dort ließ ich mich auf meinen Stuhl fallen.

Man, wie war denn der Lehrer drauf, der sagte ja gar nichts. Wow!

Hauptsache Leon labert mich heut auch nich an, wegen ihm hab ich ja schlechte Laune.

Und da war er endlich, der Retter! Mit anderen Worten: Francis, der soeben äußerst motiviert in die Klasse stapfte und sich auf seinen Stuhl fallen ließ.

Juhu, eine Ausrede, um die Pause nicht mit meiner ach so coolen Clique verbringen müssen. Japp, eindeutig die angenehmere Alternative zu einer fünfzehnminütigen Flucht durch das Gebäude.

Ich grinste ihn freundlich an und widmete mich danach wieder meiner Beschäftigung für diese Stunde, ich bastelte Papierkugeln und verteilte diese dann anschließend in den Frisuren der Mädchen.

Hachja, wie viel interessanter sahen Annies blonde und Therasas braune Locken, Mireilles Frisurenwunder, Leonies Kurzhaarschnitt und Johannas platinblonder Emoabklatsch doch aus, wenn nur eine angemessene Papierkügelchen darin platziert

worden war. Bis jetzt hatte tatsächlich noch keine dieser unterbelichteten Schnepfen bemerkt, was ich mit ihren Haaren anstellte. Dafür waren sie viel zu sehr damit beschäftigt, darauf zu achten, dass ihre Oberweite in den Stofffetzen, die sie fälschlicherweise als Kleidung bezeichneten, auch wirklich gut rüberkam und das auch keiner ihrer in stundenlanger Arbeit mühevoll lackierten Fingernägel das Zeitliche segnete, wenn sie sich ausnahmsweise mal dazu bemühten was aufzuschreiben. Ja, erstaunlicherweise waren auch diese Pseudo-Barbieklone fähig, die Buchstaben des Alphabetes zu halbwegs sinnvollen Buchstabenkombinationen zusammenzubasteln, auch wenn sie das für gewöhnlich nur taten, um ihren Nachbarinnen Zettelchen zu schreiben.

Tussis, ich werde sie wohl nie verstehen.

Sind wir hier im Kindergarten oder was?!

Nein? So kommst mir aber grad vor. Ich mein, mit Papierkügelchen irgendwelche dämlichen Weiber abschmeißen.

Oh ja, Leon~ du bist echt klasse. Kotz!

Ich guckte einfach nur aus dem Fenster, war auf jeden Fall interessanter, als Leon dabei zuzugucken, wie er weiter seine Papierkugeln warf und sich jedesmal eins grinste, wenn eine im Haar von irgend so'ner Tussi hängen blieb...und vom Unterricht brauch ich ja wohl gar nicht erst anfangen!

Also aus'm Fenster gucken.

Mhm, auf die Dauer wurde auch das Kugeln schmeißen langweilig. Konnte man nur hoffen, dass die Stunde bald mal zu Ende war, Sonst würde ich hier noch vor Langeweile sterben.

Unmotiviert kritzelte ich ein wenig auf meinem Block herum, während ich darauf wartete, dass es endlich klingelte. Mensch, wie konnte ein Mensch nur so viel Schrott labern? Selbst wenn man wollte, konnte man dem Idioten da vorne - seinen Namen hatte ich vergessen und welches Fach er unterrichtete wusste ich auch nicht mehr - nicht länger als fünf Sekunden zuhören. Wie das dann für jemanden war, der nicht zuhören wollte, war dann ja wohl klar.

Langweilig, öde, langweilig.

Ich zog einen roten Stift aus meiner Federtasche und verpasste der Kuh, die ich grade gemalt hatte, damit ein paar schicke Blutflecke. Schön.

Nachdem ich noch ein paar andere blutende Tiere gezeichnet hatte, hatte Gott - wenn es ihn denn gibt - Erbarmen und ließ endlich die Pausenglocke läuten. Okay, eigentlich machte das, glaub ich unser Hausmeister, aber im Prinzip war das ja auch egal. Hauptsache dieses Teil gab Geräusche von sich, die allen mitteilten, dass es jetzt Zeit war, unorientiert auf dem Schulhof rumzustehen und belangloses Zeug zu quatschen. Ich packte Francis am Arm und zusammen verließen wir das Gebäude.

Ich hasse es, wenn er das tut.

Mich einfach irgendwo hinzerren und keiner weiß, was los is.

Der kann ja auch einfach mal sagen 'komm mit' oder so.

Nagut, ob ich das heute getan hätte, war fraglich, aber sonst.

Ich mag es nich so 'überfallen' zu werden.

Endlich lässt er mich los.

Ich richte meinen Ärmel wieder, der total verdreht is.

Man ey.

Toll, jetzt stehen wir hier rum.

Vorsichtig überprüfe ich den Sitz meiner Haare und gelange zu der Überzeugung, dass mit denen alles in Ordnung ist. Hachja, schön ist das Leben.

Der Himmel ist blau, das Gras ist grün, die Vögel singen und der Leon ist schön. So lässt sich doch aushalten.

Glücklich strahlte ich in die Gegend, als mir plötzlich wieder einfiel, dass ich noch eine Frage zu klären hatte. Aber irgendwie war mir nicht nach Denken, also ließ ich das.

Konnte Francis nicht irgendwas sagen?

So war das doch blöd.

"Francis? Hast du ein funktionstüchtiges Sprachzentrum? Wenn ja, dann benutz es doch bitte", flehte ich und musste trotzdem weiterhin durch die Gegend grinsen. Ich war schon ein Glückskind. Schon in der Grundschule war ich bei unserer Theateraufführung das Glückskäferchen gewesen. Ich durfte ein hübsches rotes Kostüm tragen und summend über die Bühne springen. War schon toll gewesen.

Wieso soll ich was sagen?! Er hat mich doch hierher geschleift und grinste jetzt wie blöd in der Weltgeschichte rum.

Ach, der Kerl ging mir heut einfach nur auf die Nerven.

"Sag du doch was.", meinte ich nur genervt.

Nee, sag am besten nichts und geh mir nich auf die Nerven!

Ich ließ mich auf die Bank, welche hinter mir stand, fallen und beobachtete die andern Idioten dabei, wie sie wie doof über den Schlhof rannten oder in irgendner Ecke stehn und sich mit Blödsinn zulabern.

Mhm, gutes Argument eigentlich. Jetzt müsste ich nur noch wissen, was ich sagen sollte.

"In der Grundschule war ich das Glückskäferchen", teilte ich in Ermangelung besserer Ideen mit und lächelte anhand der glücklichen Erinnerungen. Mein Vater war stolz auf mich gewesen und ich hatte hinter der Bühne nähere Bekanntschaft mit einer der Sonnenblumen gemacht. Sie hieß Charleen und war damals in meiner Klasse gewesen. Küssen konnte sie damals nicht und einige Jahre später hatte ich feststellen dürfen, dass sich diesbezüglich nicht viel verändert hatte. Aber hübsch war sie schon gewesen. Mit neun Jahren war ich nunmal begeistert von blonden Sonnenblumen mit Lackschuhen gewesen. Inzwischen hatte sich mein Geschmack allerdings geändert.

So langsam hatte ich die Vermutung das ich neuerdings auf Pseudoflummiartige Wesen mit chronisch schlechter Laune und einer Vorliebe für japanische Musik stand, die eindeutig männlich waren.

Seltsam oder?

"Schön...", sagte ich nur.

Na da soll er sich doch freuen. Fein Leon, bist echt n' Feiner. Kriegst n' Keks.

Mein Gott, nerv mich doch nich mit so'n Schmarn.

Ach, der machte es einem auch wirklich schwer, irgendein vernünftiges Gespräch zu führen.

Resignierend ließ ich mich auf die Bank sinken, aber ich wäre ja nicht ich, wenn ich wirklich so schnell aufgeben würde. Also auf zu Runde zwei.

Ähm....Runde zwei musste vielleicht noch ein klein wenig warten. Erstmal musste ich

Thema finden und das war leichter gesagt als getan.

Hilfesuchend starrte ich ein paar Bäume am anderen Ende des Schulhofs an, die aber anscheinend keine Lust hatten, mir zu helfen. Zumindestens redete keiner von denen mit mir.

Ich seufzte. Da war man schon so vom Schicksal begünstigt wie ich und hatte trotzdem Kommunikationsschwierigkeiten. Gemein war das!

Juhu, Ruhe!

Ihm fiel wohl auch nichts mehr ein. Umso besser. Ich hatte heut echt keine Lust auf...keine Lust auf nichts.

Ich wollt nur meine Ruhe.

Boah ey, ich weiß, zickig hoch zehn.

Aber na und?! Leon is Schuld.

Ich war ja immer bei ihm Schuld...jetz is er eben mal Schuld, dass ich schlechte Laune hatte.

Na gut, dann redeten wir eben nicht. Auch schön.

Also saßen wir schweigend da, bis es zur Stunde klingelte und gingen dann ebenso schweigend zurück in die Klasse, um uns zwei weitere Stunden lang irgendeinen sinnlosen Quark anzuhören.

Aber was sollte man machen, da musste man nunmal durch....

Wah, endlich haben wir auch die letzten beiden Stunden hinter uns gebracht.

Schnell pack ich meine Sachen ein und stapfe los.

Ja, ich gehe einfach und warte nich auf Leon.

Warum auch?!

Na, da hat das kleine Schätzchen wohl 'nen schlechten Tag erwischt, was?

Egal, ich nahm meine Tasche, stapfte nach draußen und rief noch kurz bei Paddy an, der mir irgendwas von Restalkohol im Blut erzählte. So wie der geklungen hatte, glaubte ich dem das sogar. Was musste der Junge auch immer saufen?

Dann trottete ich nach Hause. Meine gute Laune hatte sich verflüchtigt und feierte jetzt garantiert Partys in der Karibik.

Nur schade, dass die mich nicht mitgenommen hatte.

Ich saß schon am Küchentisch und mampfte eins von meinen geliebten Dosenfuttern, was mir Hildegard liebevoll zubereitet hat.

Hach, da kriegt man doch gleich wieder bessere Laune.

Aber auch nich zu gute..nee nee.

Ich aß in Ruhe weiter.

Nach gefühlten drei Stunden stand ich endlich im Hausflur meines mehr oder weniger geliebten Zuhauses und schleuderte meine Tasche, meine Jacke und meine Schuhe in die Ecke neben der Tür, bevor ich in die Küche trampelte.

"Hallihallohallöle", trälltere ich Francis mehr oder weniger fröhlich entgegen und musterte dann interessiert das Mikrowellendingsda, dass da neuerdings seinen Platz gefunden hatte.

Vorsichtig tippte ich mit einem Finger dagegen, den ich dann vorsichtshalber schnell wieder zurückzog. Man konnte ja schließlich nie wissen, ob so ein Teil nicht bissig war.

"Mhm....", überlegte ich. Ja, warmes Essen wäre jetzt schon was Feines.

"Francis? Zeigst du mir wie das Ding da funktioniert?"

Ding...DING?!

Spinnt der?! Wie kann der Hildegard als Ding bezeichnen?!

"Erstans, das is kein 'Ding', das ist Hildegard! Zweitens, für dich macht sie nichts warm!", sagte ich und aß weiter.

Dann verschluckte ich mich.

Oh shit...hatte ich das grad wirklich gesagt?!

Fuck!

"Was?"

Ich versuchte mühsam die Beherrschung zu behalten, was mir allerdings nur solange glückte, bis ich in sein vollkommen ernsthaftes Gesicht schaute.

Dann wurde mir klar, dass das soeben kein Scherz gewesen war und ich lag lachend auf dem Küchenfußboden. Emotionale Dramaqueen halt, aber so war ich halt. Und außerdem, wer hätte da bitteschön ernst bleiben können? Das war immerhin noch besser als die Sache neulich beim Essen.

Ich rollte über den Boden und stieß mit meinem Kopf gegen einen der Schränke.

"Au!", jammerte ich, konnte so aber wenigstens aufhören zu lachen, bevor ich begann an akutem Luftmangel zu leiden.

Ich aß mein Zeug auf, stellte die Schüssel in den Abwasch und ging hoch in mein Zimmer, dort knallte ich die Tür zu.

Hach ja, das Leben ist schön!

Was regst du dich eigentlich so auf Francis?! Hast du dich schonmal reden gehört?!

Du redest mit einer Mikrowelle!

Mit Bäumen...mit Decken und und und...

Ja, ich hatte viele tolle, unlebendige Freunde.

Verdammt! Jetzt heul ich schon wieder.

Als die Schmerzen halbwegs nachgelassen hatten und auch nicht mehr die Gefahr eines Rückfalls bezüglich des Lachens bestand, wandte ich mich Francis zu. Na gut, ich wandte mich der Stelle zu, an der sich Francis eben noch befunden hatte, denn wie ich feststellen musste, hatte der sich mittlerweile erfolgreich verkrümelt. Und wenn mich meine Vermutung nicht täuschte, dann war ich mal wieder der Schuldige. Aber hey, diesmal konnte ich wirklich so gut wie nichts dafür. Ich hatte eine ganz normale Frage gestellt, Francis hatte eine genial witzige Antwort gegeben und ich hatte mich lachend am Boden gewälzt. Ich konnte ja schließlich nichts dafür das der Kleine eine Mimose war oder? Genau! Also kein Grund zur Panik Leon.

Aber vielleicht sollte ich doch mal nach ihm gucken....

Ja huch, Leute die nach siebzehn Jahren, die sie jetzt schon auf dieser Erde verbrachten, plötzlich sowas wie ein Gewissen entwickelten bitte vortreten. Leon? Ah wie schön, wie gehts dir denn altes Haus?

Ähm ja, vielleicht sollte ich mal zu einem Psychiater gehen? Oder lieber gleich zu einem Arzt? Konnte man multiple Persönlichkeitsstörungen irgendwie durch eine Operation beheben, bei der dann am Besten auch gleich das Gewissen mit entfernt wurde? Nein?

Okay, dann würde ich jetzt eben zu Francis gehen.

Vorsichtig klopfte ich an seine Tür und trat dann ohne eine Antwort abzuwarten ein. Hey, immerhin konnte mir keiner vorwerfen, ich hätte nicht geklopft.

Ich schluchzte.

Was will der denn von mir?! Kann der mich jetzt nicht einfach in Ruhe lassen?!

Mein Gesicht presste ich in das Kopfkissen.

"Was willst du?", murmelte ich ins Kissen und fragte mich, ob er mich überhaupt verstanden hatte.

Auch egal, er soll einfach nur weg gehn.

Ich wurde schon oft genug von irgendwelchen Leuten ausgelacht, aber....wenn er es tat, dann tat es noch viel mehr weh.

Argh, ich hasse das!

Mmmblbu?

Sollte wohl 'Was willst du?' heißen oder alternativ vielleicht noch 'Wo ist mein Schuh?', aber da ich nicht glaubte, dass Francis im Moment unbedingt das Bedürfnis nach einem Schuh hatte, beschloss ich lieber auf die erste Möglichkeit zu antworten.

"Mich entschuldigen. Mal wieder....", seufzte ich, ließ mich neben ihn aufs Bett sinken und strich ihm vorsichtig über die Haare.

"Tut mir wirklich Leid. Ich bin nunmal...."

Ja was eigentlich? Witzig? Humorvoll? Unsensibel? Ein Depp? Seltsam? Von allem ein bisschen? Was ganz Anderes? Keine Ahnung....

Ich schlug seine Hand weg.

"Du sollst abhauen!"

Ich atmete einmal tief durch.

"Du verstehst mich kein bisschen...du hattest immer Freunde, dein ganzes Leben lang...ich...ich hatte nie jemanden!", sagte ich etwas lauter.

Nein, ich schrie nicht, dazu hatte ich gar keine Kraft mehr vom lauter heulen.

Oh man...ich bin echt bekloppt..wieso sagte ich ihm das denn alles?!

Wieso heul ich hier so Weicheimäßig rum?

Ach ja, weil ich eins bin. Ich bin echt sowas von erbärmlich.

Argh, ich hasse mich.

Gah, so langsam wurde mir das alles echt zu bunt.

Er hatte also nie Freunde gehabt? Toll. Woran das nur lag? Ich konnte mir auch nicht vorstellen, dass es jemand lange mit seinen Stimmungsschwankungen aushielt. Gut, ich konnte ihn irgendwo verstehen und er tat mir auch Leid, aber ich hatte auch keinen Bock mich hier ewig wie den letzten Deppen behandeln zu lassen nur weil der Herr sich nicht entscheiden konnte, ob er mich jetzt grade liebte oder hasste. Klar war ich nicht perfekt, aber das war ja wohl keiner und auch wenn ich gerne so tat, als sei mir alles scheißegal, war auch bei mir irgendwann eine Grenze erreicht. Solche Sachen musste ich mir nicht permanent an mein hübsches Köpfchen werfen lassen. Mehr als entschuldigen konnte ich mich ja schließlich auch nicht.

Ich stand auf und ging zur Tür.

"Du hattest also nie jemanden? Schon mal darüber nachgedacht, dass das vielleicht daran liegen könnte, dass du niemanden an dich ran lässt? Das du permanent abblockst, wenn mal jemand freundlich zu dir ist? Mehr als das kann ich nämlich auch nicht! Bin nunmal auch kein Alleskönner, auch wenn ich so wirke!"

Wütend stolzierte ich aus dem Zimmer.

Traurig guckte ich ihm nach.

Er hatte wohl recht. Natürlich hatte er das!

Ich setzte mich auf mein Bett und lehnte mich gegen die Wand.

Mein Kopf legte ich in meine Hände, verzweifelt vergrub ich meine Finger in meinen Haaren.

Idiot! Arschloch! Und damit meinte ich diesmal nicht Leon, sondern mich.

Aber früher war ich doch nicht so, wie jetzt...früher schon, mochte mich keiner...und dann bin ich eben so geworden, wie ich bin und jetzt soll ich mich einfach so wieder ändern können oder müssen?!

Man, es ist doch sowieso egal, wie ich bin, es ist immer falsch.

Ich weiß nicht, was ich tun soll...ich weiß es echt nicht.

## Kapitel 17: ~Kapitel 17~

~.~

Sry, für die lange Wartezeit.  
Danke an alle Kommi-Schreiber. <3

~~~~~

Scheiße, so wütend war ich schon verdammt lange nicht mehr gewesen. Und was machte man, wenn man wütend war? Genau, man ging zu Paddy. Naja, zumindest tat ich das. Was andere machten, wusste ich nicht und es war mir auch so ziemlich egal. Schuhe und Jacke lagen ja praktischerweise noch direkt neben der Tür, so dass ich nicht lange danach kramen musste, also war ich ziemlich schnell auf dem Weg und auch dementsprechend schnell bei Paddy.

Ungeduldig klingelte ich, bis mir ein schlecht gelauntes Etwas die Tür öffnete und mich grimmig anstarrte. "Du bist ein Arsch weißt du das Leonie?" Japp, wurde mir in letzter Zeit öfter gesagt, als ichs hätte hören wollen.

"Ich liebe dich auch Patrizia und jetzt lass mich rein."

Resolut quetschte ich mich an ihm vorbei und stapfte in sein Zimmer, natürlich erst nach dem ich mir, zuvorkommend wie ich war, die Schuhe von den Füßen gestreift hatte.

Ich machte es mir auf dem Bett bequem und bediente mich von Paddys Keksen. Er sah ja eh nicht so aus, als würde er welche runterbekommen.

Ich hörte die Haustür zufallen.

Hach ja, alleine. Wie toll!

Vielleicht sollte ich mal einen Spaziergang oder so machen.

Das einzige, was passieren könnte war, dass ich mich verlaufe.

Ok, das würde auf jeden Fall passieren.

Mhm, ich glaub meine Mum hat mir ma so'ne Minikarte von dem Eckchen hier gegeben.

Ich suchte kurz in meinem Zimmer und fand sie auch ziemlich schnell.

Aber das hieß nich, dass ich wieder zurück finde...auf solchen Teilen fand ich mich nämlich überhaupt nich zurecht...aber einen Versuch wars ja wert.

Also schnappte ich mir meine Jacke, zog meine Schuhe an und stapfte aus dem Haus.

"Also was willst du hier und warum guckst du so, als hättest du einen Pickel?", knurrte mein bester Freund mürrisch und ließ sich neben mich sinken.

Hachja, auf ihn war halt immer Verlass. Er konnte jeder meiner Mienen einen passenden Vergleich zuordnen. Einfach weil er halt er war. Ich konnte das bei ihm nicht. Ich schaffte es nur immer die Katermiene, die Kuschelmiene und die Keksmiene zu erkennen und heute traf eindeutig die Erste zu.

"Mhm, Francis und ich haben uns 'nen Zickenkrieg geliefert. Fehlte nur noch, dass wir versucht hätten uns mit den Fingernägeln die Gesichter zu zerkratzen." Nicht, dass ich das jemals machen würde. Da konnte ich dann lieber gleich von 'ner Brücke hüpfen.

"Mhm und was jetzt?"

"Keine Ahnung. Ablenken erstmal." Ablenken war immer gut und wer konnte das

besser als Paddy? Also mir würde da spontan niemand einfallen.
Besagtes Ablenkungsobjekt grinste, rutschte näher an mich ran und drückte seine Lippen sacht auf meine.
Na ging doch. Sag ja, er konnte wirklich ausgesprochen gut ablenken.

Ich lief durch die Straßen.
Juhu, keine Ahnung, wo ich war. Aber das ist ja nichts neues.
Ich lief stundenlang umher...ja, wirklich stundenlang, denn langsam wurde es dunkel.
Ich kramte die Karte aus meiner Tasche und starrte sie verdutzt an.
Wie rum hält man denn das Teil?!!
Ich setzte mich verwirrt auf eine Bank und breitete die Karte weiter aus.
Ich guckte mich nach einem Straßennamen um.
'Jacobsstraße'..aha.
Ich starrte wieder auf die Karte.
Äh...ja...ok...
Ich hab keine Ahnung, wo ich bin, geschweige denn wie ich wieder dahin komme, was sich seit neuestem mein zu Hause nennt.

Irgendwann hatte ich mich dann genug trösten lassen und stapfte zurück nach Hause, wo ich niemanden vorfand. Okay, bei meinem Dad und Anna verwunderte mich das nicht weiter, aber wo war Francis? Eigentlich war ich zwar noch sauer auf ihn, aber trotzdem. Vielleicht sollten wir einfach mal miteinander reden und uns aussprechen.
Okay, wer war ich und was hatte ich mit Leon gemacht? Warum dachte ich in letzter Zeit nur immer so viel nach? Das war garantiert ungesund. Das konnte nicht gut für meinen Kopf sein. Aaah, verdammt! Ich hab Angst vor mir.
Okay, aber wo war denn nun Francis?

Verzweifelt saß ich immer noch auf der Bank guckte auf die Karte.
Langsam wurde es auch echt kalt hier draußen und immer mehr unheimliche Menschengestalten liefen an mir vorbei und guckten mich komisch an.
Wah, ich hab Angst!

Mhm, naja....Der würde schon wieder auftauchen.
Erstmal duschen. Duschen war immer gut. Da wurde man sauber und es entspannte. Und entspannte Leute wirkten attraktiver. Jaha, stimmte wirklich.
Also duschte ich erstmal ausgiebig, hatte dann ein Date mit meiner Bodylotion und anschließend mit dem Kühlschrank, der mir gütigerweise eine Schale Erdbeeren spendierte, die dann zusammen mit einer Wasserflasche ihren Weg in mein Zimmer fanden.
Hachja, so wars doch schön.

Ok, Francis ganz ruhig!
Langsam stand ich wieder auf.
Wie spät es war eigentlich?
Ein Blick auf die Uhr verriet mir, dass es kurz vor 10 war.
Oh man.
Ich lief einfach mal weiter, vielleicht würde ich ja durch Zufall vor unserer Haustür landen, wer weiß?!
Nya, man durfte ja wohl noch träumen!

Irgendwann waren die Erdbeeren dann weg und das Wasser zur Hälfte geleert. Schön. Zehn Uhr. Da wurde es ja bald schon wieder Zeit für den Schönheitsschlaf. Zwar war das um Zehn irgendwie ziemlich erbärmlich für einen Siebzehnjährigen, aber wer schön sein will, muss halt Opfer bringen.

Also stellte ich meinen Handywecker, schälte mich aus meinen Klamotten und kuschelte mich in die Decke.

Francis war immer noch nicht da. Wo war der nur?

Wah, ich hab keine Lust mehr, meine Füße tun weh und mir is kalt!

Ich guckte wieder auf die Uhr....wah, kurz vor 11.

Ich krieg ne Macke!

...

Moment! Abrupt blieb ich stehn. Ich drehte meinen Kopf zur Seite.

Das kommt mir bekannt vor.

Wah, oh mein Gott!

Da-das ist...unglaublich! Ich habs geschafft! ICH HABS GESCHAFFT!!!

Strahlend hüpfte ich zur Tür. Dann schloss ich auf und ging rein. Kurz guckte ich mich um.

Ja! Es war tatsächlich das richtige Haus!!

Ich zog meine Schuhe aus und hing meine Jacke an den Haken.

Wah, ich war total fertig.

Ich tapste die Treppe hoch, oben angekommen ließ ich meinen Blick noch in Richtung Leons Zimmer schweifen, traurig senkte ich den Kopf. Dann näherte ich mich meinem Zimmer, machte die Tür auf und schloss sie leise wieder.

Ich ließ mich auf mein Bett fallen und starrte an die Decke.

Hach ja, wie immer starrte ich an die Decke...toll Francis!

Kannst du auch nochmal was sinnvolles machen?!

Ich stand wieder auf, zog mich bis auf die Boxershorts aus und legte mich wieder hin, ich kuschelte mich in meine Decke. Aber schlafen konnte ich nicht.

Ich schlief nicht sonderlich tief, denn als ich die Haustür hörte wurde ich sofort wach. Dann lag ich im Dunkeln und anhand der Schritte auf der Treppe, merkte ich das Francis derjenige sein musste, der da nach Hause gekommen war, also wartete ich noch kurz und sammelte Mut zusammen. Ja, auch der unglaubliche Leon war manchmal eine Memme.

Als ich mich schließlich dazu durchgerungen hatte, aufzustehen tat ich das auch sofort und ging über den Flur zu Francis' Zimmer. Wäre es nicht so dunkel gewesen, hätte ich hier garantiert unsere Fußspuren gesehen, aber da es nunmal dunkel war, hatte ich keinerlei Ablenkung.

Dann stand ich vor der Tür und überlegte, ob ich klopfen sollte oder nicht und entschied mich nach kurzem Zögern dagegen und trat einfach so ein. Also nicht die Tür versteht sich. Die machte ich ganz gesittet auf und dann trat ich ins Zimmer.

"Francis? Vielleicht sollten wir reden."

Ich stützte mich vom Bett ab, um etwas hoch zu kommen.

Ich sah ihn traurig an.

"Ja...sollten...sollten wir vielleicht.", sagte ich.

Ach shit...nich heulen Francis! War ja klar, eh wieder zu spät.

Schnell wischte ich Tränen weg.

Warum musste ich nur immer wieder anfangen zu heulen?!

Ich setzte mich richtig auf und deutete ihm, dass er her kommen soll, was er auch tat.

Ich schloss die Tür hinter mir, ging zum Bett, wo ich die kleine Nachttischlampe einschaltete, setzte mich dann aufs Bett und lehnte mich mit meinem Rücken gegen die Wand.

"Also naja....So gehts wohl nicht weiter."

Klug erkannt Leon! Mensch, so toll und so dumm....

Naja, vielleicht sollte ich einmal in meinem Leben versuchen ernst zu bleiben und meine Perfektheit hintenan stellen. Sonst würden wir hier wohl nie weiterkommen.

"Das von heute Nachmittag tut mir leid. Ich....hätte nicht so überreagieren sollen."

Brav, ein Schritt in die richtige Richtung.

Ich nickte leicht.

"Mir tut es auch Leid...ich hätt dir das nich sagen sollen, is doch mein Problem...", meinte ich.

"Tut mir auch Leid, dass ich immer so schnell ausraste oder wütend bin...", fügte ich noch hinzu.

So nervös und aufgeregt wie jetzt war ich noch nie, mein Herz raste wie verrückt.

Ich lehnte mich an die Wand und zog die Beine an, um sie zu umklammern und nervös mit meinen Fingern zu spielen.

Auch kaute ich mir auf der Unterlippe rum.

Irgendwie traute ich mich gar nich ihn anzugucken.

"Nein quatsch, ich bin einfach ein unsensibler Trottel. Weißt du, ich kenn das einfach nicht, das alleine sein und niemanden haben. Ich hatte immer zumindest Paddy und sonst mehr Gesellschaft als ich wollte."

Ohje, jetzt wurden wir hier dramatisch.

Wo sollte das nur enden? Würden wir uns heulend in die Arme fallen? Naja, wenn das so weiterging, dann lautete die Antwort wohl ja.

"Mhm...is schon ok.", ich lächelte ihn leicht an.

Kurz schwiegen wir.

"Weißt du...ich...ich wurde ja schon oft ausgelacht..a-aber..naja...wenn...wenn du es tust, dann...dann tut es einfach mehr weh...", ich schluckte schwer.

"I-ich weiß ja selbst, dass...dass es schwachsinnig und total verrückt ist mit Gegenständen zu sprechen....", ich biss mir wieder auf die Unterlippe.

Och nö!

Jetzt seh nicht so traurig aus bitte. Das ist gemein....

"Weißt du, wenn ich lach, dann lach ich dich nicht aus. Ich....kann mich einfach nicht beherrschen wenn ich irgendwas lustig finde und eigentlich finde ich das dann eher...."

Ja? Was eher? Niedlich? Süß? Knuffig? Das konnte ich ihm jetzt ja wohl schlecht unter die Nase reiben.

"Naja und ich rede doch auch mit Sachen. Zum Beispiel der Baum neulich in der Schule. Jeder hat doch irgendwie 'ne Eigenart. Ist doch nicht schlimm."

Ich sollte Therapeut werden....

"Wie findest du es?", fragte ich ihn.

Immerhin hatte er den Satz ja nicht wirklich beendet.

Und ich würde schon gern wissen, wie er es denn findet, wenn nicht lustig.

"Ähm, wie finde ich was?"

Okay, erbärmlich, aber man konnte es ja immerhin mal versuchen oder? Jaja ich weiß, es IST erbärmlich. Los Leon, sei ein Kerl und sags ihm einfach. Andererseits, kann man ein Kerl sein und gleichzeitig einem anderen Jungen sagen das man ihn Niedlich, Süß, Knuffig oder was auch immer fand? Eher nicht oder? Ach das war doch alles blöd. Wer hatte überhaupt die Scheißidee mit dem Reden gehabt? Ja okay, das war ich, aber trotzdem. Warum hatte mich denn niemand davon abgehalten? Ihr seid doch alle scheiße!

"Naja, halt irgendwie niedlichsüßknuffig." Den letzten Teil des Satzes vernuschelte ich und hoffte jetzt einfach mal, dass er nicht so genau hingehört hatte und keinen Bock hatte weiter nachzufragen.

Ich wurde rot.

Verlegen guckte ich auf meine Füße.

Ja, auf meine Füße, nicht auf den Boden und nicht an die Decke!

"Oh...a-achso..."

Wow, super Reaktion Francis!

Aber das 'irgendwie' davor störte....irgendwie.

"Öhm naja....Weißt du, was ich damit sagen will....Naja, ich mag dich halt und du darfst mich nicht immer so ernst nehmen, weil ich nunmal ein Depp bin....Oder so...."

Juhu, machen wir uns noch ein bisschen runter. Ist ja auch so lustig grade. Was kommt als nächstes? Sag ich ihm, dass ich mich eigentlich hässlich finde? Minderwertigkeitskomplexe hab? Das der Papst schwul ist? Wobei das Letzte davon wohl das Wahrscheinlichste wäre.

Er mag mich? Er mag mich!!

"D-danke...", stotterte ich.

Aber erwarte nicht zu viel Francis, klar?!

Er mag dich eben so als Kumpel...oder so.

So, das Meiste hätten wir jetzt ja geklärt oder?

Naja gut....Noch nicht ganz.

"Also ehm....naja, weißt du....Naja, du bist halt nicht alleine....Ich bin ja da....Und naja, es tut mir Leid, dass ich dein Eis halb aufgeessen und dann diesem Hopper in die Hand gedrückt hab...."

Konnte man ja gleich mal alles klären.

Ok, jetzt kamen mir wieder die Tränen.

Ich...ich war also nicht mehr allein?!

Ok, jetzt konnte ich aber wirklich nicht mehr anders.

Ich fiel ihm in die Arme und klammerte mich fest an ihn.

Und ja, ich weinte mal wieder.

"Ach ja, wegen dem Eis...da spendierst du mir einfach n neues.", murmelte ich und musste grinsen.

"Mach ich", meinte ich ebenfalls grinsend und zog ihn näher an mich heran.

Na, das ging doch sogar und wir waren uns nichtmal heulend in die Arme gefallen, sondern er war mir heulend in die Arme gefallen. das war ein Unterschied! Immerhin heulte ich nicht.

Beruhigend strich ich ihm über den Rücken und begann schließlich automatisch damit, ihn im Nacken zu kraulen. Er hatte nunmal irgendwie was von einem kleinen wehrlosen Kätzchen.

Ah, das war schöööön.

Ich schnurrte leise.

Ja, ich schnurrte wirklich, ich konnte das. Darauf bin ich auch sehr stolz.

Ich hätte auf der Stelle einschlafen können.

Was ich dann auch tat.

Ja, ich schlief ein...das war einfach so schön.

Na toll, jetzt schlief er, aber ich hatte keinen Bock hier so sitzen zu bleiben, das würde auf die Dauer nämlich unbequem werden. Okay, wie bekam ich Francis jetzt hier weg ohne ihn zu wecken?

Vorsichtig löste ich seine Hände von meinem Shirt, und schob ihn sachte von mir runter, um ihn anschließend in eine liegende Position zu verfrachten, wovon er zum Glück nicht wach wurde. Dann platzierte ich mich einfach mal daneben und zog ihn wieder an mich heran. Ich wollte ja schließlich auch kuscheln ne?

War zwar etwas seltsam wie wir hier lagen, aber mein Vater würde das schon verkraften, sollte er Morgen früh das Bedürfnis verspüren uns zu wecken.

Darüber musste man sich ja jetzt noch keine Gedanken machen.

Ich gähnte, schloss die Augen und war kurz darauf eingeschlafen.

Kapitel 18: ~Kapitel 18~

Man staune, man staune, es wird was hochgeladen. :D
Leider kommen ich und Nienna grad nicht zum Posten, aber dafür hab ich das ganze Zeug, was noch im RPG übrig war kopiert und einfach mal beschlossen, dass das ein Kapi ist, damit ihr mal wieder was zu lesen habt. :D
Na dann mal viel Spaß, oder so. <3
Kekse verteilt

~~~~~

Morgens wachte ich auf und sah direkt in Leons Gesicht.  
Schlagartig wurde ich rot.  
Haaa~, er war so schön.  
Ich strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht, streichelte ihm über die Wange und dann kuschelte ich mich enger an ihn.  
Er hat gesagt, dass ich nicht alleine bin...dass er da ist.  
Ich lächelte.  
Ob er sich vielleicht doch in mich...verlieben könnte.  
Nein Francis! Hör auf so'n Schwachsinn zu denken!  
Er ist ein Kumpel, ok?  
Ok...  
Dann vergiss es nicht!  
Ja...

Hach, ich hatte richtig gut geschlafen.  
Ich wollte grade meine Arme strecken, als ich bemerkte, dass da irgendwas war.  
Verschlafen blinzelte ich und bequemte mich dazu, ein Auge halb aufzumachen.  
Achso, Francis. Na dann. Ich klappte das Auge wieder zu und zog den Kleinen noch näher. Immerhin roch er gut und war schön kuschelig warm. Wenn das mal keine überzeugenden Argumente waren, dann wusste ich auch nicht weiter.  
Zufrieden schlief ich wieder ein. Immerhin war ja Wochenende.

Hah, war das schön, wenn er mich enger an sich zog.  
Ich lächelte und seufzte zufrieden.  
Ich guckte ihn wieder an.  
Mein Herz schlug schneller.  
Ich sah auf seine wunderschönen Lippen. Ich schluckte.  
Reiß dich zusammen Francis!  
Schnell guckte ich wieder woanders hin.  
Puh, der Versuchung erlegen!  
Ich kuschelte mich wieder richtig an ihn und schlief wieder ein...

Irgendwann wurde ich dann wieder wach und ein Blick auf die Uhr zeigte mir, dass es inzwischen halb elf war.  
Na, dann sollten wir vielleicht mal aufstehen.  
Vorsichtig pustete ich Francis ins Ohr und hoffte, dass er davon wach werden würde.

Sonst wurde das hier nämlich nichts mit aufstehen, so verknotet wie wir waren. Also nicht, dass ich mich drüber beschweren würde, aber naja....man war halt doch irgendwie eingeschränkt in seinen Bewegungen.

Ich spürte ein Kitzeln und musste kichern.

Ich öffnete langsam meine Augen und guckte Leon wieder direkt in Gesicht.

Etwas rot und verlegen guckte ich weg.

"Und..äh...gut geschlafen...?", fragte ich.

"Mhm ja und du?", fragte ich zurück, während ich unsere Gliedmaßen entwirrte und mich schließlich aufsetzte.

"Na gucken wir mal nach Frühstück?" Und nach Kaffee bitte. Kaffee war immer gut. Einfach ein Wundermittel.

Ich stand auf, wankte kurz, fing mich aber schnell wieder und streckte mich um meine teilweise doch recht verkrampften Muskeln zu lockern.

"Mhm, ja, können wir.", sagte ich lächelnd und richtete mich auch auf.

Verschlafen rieb ich mir die Augen und kratzte mich dann am Kopf. Einen Gähner konnte ich auch nicht unterdrücken.

Dann stand ich auf und zog mich an.

Mhm, er zog sich an. Sollte ich vielleicht auch mal tun. Aber andererseits....war ich einfach viel zu faul. Also blieb ich so, wie ich war. Sollten sie sich doch an meinem halbnackten Adoniskörper erfreuen, obwohl ich bezweifelte, dass dieser meinen Vater oder Anna sonderlich interessieren würde. Naja, Anna vielleicht. Aber meinen Vater? Never.

Aber egal, hatte wenigstens Francis was zum gucken. Hach, war ich heute mal wieder sozial.

Gut gelaunt latschte ich die Treppe runter und bewegte mich in die Küche, in der man sehe und staune - doch tatsächlich mein Vater und Anna am Tisch saßen. Das ich die überhaupt nochmal zu Gesicht bekam. Es überraschte mich jedes Mal aufs Neue. Ich schenkte mir Kaffee in eine Tasse und ließ mich dann ebenfalls am Küchentisch nieder.

"Morgn", kam es etwas verspätet von mir, aber spät ist ja bekanntlich besser als nie oder? Also konnte mir hier niemand was vorwerfen.

Ich ging dir Treppe runter.

"Morgen!", rief ich fröhlich in die Gruppe.

Alle guckten mich verdutzt an.

"Francis...gehts dir gut?!", fragte meine Mutter mich.

Na danke. Da hab ich mal gute Laune und dann werd ich gleich gefragt, ob's mir gut geht.

Ich ließ mich auf einen Stuhl fallen.

"Gleich nich mehr...", murmel ich und nehme mir eins von den Brötchen, die auf dem Tisch stehen.

Na, da hatte aber jemand gute Laune. Woran das wohl lag? An mir? Neiiiiin, niemals. Hachja, Leon der Kätzchentröster. Mhm, auch kein guter Künstlernamen. Klang irgendwie zu soft. Aber war schon besser als Leon, der Nette. Irgendwann würde ich

schon was richtig Passendes finden. Schließlich war ich Leon. Ich schaffte immer alles. Zufrieden trank ich meinen Kaffee und betrachtete die verwirrten Gesichter von Anna und meinem Vater. Die würden demnächst Francis' Zimmer nach Drogen durchsuchen. Schließlich hatte der gute Laune. Also so richtig gute Laune. Er lächelte!!! Und war fröhlich und so....

Machte mir zwar auch ein bisschen Angst, aber ich kannte ja wenigstens den Grund.

Schnell mampfte ich mein Brötchen und grinste vor mich hin.

Moment mal!

Ich...grinste vor mich hin.

Hört sich komisch an...is aber so.

An irgendwas erinnert mich der Satz....ach egal.

Als ich fertig war, stand ich auf und tapste ins Bad, ja eigentlich schwebte ich schon fast ins Bad, so gut ging es mir.

Ich kann mich nicht erinnern, wann es mir das letzte mal so gut ging. Ging es mir überhaupt jemals so gut?

Warum gehts mir überhaupt so gut?

Ich bin nichtmal mit Leon zusammen oder so, also....

Ach egal! Er hat gesagt, ich bin nicht allein...dass er da ist.

Hach, ist das nicht toll?!

Im Bad machte ich mich fertig und ging dann in mein Zimmer.

Als ich meinen Kaffee gründlich geleert hatte, landete die leere Tasse mehr oder weniger liebevoll in der Spülmaschine.

Anschließend grinste ich den Beiden, immer noch verwirrt am Küchentisch sitzenden Wesen noch einmal zu und verdrückte mich dann nach oben.

Ob ich duschen sollte? Ne, keine Lust. Lieber Francis nerven. War viel witziger. Duschen konnte ich dann ja immer noch, wenn er mich mal wieder wütend rausgeschmissen hatte oder was weiß ich nicht was.

Aber wenn man nach dem ging, was gestern Abend passiert war, standen die Chancen ja eigentlich sogar ganz gut, dass es nicht so endete.

Fröhlich stürmte ich in Francis' Zimmer, schloss die Tür hinter mir und klopfte dann noch kurz dagegen. Nicht, dass mir nachher unterstellt werden würde, ich sei unhöflich.

Grinsend stapfte ich in meinem Schlafzeug im Zimmer hin und her als wäre ich bei den Topfmodellen oder so. der Kleine musste ja auch mal was zum gucken haben.

Was hatte der denn auf einmal?

Also, ich will mich ja nicht beschweren, ne?!

Ist ja schon ne tolle Vorstellung hier, aber...hääähhh~

Den versteh einer. Ich tu's nicht.

"Öh...alles klar?", frag ich ihn deshalb etwas verdutzt.

"Drama, drama, drama Baby! Und immer sexy."

Mit meinem überzeugendsten Hüftschwung stolzierte ich vor Francis auf und ab, funktionierte mein Shirt zu einem bauchfreien Top um und fragte mich ob er wohl Highheels hatte.

Nach einer Weile wurde mir das dann aber doch zu langweilig und ich ließ mich seufzend auf dem Bett nieder. Erwähnte ich schon, dass es viel weicher war als meins,

was absolut unfair war?

Ich war schließlich toll, warum hatte ich nur so ein Gummelbett? Fies!

Ich grinse ihn an und lass mich neben ihn fallen.

"Dir geht es heute zu gut, oder?", frag ich ihn weiterhin grinsend.

Wah, mir tun schon meine Wangen weh vom vielen grinsen, das bin ich nicht gewöhnt. Aber hach...ist das nicht toll?!

Ich vertrag mich wieder mit Leon! Das ist so schön.

"Och, ich bin nunmal ein Sonnenscheinchen."

Ganz im Gegensatz zu ihm eigentlich. Mit Betonung auf eigentlich bitte. So wie der heute grinste, lief man ja fast in Gefahr, verstrahlt zu werden.

Gruselig, gruselig.

Entweder er versteckte seit neuestem ein Atomkraftwerk in seinem Kleiderschrank oder er hatte mich wirklich verdammt gerne.

"Sag mal, wieso hast du eigentlich so ein tolles Bett und ich nicht?", nörgelte ich.

Ja, das musste doch jetzt auch mal geklärt werden oder?

Sonnenscheinchen also...wie süß!

Warum mein Bett weicher ist?! Woher soll ich das denn wissen?!

"Mhm..keine Ahnung, aber du kannst ja öfter drin schlafen, wenn du willst."

Huch, argh...verdammt, das kam jetzt einfach so.

Ich merke, wie ich leicht rot werde.

"A-also..äh...ach vergiss es...", sag ich schnell und verkrümel mich weiter aufs Bett, um mich in mein Kissen zu kuscheln und mein Gesicht in eben dieses zu vergraben.

Peinlich peinlich Francis!

"Darf ich echt? Darf ich echt?"

Begeistert strahle ich ihn an und überhöre das nachgeschobene 'Vergiss es' einfach mal.

Hm, wollte er sich jetzt an seinem Kissen ersticken oder was sollte das da werden?

Vorsichtig piekste ich ihn an.

"Nicht sterben Francis."

Schließlich brauchte ich ihn ja noch.

Wofür eigentlich?

Hm, gute Frage.

War einfach so. Punkt, Ende, Aus!

War ja klar, dass er da nicht nein sagt. Aus dem soll noch einer schlau werden.

Ich dreh mich auf den Rücken und guck ihn an.

Oh Gott, wie er strahlt.

Waahhh~, der macht mich echt wahnsinnig der Kerl.

"Äh...also..ja..ok..wenn..wenn du willst."

Ich dreh durch!

Wie soll ich das denn überleben? Mein Herz steht ja jetzt schon kurz vor nem Infarkt, wenn ich ihn so angucke und er mich.

Oh man!

Ich glaub, ich werd wieder rot.

Welch Überraschung.

"Klar will ich."

Wah, er ist wirklich niedlich, wenn er so komisch guckt und dazu rot anläuft.

Spontan schmeiße ich mich auf ihn und knuddel ihn erstmal.

Ich benehme mich wie ein Kleinkind? Danke, weiß ich. Und solange ich nicht so aussehe, ist mir das egal. Und das tue ich ja nicht. Kleine Kinder sind nämlich hässlich. Versteh' gar nicht, was alle immer so niedlich an denen finden. Sind doch alles nur deformierte Hosenscheißer, mit dumm grinsenden Gesichtern und Dreck überall. Süß war daran ja nun wirklich nichts.

Da war mir Francis schon lieber, also wurde der jetzt fleißig weiter geknuddelt.

Ookay~, jetzt war ich wohl endgültig rot.

Musste der immer gleich so übertreiben?!

Ich seufzte. Aber es war ja auch sooo schön.

Und ich muss mich grad echt zusammenreißen, nicht sein Gesicht in meine beiden Hände zu nehmen und ihn zu küssen.

Ach Fuck!

Was heißt hier zusammenreißen, ich habs grad getan!

Verdaaaammt!

Also, für alle die das jetzt nicht verstanden haben: ich küsse Leon grad!

Argh, ich bin so ein Idiot!

Aber es ist so schön...also denk ich erstmal nicht dran aufzuhören.

Auch wens mal wieder sowas von bescheuert ist!

HA!

Wusste ichs doch. Mir kann eben doch keiner widerstehen. Und der Kleine hier erst recht nicht, auch wenn er gerne mal so tut. Hier habe ich dann ja doch wieder den ultimativen Beweis.

Jaha, so ist es doch immer. Erst sträuben sie sich wie blöd und dann tun sie's trotzdem. Die Erfahrung hab' ich auch schon mit diversen Mädchen gemacht. Interessant zu wissen, dass es bei ihm nicht anders ist. Das muss ich bei Gelegenheit noch mit ein paar anderen Typen ausprobieren.

Ja, okay. Ich bin ein Arsch, ich weiß. Ich liebe ihn nicht und blah. Aber wen kümmerts? Ich hab' Spaß an Knuddeln und Knutschen und wenn irgendwer in mich verliebt ist, dann hat der ja wohl auch Spaß dran oder. Also versteh ich nicht, warum alle das so scheiße finden, jemanden zu küssen, in den man nicht verliebt ist. Alles Deppen. Ich weiß es eben immer besser.

Zufrieden lasse ich mich auf den Kuss ein.

Argh, ich bin ein Idiot!

Idiot! Idiot! IDIOT!

Ich seufze in den Kuss.

Ist schon echt mies, jemanden zu küssen, der einen gar nicht liebt.

Ich merke, wie mir eine Träne über die Wange läuft.

Fuck!

Jetzt bloß hoffen, dass der schön seine Augen zu lässt und das nicht merkt.

Man, ich bin doch echt die Peinlichkeit in Person.

Hm, irgendwas ist da nass.

Irritiert öffne ich die Augen und sehe, wie eine Träne seine Wange hinunterläuft.

Na super!

Ich setze mich auf und gucke ihn deprimiert an.

"Hey, küsse ich wirklich so schlecht?"

kann ja wohl nicht wahr sein. Bis jetzt hat mir ausnahmslos jeder versichert, dass ich auf diesem Gebiet genau so begabt war, wie in den meisten Sachen. Und jetzt fing hier jemand an zu heulen, nur weil ich anscheinend doch nicht so gut bin, wie ich immer gedacht hatte.

Er weinte doch deswegen oder?

Ich schnippste ihn mit meinem Finger gegen die Stirn.

"Du bist echt ein Idiot!", sagte ich ernst.

Dann setzte ich mich auch auf.

Ich seufzte leise.

"Aber ist schon ok...so bist du eben, nicht?!", ich lächelte ihn mehr als gequält an.

Oh man, ich hab mir wieder selbst miese Laune gemacht!

Nur weil ich nicht anders konnte und ich küssen musste, ich Depp.

Idiot? Ja, genau. Bin ich. Weiß ich. Danke.

Aber....

Warum denn jetzt schon wieder?

Mal ernsthaft....Wer sollte bei seinen Launen schon mitkommen? Plötzlich war ich wieder ein Idiot. Danke auch, ich habe auch Gefühle.

Das ist, als würde jemand seinem Mäcces-Essen sagen, es wäre eklig. Da denkt auch niemand, dass das arme Essen dann vielleicht traurig wird. Nicht das ich mich jetzt in irgendeiner Weise mit Essen vergleichen wollen würde.

"Ähm ja, ich bin so."

Einfach mal zustimmen. Vielleicht hatte er ja noch eine Erklärung für mich.

Aber eine Frage blieb....

Warum sagte jeder, dass ich gut küssen konnte, wenn es anscheinend nicht so war?

Ach, das war mir grade alles zu kompliziert. Ja, MIR!

Leon dem Checker.

Okay, das klang jetzt nach Hopper. Übel, übel, übel.

Ich ließ mich wieder nach hinten fallen.

Mhm...ja, so ist er wohl.

Und eben weil er so ist, wird er mich nie lieben.

Wah, ich sollte nicht mehr darüber nachdenken, ich Idiot! Das bringt doch eh nichts.

Ich atmete einmal tief aus.

Du musst das endlich vergessen Francis!!!

Wenn das mal so einfach wäre.

Halt die Klappe!

Ok...

Na toll, jetzt fang ich auch schon mit Selbstgesprächen an.

Sonst hab ich wenigstens immer mit Hildegard gesprochen, aber die redet ja in letzter Zeit nicht mit mir.

Ich glaub, sie ist beleidigt.

Ach Hildegard...sag doch mal wieder was.

Okay, anscheinend hat er doch nicht vor, irgendwas zu sagen.

Menno, ich will aber wissen was los ist.

"Franciiiiiiiiis?"

Kleinkind? Ich? Nein....Ähm, hatte ich das nicht irgendwann vorhin schon mal?

Auch egal...

"Wärest du vielleicht so freundlich mir zu erklären warum ich denn jetzt plötzlich wieder ein Idiot bin?", maule ich.

Ich will das jetzt wissen verdammt!

Ich seufze.

"Unwichtig..."

Ja, eigentlich ist es doch unwichtig. Ich will da nicht mehr drüber nachdenken.

Aber seinem flehenden Blick nach zu urteilen, gibt er sich damit nicht zufrieden.

Na toll!

"Man...ich hab doch nicht geheult, weil du schlecht küsst..."

Idiot!

Mehr sag ich jetzt aber wirklich nicht!

Das war schon zu viel, denn ich merk wieder, wie ich leicht rot werde.

Hä? Ja, schön, beruhigt mich. Find' ich gut. Mein Weltbild ist gerettet. Allerdings bin ich irgendwie immer noch nicht viel klüger oder kommt mir das jetzt nur so vor? Nein? Gut. Oder auch nicht. Ich will das wissen.

Und warum zum Teufel wird der jetzt wieder so rot? Irgendwie hab' ich das Gefühl, dass ich jetzt vielleicht gehen sollte oder wenigstens aufhören ihn so anzustarren oder näher an ihn ran zu rutschen. Warum auch immer ich das jetzt grad mache.

Ach, scheiß auf meine Intuition. Intuition ist scheiße!

Langsam schiebe ich mich näher an ihn ran, ohne ihn dabei aus den Augen zu lassen.

"Warum bin ich denn dann ein Idiot?"

Wah, oh Gott!

Warum kommt der denn immer näher?!

Wah, ich bin so rot...ich merke das!

Oh bitte Erdboden verschlinge mich und lass mich nie wieder raus.

Ich schluckte kurz.

"Ach...gar..gar nichts...ist nicht wichtig...wirklich.", stotterte ich zusammen.

Oh ja, das kauft er dir so bestimmt ab, bei dem Gestotter.

Aber oh man...muss der denn so nah an mich ran rutschen?!

Da kriegt man ja ne Macke.

Nya, zumindest ich...wie's bei anderen aussieht, weiß ich ja nicht.

"Ich bin also ein Idiot, aber es ist nicht wichtig warum? Seh ich irgendwie anders. Ich will das wissen."

Also wirklich. Mich erst als Idiot betiteln und dann sagen, dass das doch nicht so wichtig ist. In was für Galaxien lebte der bitte?

Ja, logischerweise müsste er in der selben leben wie ich, aber irgendwie war das grade ein wenig unglaublich. Versteht hier irgendjemand außer mir wovon ich rede?

Ähm....

Okay, es wird ja wohl kaum jemand meine Gedanken lesen oder? was sollen dann diese ganzen Fragen? Da, schon wieder!

So langsam sollte ich mir vielleicht wirklich einen guten Psychiater suchen.

"Sag!"

Ich blieb direkt neben ihm sitzen und machte einen Schmollmund. Mal sehen wie lange er dem widerstehen konnte.

Ja, das war fies, aber im Krieg und in der Liebe und in dem was wir hier grade trieben, waren eben alle Mittel recht.

Argh, er ist echt gemein.

"Nya...du weißt doch genau, dass ich...also in dich...und naja...da is es halt immer doof..."

Wah, ich will nich so rot sein und auch nicht so stottern und wahrscheinlich hat er das sowieso nicht kapiert.

Kann der nichmal n bisschen kombinieren mit seinem ach so klugen Hirn?!

Er tut doch immer so schlau, also soll er's auch mal sein.

Genau, seh ich auch so. Alles klar. So ist die Situation also.

Hilfääää! Ich will einen Übersetzer.

"Achso, ja klar."

Hab' zwar keine Ahnung aber scheißegal. Mehr werde ich jetzt wohl eh nicht mehr aus ihn heraus bekommen. Irgendwo hat auch meine Penetranz mal keine Lust mehr. Und dabei ist sie sonst sehr aktiv. fast so sehr wie meine Arroganz und meine Selbstverliebtheit. Aber nur fast so sehr.

"Ähm ja...."

"Du hast nichts kapiert, oder?", fragend gucke ich ihn an.

Oookay...wieso hab ich das jetzt gefragt?!

Ich hätte einfach meine Klappe halten sollen, dann wär das jetzt erledigt gewesen.

Aber nein, ich Francis, der idiotischste Idiot, den es gibt, muss ja nochmal anfangen.

Argh, ich bin so dumm.

"Ne, hab' ich nicht."

Erwartungsvoll guckte ich ihn an.

Wenn er schon von sich aus fragte, ob ich das kapiert hatte und das Thema nicht einfach fallen ließ, dann bestand ja vielleicht doch noch die Chance, dass ich irgendwann erklärt bekam, was los war. Oder war das jetzt Wunschdenken? Hm, irgendwie mag ich das Wort Wunschdenken nicht. Keine Ahnung klingt einfach blöd. Wo war ich? Genau, Francis dazu bringen, mir das zu erklären.

Also weiterhin erwartungsvoll angucken.

Ich pattete ihn.

"Schon gut."

Hoffentlich sagt er jetzt nichts weiter und ich auch nicht.

Also halt die Klappe Francis!

Leicht lächelte ich.

Irgendwie fühlte ich mich grade wie ein Kleinkind. Fehlte nur noch, dass Francis mir einen Lolli in die Hand drückte und mich zum Spielen in den Sandkasten schickte. Nicht das wir einen hätten, aber naja....würde halt irgendwie passen.

Oh man, ich sollte aufhören, mich immer selber vom Thema abzulenken, sonst würde

ich wohl nie erfahren, was hier grade los war. Na gut, das würde ich wohl auch nicht, wenn ich mich jetzt auf's Thema konzentrierte. Na toll. Sehr sinnig hier, das Ganze. Vielleicht sollte ich jetzt irgendwas wahnsinnig Intelligentes sagen, um dafür zu sorgen, dass ich nicht mehr wie ein Kleinkind behandelt wurde. Das war nämlich nicht wirklich angenehm. Schon gar nicht vor jemandem, der kleiner und jünger war, als man selbst und den man aus irgendwelchen unerfindlichen Gründen ein bisschen gern hatte.

Okay, ein bisschen gern traf die Sache wohl nicht so ganz. Ein bisschen sehr ein bisschen gern. Oder eher schon ein sehr großes bisschen ein bisschen gern. Oder....

Naja, ich mochte ihn halt schon ziemlich.

Hm, wo war ich stehen geblieben? Ach genau....irgendwas sehr Intelligentes sagen. Nur was, war hier immer noch die Frage. Vielleicht fiel Francis ja was ein.

"Du Francis? Was könnte ich jetzt sagen, um nicht mehr fälschlicherweise wie ein Kleinkind zu wirken, sondern wieder wie ein außergewöhnlich intelligenter, sehr gut aussehender und wunderbar wortwitziger Leon?"

Na hoffentlich hatte der Kleine eine gute Idee.

Und...war es irgendwie ein bisschen erbärmlich, dass ich ihn danach fragte, was ich jetzt sagen sollte? Immerhin war ich hier doch das unglaublich geniale Superhirn.

Oh man, heute war, wie so oft in letzter Zeit, mal wieder definitiv nicht mein Tag.

Öhm...die Frage meint er doch wohl nicht ernst oder?

Oh maaan~.

"Hm, schon gut, du musst nichts sagen. Also nicht, dass du jetzt nichts mehr sagst, ich meine nur zu dem Thema nicht. Hatten wir überhaupt ein Thema? Also...sag was anderes."

Ok, das war selbst für mich verwirrend.

Ob Leon damit klar kommt?!

Ich hoffe doch sehr...denn irgendwie ist das eine sehr komische Situation grad und es wär einfach nur toll, wenn er jetzt was sagt oder macht, was die ganze Situation ein bisschen verändert.

Äh, was bitte?

Konnte mir das mal jemand übersetzen?

Also irgendwas mit einem möglicherweise nicht vorhandenen Thema und nichts sagen, aber doch was sagen und ähm....wie jetzt?

Ich malte mit meinem linken Zeigefinger Dreiecke in die Luft und versuchte irgendwie dahinter zu kommen, was ich denn jetzt seiner Meinung nach tun oder nicht tun sollte. Naja gut, eigentlich malte ich ein Dreieck immer wieder nach, auch wenn man das in der Luft nicht sehen konnte. Half mir aber immer beim Nachdenken, auch wenn es wohl ziemlich bescheuert wirkte. Aber solangs nur Francis sah, war's ja egal. Der hielt mich mittlerweile ja wohl eh für den größten Deppen der Nation. Da konnte ich auch Dreiecke in die Luft pinseln. Machte dann ja auch keinen Unterschied mehr ne?

Leon der Dreieckpinsler?

Ha! Nein, nicht wegen des Namens, sondern weil ich jetzt ne Idee hatte, was ich Francis fragen konnte. Sollte ich überhaupt was sagen? Das war mir immer noch nicht so ganz klar, aber streng genommen sagte ich ja nichts, sondern fragte nur was. Also würde das schon in Ordnung sein.

"Franciiiiis? Weißt du nen passenden Künstlernamen für mich?"

Häh, was? Wie bitte? Künstlername?

"Wie?"

Ich glaub, ich guck ihn grad mehr als verdutzt und doof an.  
Wieso einen Künstlernamen? Für was denn? Versteh ich nich.  
Und wieso stell ich mir die Fragen nur im Kopf und nicht ihm.  
Ich glaub, weils zu doof wär...irgendwie.  
Öhm...ja.

"Na, tolle Leute haben Künstlernamen. Ich bin toll. Ich brauch nen Künstlernamen. Ganz einfach. Oder auch nicht, weil mir keiner einfällt. Und ich will doch so gerne einen. Ich hatte auch schon mal einen, aber der war doof, deswegen hab ich den jetzt nicht mehr. Aber den hatte mir auch nur so'n dummes Gör gegeben und die war eh doof. Ich mein, ich brauch doch nen richtig tollen, sonst kann ich mir das ja auch gleich sparen findest du nicht auch. Und überhaupt werd' ich den zwar nie brauchen, weil ich nichts tolles kann. Naja, ich kann alles und in der Grundschule meinte meine Lehrerin immer, dass ich toll male, aber irgendwie mag ich malen nicht und ich glaub sooo gut bin ich gar nicht, auch wenn ich eigentlich in allem gut bin. Ich kann auch kein Instrument spielen, weil ich nicht geduldig bin und eigentlich kann ich nichts wofür ich berühmt werden könnte, außer gut aussehen und das reicht ja eigentlich auch, auch wenn die keinen Künstlernamen haben meistens, aber ich will trotzdem einen. Also, weißt du einen?"

Luft holen Leon. Wenn der dich jetzt verstanden hatte, war das wirklich bewundernswert.

Aber immerhin hatte ich ihm jetzt so ziemlich meine Lage geschildert. Konnte man nur noch hoffen, dass er mir helfen konnte.

Jetzt guck ich wahrscheinlich noch verdutzter als vorher und das war schon nicht mehr zu toppen...naja, also doch, sieht man ja jetzt.

"Ähm...nein?!"

Das kam jetzt etwas zögerlich und auch mehr fragend, glaub ich.

Aber hallo~, das war auch alles ganz schön verwirrend für mich, das hält mein kleines zartes Gehirnchen...oder eher Erdnüsschen da oben nicht aus.

Das rattert sich nur so durch.

"Was nein? Wie nein? Nein nein? Das ist gemein nein. Ähm ohne nein. Ich brauch doch einen. Das ist fies!"

Nachdem ich meine Meinung so überaus interessant formuliert vorgebracht hatte, war ich deprimiert. Naja, eigentlich war ich das auch schon gewesen, als ich meine Meinung vorgebracht hatte. Und als Francis geredet hatte auch schon. Und warum überhaupt vorgebracht? Sagte man das so? War ich dumm? ja, war ich. Naja, hatte ich meine Meinung eben vorgebracht. Auch gut.

Und was jetzt?

Jetzt saßen wir hier schon wieder so komisch rum und hatten nichts zu tun. Wirklich genial.

Vielleicht sollte ich Francis nachmachen und versuchen mich mit seinem Kissen zu ersticken. Konnte man sich selbst in Kissen ersticken? Naja, man konnte es ja mal testen.

Ich schnappte mir also eins seiner Kissen und drückte mein Gesicht rein.

Bescheuert. Vollkommen bescheuert.

Ich wollte gar nicht sterben. Warum machte ich das hier denn jetzt grad?  
Naja, nennen wir es Forschungszwecke.

Oh Gott...gehts ihm gut?!

Ich streichle ihm beruhigend über den Rücken.

"Uns wird schon noch was einfallen.", sag ich leicht lächelnd.

Oh man, als wenn grad jemand gestorben ist, so kommt es mir vor.

Aber echt...ein Künstlername.

Was verlangt der denn von mir?!

Ich hab doch keine Ahnung Mensch.